

1. Beilage zum Wiesbadener Tagblatt.

No. 30. Morgen-Ausgabe.

Freitag, den 19. Januar.

48. Jahrgang. 1900.

(21. Fortsetzung.)

(Nachdruck verboten.)

Der Geheimpolizist.

Kriminalerzählung von G. v. Orwald.

„Und würden Frau Marquise vielleicht auch die Güte haben, mir zu sagen, wo diese Gräfin wohnt?“

„Schon seit mehreren Jahren auf dem Kirchhof Montmatre, mein Lieber. Sie starb an einer Lungenentzündung, die sie sich bei einem ihrer tollen Ritte geholt hatte. Kann ich Ihnen sonst noch mit etwas behilflich sein?“

„Wenn Frau Marquise vielleicht noch so freundlich sein wollen, mir zu sagen, wer die Gräfin de Roseille beerbt hat?“

„Die gesammte Erbschaft — es mag wohl eine Million gewesen sein — fiel nach ihrem plötzlichen Tode ihrem Bruder, dem General, zu, der, da er damals als Oberst in Tonkin war, Alles verkaufen ließ. Warten Sie, ich glaube, es war Steiner, der große Kommissionär, der den Verkauf leitete. Wenn Sie also durchaus darauf bestehen, Ihren Fund in legitimer Weise los werden zu wollen, so müssen Sie sich an diesen wenden.“

Wetli dankte höflich und verabschiedete sich.

Einen Augenblick kam ihm der Gedanke, daß vielleicht der Komplize, der ja infolge der Schwachheit des Vaters Halbhund von dem Fund des Ohrrings wissen mochte, ihn mit Hilfe des Juweliere auf eine falsche Fährte geführt hatte. Aber dann wäre es viel einfacher gewesen, wenn dieser ihm gesagt hätte, er wisse nicht, woher das Kleinod stamme. Auch trug die Art und Weise, in welcher die ihm als so schlimme geschuldete Marquise auf seine Fragen Auskunft gegeben hatte, in so hohem Grade den Stempel der Aufrichtigkeit, daß er jenen Gedanken ebenso rasch wieder verwarf, als er ihm gekommen war.

Jedenfalls war es das Nächste, zu dem Kommissionär Steiner zu gehen und den Versuch zu machen, bei diesem Näheres über den Verbleib der Ohrringe zu erfahren.

Der Anblick des Ohrrings weckte bei dem Kommissionär, durch dessen Hände jährlich für Millionen Juwelen gingen, keine Erinnerung. Auch in seinen Büchern, welche das Verzeichnis des Nachlasses der Gräfin de Roseille bis zu nahezu werthlosen Gegenständen herab enthielten, fand sich keine diesbezügliche Notiz.

„Wahrscheinlich wird die Gräfin die Ohrringe noch bei Lebzeiten weiter gegeben haben!“ sagte er. „Daß sie bei ihrem Tode nicht mehr im Besitz derselben gewesen ist, darauf möchte ich fast einen Eid leisten. In meinen Büchern finden sich Gegenstände von 50 Cent. Werth, und so ein werthvolles Objekt sollte vergessen worden sein? Unmöglich!“

Das mußte auch Wetli anerkennen, und um eine schöne Hoffnung ärmer, kehrte er zurück, weitere Nachforschungen nach dieser Richtung hin nothgedrungen auf spätere Zeit verschiebend.

Nun blieb ihm nur noch der Brief Vallandays übrig. Er besuchte verschiedene Cafés des Boulevard Sebastopol. Im dritten oder vierten derselben erkannte der Wirth den Briefbogen als einen der seinigen.

„Kennen Sie einen Herrn Namens Vallanday, wenn ich fragen darf?“

„Ist mir völlig unbekannt!“

Auch einige deswegen befragte Stammgäste wußten sich

eines Herrn Vallanday nicht zu erinnern, auch nicht, als Wetli angab, daß derselbe ein früherer Schauspieler sei. Nachfragen, die Wetli bei allen Pariser Theatern anstellte, blieben ebenso erfolglos. Weder die Direktoren, noch die Schauspieler erinnerten sich des Namens.

Mit wenig Hoffnung im Herzen veranlaßte Wetli den Untersuchungsrichter, Schreiben an die Polizeidirektoren der Provinz zu erlassen, in denen sie ersucht wurden, die gleiche Frage den Theaterleitern ihrer Bezirke vorzulegen. Vater Halbhund, von seinem nutzlos gebliebenen Posten vor der Thür der jungen Frau Clupet abgelöst, wurde mit der Aufgabe betraut, die Fremdenregister der letzten Jahre zu durchsehen — ohne Erfolg! Entweder war Vallanday nicht der richtige Name des Gesuchten oder dieser pflegte sich eines andern zu bedienen.

Die Bemühungen des Untersuchungsrichters, ebenso rastlos wie diejenigen Wetlis, waren ebenso erfolglos geblieben. Der Angeklagte, die Wittwe Clupet, deren Sohn, dessen Frau, auch Madame Vorfaite, die Eigentümerin des Hotels, in dem Mais ein Zimmer genommen haben sollte — alle wurden wiederholt vernommen, alle Vernehmungen blieben ohne das mindeste Resultat!

7. Kapitel.

Der Untersuchungsrichter sowohl als Wetli befanden sich in einem Zustand, den man nahezu als einen verzweifelt betrachten konnte. Das Geheimniß, welches diesen Menschen umhüllte, schien undurchdringlich. Tag auf Tag, Woche auf Woche verging, ohne daß es gelingen wäre, auch nur einen Schritt vorwärts zu kommen.

„So geht es nicht weiter!“ sagte eines Tages der Untersuchungsrichter zu Wetli. „Es wird mir kaum noch etwas Anderes übrig bleiben, als unser Unvermögen, der Sache auf den Grund zu kommen, einzugehen und Mais unter diesem Namen vor Gericht erscheinen zu lassen!“

„Aber er ist nicht Mais!“

„Davon bin ich eben so überzeugt wie Sie. Aber Beweise! Beweise!“

„Wir müssen sie finden!“

„Wo und wie?“

„Ein Mittel gäbe es noch!“

„Welches?“

„Den Gefangenen entweichen zu lassen, ihm genau nachzuspüren, ihn nicht aus den Augen zu lassen und auf diese Art seinen Komplizen zu entdecken!“

„Sind Sie toll?“

„Es ist nicht das erste Mal, daß die Justiz sich eines solchen Mittels bedient!“

„Wie werde ich meine Zustimmung zu einem solchen Mittel geben!“

„Dann werden wir auch nie die Wahrheit erfahren!“

„Es ist unmöglich!“

„Unmöglich nicht, denn es hängt nur von dem Herrn Untersuchungsrichter ab. Es ist ja nicht das erste Mal, daß man dieses Mittel anwendet. Sie erinnern sich des Falls Montibean? Bei dem Vanquier Naguerre war eine Summe von sechs- oder siebenhunderttausend Francs gestohlen worden. Daß Montibean der Dieb war, konnte mit einer jeden Zweifel ausschließenden Gewißheit bewiesen werden. Aber wo war das Geld? Er hütete sich wohl, es zu sagen,

denn er hoffte augenscheinlich darauf, daß, nachdem er seine Strafe für den Diebstahl überstanden haben würde, er in Ruhe seinen Raub würde genießen können. Man machte damals auch von dem Mittel Gebrauch, das ich jetzt vorschlug. Man ließ Montibean entweichen, und einige Tage nach seiner Entweichung wurde er in dem Augenblick wieder festgenommen, als er das gestohlene Geld in einem Steinbruch bei St. Denis ausgrub!“

„Es ist ein verzweifelltes Mittel!“

„Aber in diesem verzweifelten Fall am Platz! Ist die Aufklärung eines dreifachen Mordes nicht wichtiger als die eines Diebstahls? Stehen wir hier nicht Segnern gegenüber, die bewiesen haben, daß sie alle unsere Bemühungen zu vereiteln verstehen? Ein außergewöhnlicher Fall fordert außergewöhnliche Mittel. Gerade hier sind sie, glaube ich, um so mehr angebracht, als ich mich des Argwohn nicht entschlagen kann, daß der angebliche Mais noch jetzt Verbindungen mit der Außenwelt unterhält.“

„In der Isolirhaft? Ach, daran ist gar nicht zu denken!“

„Wenn unsere Vermuthung richtig ist, daß es sich um einen vornehmen Herrn handelt, diese Vermuthung, die der Herr Untersuchungsrichter selbst nach dem ersten Verhör in der bestimmtesten Weise ausgesprochen, dann dürfte es nicht zu verwundern sein, wenn jener unermüdliche Komplize sein Streben dahin gerichtet hätte, einen der Gefangenen aufseher zu bestechen. Diese armen Teufel bekommen einen Jahresgehalt von durchschnittlich etwa 1200 Francs; wenn der Komplize ihnen eine bessere Anstellung und ein paar tausend Francs baar verspricht — ich glaube, er findet den einen oder den andern, der nicht lange zögert, auf ein solches Anerbieten einzugehen!“

„So ganz unmöglich wäre das freilich nicht!“

„Durchaus nicht! Und wer weiß, ob er nicht noch weiter geht, ob er nicht mit Hilfe großer Geldsummen selbst die Befreiung des Gefangenen in Scene setzt!“

„Daß! Sie werden mir noch einreden wollen, daß die Vorbereitungen zu dieser Befreiung schon getroffen seien!“

„Unmöglich ist das nicht!“

„Aber ein solcher Streich ist unausführbar!“

„Durchaus nicht! Er ist im Gegentheil, wenn man einmal ein Einverständnis mit dem Aufseher voraussetzen will, gar nicht schwer auszuführen.“

„In welcher Weise?“

„In zweierlei Art, am Tage und bei Nacht.“

„Am hellen Tage?“

„Am hellen Tage! Im Bureau jedes Untersuchungsrichters befinden sich Formulare zu Vorführungsscheinen, nicht wahr?“

„Allerdings!“

„Nun wohl. Ein solches Formular zu erlangen, ist nicht gerade schwer für einen Gefangenen aufseher, der ja täglich mehrmals Angeklagte vorzuführen hat und den, wenn er sich im Bureau des Untersuchungsrichters befindet, Niemand beargwöhnt. Ebenso wenig schwer ist es, das Formular auszufüllen und Ihre Unterschrift nachzunehmen!“

„Ich verstehe!“

„Auf dieses Formular hin wird der Gefangene Seitens der Direktion dem Aufseher übergeben und dieser führt ihn, statt in das Bureau des Richters, in die Freiheit!“

(Fortsetzung folgt.)

Putz- und Modewaaren-Haus

Wilhelmstrasse 34. **Hugo Aschner,** Wilhelmstrasse 34.

Von Montag, den 15., bis incl. 21. Januar:

Inventur-Ausverkauf

von Spitzen, Tüllen, Schleiern, Schleifen, Lavaliers
zu enorm billigen Preisen.

Restbestand von Blousen, Jupons und Hüten

zu bedeutend reducirten Preisen.

Prima amerik. Zähne

per Stück 3 Mk., unter Garantie.
Spezial

amerik. Kronen und Brücken

(ohne Gaumen).

Nichten schiefstehender Zähne. Zahnoperationen schmerzlos.

Wilhelm Roth, Dentist,
Kirchgasse 38, vis-à-vis dem Storchent.

Teppiche

sind billig zu haben.

Georg Hillesheimer, Drantenstraße 81, Qth.

Jede Hausfrau versuche **Dr. med. Wolfheim's**
Kola-Kaffee. Derselbe wirkt stärkend
auf die Nerven, beilegt Kopfschmerz u. Migräne, ist überhaupt ein
erfrischendes, wohlthätiges Getränk. Erhältlich à 60, 85 u. 110 Pf.
das 1/2 Btl. — **Sanitäts-Kola-Pilz,** vorzügliches Fabrikat,
à 1/2 Liter fl. Mk. 2.50. Depots: **Baake & Esklony,** Lannus-
straße 5, Drogerie **O. Siebert,** Marktsirasse 9.

Neu holländische
Mugel-Schellfische,
mittel und kleine Schellfische,
Cablian u. Seehecht im Ausschnitt,
keine Isländer Waare.

Adolf Haybach, Weststrasse 22.
Telephon 764.



Verandt
der beliebtesten Biere in
Siphons und
Glases
von

Karl Wagner,
Zedaplatz 9.
Telephon 699. 17134

Postpakete von 4 wilden Enten vers. fr. p.
Nachn. für 5 Mk. 17366
Dom. Woblanse v. Bardin, Sinterpommern.

Holzverkauf. Oberförsterei Wiesbaden.

Dienstag, den 23. Januar 1900, soll aus dem Distr. 32 Bleidenhaderkopf und 35 Angeltal folgende Holz an Ort und Stelle versteigert werden: Eichen: 6 em Scheit u. Knüpp. Buchen: 6 em Knüppel, 601 em Scheit u. Knüpp. 34 Hdt. Weiden. Das Holz liegt in unmittelbarer Nähe der Karstraße am nächsten Wege. Zusammenkunft 10 Uhr auf der Karstraße bei Kilometerstein 64. F 264

Holz-Versteigerung.

Mittwoch, den 24. d. M., Vormittags 11 Uhr anfangend, kommen in dem Stringmargarethäer Gemeindegewald, District 27 Kothwald:

19 Eichen-Baum u. Werkholzstämme v. 23 Fmtr. 24 Dez., 2 Buchen-Stämme " " 2 " 23 "

zur Versteigerung.

Bemerkt wird, daß unter den Eichen-Stämmen sich ganz reine, bis zu 70 cm Durchmesser und einem Gehalt von 3 Fmtr. 85 Dez. befinden. F 291

Stringmargarethä, den 16. Januar 1900.

Schmidt, Bürgermeister.

Heute

Freitag, den 19. Januar 1900, und folgenden Tag, Morgens 9½ und Nachmittags 2½ Uhr anfangend:

Fortsetzung

der im Auftrage des Herrn Rechtsanwalt Dr. Jos. Zuckmeyer in Mainz stattfindenden

Mobiliar-**Versteigerung**

im Auktionslokale

3. Adolphstraße 3.

Zum Ausgebot kommen:

Mehrere compl. Betten, Waschkommoden, Waschtische, Nachtschische mit u. ohne Marmor, Spiegel, Kleider- u. Bekleidungschränke, Garderoben und Schränke, runde, ovale, viereckige, Ausziehb., Bauern-, Kipp- und Spielische, div. Polster-, Kapp-, Fragen- u. andere Stühle, mehrere Salon-Garnituren (Canape, Sessel und Stühle in Seide, Plüsch und Nipps), einzelne Canapes, Sessel, Ottomane, Chaiselongues, Kommoden, Console, 3-theilige Brandische, Säulen, Stoffeisen, 1 Trill mit Ballustrade, Damen- und Herren-Schreibisch, Nähtisch, Wandbritter, Büfets, Paravents, Ofenschirm, Vorheller, Kohlenkasten, Kassenstisch, Uhren, Marmor-, Eisen- u. Holzarmaturen, Delgemälde und sonstige Bilder, Blumenstisch, Reale, Gekloppe, div. sehr elegante Mahagoni-Salonmöbel, als: Salonschrank, Schreibisch, Tisch und Paravent, ferner ein schwarzer Salon-Mococoshrank, Schattelsessel, Rohrstühle, Rohrstühle und Stühle, Bild-, Waschkommoden, Spiegel in versch. Größen mit und ohne Trümpfen, Gold-, Kupfer-, Silber- und schwarze Rahmen, Flurleuchte, Garderobehalter, Tischuhr, eiserne Kleiderstange, Kinder-Schlitten, Ofen, Leuchte, Vorlagen, Vortüren in Seide, Wolle u. Kautschuk, Gardinen, Decken, Gardinenhaken und Halter, Kippstühle, Pöcher, Glas-, Porzellan-, Silbergegenstände, zwei geradte schöne große Nussbaumtische, eine große Anzahl Salon- und Speisezimmer-Lüster, ein, drei-, fünf- und mehrarmig, Gusswandarm, Lampen, Ofenbedecken, Küchenmöbel, Küchens- und Kochgeschirre, sowie sonst noch viele Haus-Einrichtungsgegenstände F 220

Offenlich meistbietend gegen Baarzahlung.

Wilh. Klotz,

Auctionator und Taxator.

Waaren-Versteigerung.

Heute Freitag, Nachmittags 2½ Uhr anfangend, versteigere ich in dem Saale

„Zu den 3 Kronen 3“,

23. Kirchgasse 23,

circa 300 Paar Schuhe aller Art für Damen, Herren und Kinder, Herren-Hüte und Wintermägen (neue Jagons), 50 Pfd. Wolle, Tricot-tassen, 50 Pfund Rohwolle, 50 hochfeine Spitzstrümpfe, 100 kurze und 50 lange Pfeifen, 2 Stöckschelle, 2 Reale u. u., sowie eine Partie emaillierter Eimer, Kochtöpfe, Kaffee- und Wasserkessel, Waschanlagen u. u., Aufhängelampen, Messer u. Gabeln, Porzellan, Glas- und Gängelampen aller Art und sonst noch andere Gegenstände.

Georg Jäger,

Auctionator u. Taxator.

Hellmündstraße 29, Barm.

NB. Der Zuschlag erfolgt auf jedes Rechtgebot.

Haus-Versteigerung.

Montag, den 22. d. M., Vormittags 11 Uhr,

wollen die Erben der Johann Phil. Anton Kessel Geleute ihr an der Möderstraße 22 hier gelegenes Wohnhaus mit Hinterbau und 7 a 99,75 qm Hofraum und Gebäudfläche in dem Rathhause hier, Zimmer No. 55, Abtheilung halber versteigern lassen. F 450

Größte Masken-Leih-Anstalt.

Empfehle Damen- und Herren-Masken-Costumes, sowie Dominos in jeder Preislage. Achtungsvoll

L. Gerhard, Inh. Uhlmann.

Luisenplatz 2, 1. Et.

Commissar 35 Pf. Schwalbacherstraße 11, im Vorderladen.

**SCHWANEN-WEISS**

schimmerte LOHENGRIN'S silberne Rüstung.

Woher? Elsa putzte sie täglich mit

Dr. Thompson's

Seifenpulver, Marke SCHWAN.

Alleiniger Fabrikant:

Ernst Sieglin,

Bielefeld.

(No. 317) F 197

Walhalla

** Theater. *

Neues Attraktions-Programm.

The Alkers,

Champion-Schwimmer und Taucher.

Tartakoffs, Regnis, Haller

und die übrigen grossen Attraktionen.

Wilh. Helfrich,

Auctionator und Taxator,

835

47. Friedrichstraße 47.

Wiener Masken-Leih-Anstalt

28. Langgasse 28.

Empfehle als Specialität Damen- u. Herren-

Masken-Costumes. Dominos zu verleihen

und zu verkaufen. Modelle führe am Lager.

Hochachtungsvoll

Madame E. Rehak.

Eine Zierde des Menschen

sind schöne weiße Zähne, solche erhalten Sie unschwer

bei Gebrauch von der neuen, verbesserten u. aromatischen

Mimi-Zahnpasta.

Eine Dose, für Monate ausreichend, nur 50 Pf. Zu

haben bei Herrn Friseur Felix May, Bismarckring 20

Gde. Westendstraße, und Nik. Kopp, Wallmühlstr. 30



Telephon 173.

Großer**Massenfischverkauf.**

(3000 Pfund, frisch vom Fang.)

Prima zwei- bis vierpfünd. Schellfische 40 Pf.

Kleinere Schellfische 30 Pf.

Extra feinste Norderneher

Angelschellfische 50 Pf.

Gablant im Aufschnitt 50 bis 60 Pf.

Stinte (Cyperland) 50 Pf.

Backfisch ohne Gräten 40 Pf., Merland 50 Pf.

Feinster rothfleischiger Salm 1 Mt.

Feinster Zander 70 Pf., alle

Größen.

Lebendfrischer Rheinzander

1 Mt. 20 Pf.

Lebende Hechte pro Pfund von

1 Mt. an.

Lebende Karpfen von 1 Mt. an.

Russ. Wolga-Stör (Sterlett)

2 Mt.

Lebende Schleie, Aale, Bachforellen, lebende

Gammer, sowie achter Winterheinfalm,

Seezungen, Steinbutt billigt.

Feinste Kieler Sprotten 50 Pf.

pro Pfund, ¼-Pfd. 15 Pf.

Frische Seezungen.

854

Anguilotti

(marin. Anilisch).

E. Delicatessen, frisch eingetroffen.

Wiesbadener Fischconsum

Wellritzstr. 24. Wilh. Frickel. Telephon 869.

Cognac

H. J. Peters & Cie. Nachf., Köln,

in ganzen und halben Flaschen

von Mk. 1.00 bis Mk. 4.00

empfehlen

4897

E. M. Klein, Kleine Burgstrasse 1.

Schellfische

von 30-45 Pf.

je nach Größe,

Gablant, Schollen, Limandes, Zander, Soles u. u. Kieler

Sprotten, Rensungen, Caviar, sowie alle saisonen.

Fisch-Conserve empfiehlt

J. Stolpe, Grabenstraße 6.

Verkäufe

Ein gutgehendes Delicatessen-, Koch- und Aufschnitt-Geschäft mit feinsten Landprodukten ist umstände halber sofort oder bis 1. April zu verkaufen. Näh. Moritzstraße 1, im Laden.

Eine junge fruchtbare Kuh zu verkaufen in Sonnberg, Vierhaderstraße 4. Daf. sind auch 40 Centner gute Dickung zu verkaufen.

Zwei junge weiße Spitz zu verkaufen. Zu erfragen im Tagbl.-Verlag.

Zwei prämierte Zwergspitz zu verkaufen Sedanstraße 11, 1 rechts.

Junger Hox zu verkaufen Leberberg 8.

Für Liebhaber. Ein Wurf edler Fox-Terrier zu verkaufen Sedanstraße 12, 1. Et.

Jagdhund, braun, 6 Monate alt, unдресst, seine deutsche Rasse, mit prachtvollem Behang, zu verkaufen. Näh. Wellritzstraße 25, 1. r.

Verkaufe umstände halber einen weißen Kadu.

Schmidt, „Geflügelhaus“, Schwalbacherstraße 7.

Düffelfinken u. rote Schinken zu d. Glendengasse 8, 1 l.

Garzer Koller d. a. verl. Moritzstr. 36, 1. d. Strich. 15216

Garzer Kanarien, vorzügliche Sänger, mehrfach prämiert, Stamm, billig abzugeben. Nachweisbuch d. M. 150.

Heinrich Leicher, Kirchhofstraße 7, 2.

Ein neuer Herren-Weiz, sowie ein alter, für e. Auscher

passend, billig abzugeben Taunusstraße 19, 1.

Billig zu verkaufen: Ein gut erhaltener Herren-Hebergier

und verschiedene getragene Damen-Kleider, darunter 1 seidene.

Säuler verboten. Näh. im Tagbl.-Verlag. 17327*

Billig u. v. e. w. H. Leber u. D. Watter. Jahnsstr. 17, 1. Et.

Eleganter Pradanz, fast neu, für große tolle Figur,

zu verkaufen Rheinstraße 26, 1. Et. 1 l.

Für Antscher.

Ein noch sehr gut erhaltener Peterlin-Mantel billig ab-

zugeben. J. Michol, Kirchhofstraße 37. 820

Kof. Vitt. Domino zu verl. od. zu verl. Taunusstr. 36, 1 l.

Schöner Domino billig zu verkaufen Kirchhofstraße 32, 1. Et.

Damen-Masken-Costume, elegant, billig zu verkaufen

Hübner-Waagen-Preise, zu verl. Adlerstraße 4, 1.

Ein feiner Masken-Anzug (Regiments-Lochter) billig zu

verkaufen oder zu verleihen Hermannstraße 13, 1. Et. 1. Etage.

Ein Posten alter Theater-Porcelain billig abzugeben bei

W. Jenett, Bismarckstraße 1.

Mehrere Häuser u. Eppend. d. zu verl. Eppend. 19, 1. Et.

Ein fast neues franz. Billard (Dorfelder, Mainz)

zu verkaufen. Näh. im Tagbl.-Verlag. 488

Im Ausverkauf geschäfts- neue und gebrauchte

Pianos und Flügel billig zu verkaufen. 14167

Anstalt für Pianofortebau Hugo Smith,

Taunusstraße 55.

Pianino

(Händl.) ganz neu, mit 5-jährigem

Garantiezeit zu verl. für 580 Mt.

Schwarzbachstraße 20, Barm. 17266

Elegante Schlafzimmer-Einrichtung,

matt Kuchl, billig zu verkaufen Karstraße 82, Werkstätte.

Albrechtstraße 30 billiger Verkauf von Betten

und Polstermöbeln jeder Art,

auch bei Ratenzahlung. 16009

Eine hocheleg. Schlafzimmer-Einrichtung, hell Kuchl,

eine Schlafzimmer-Einrichtung, dunkel Kuchl, Betten in gr. Ausw.,

2 eleg. Kuchl, Büfets, Veracows in Kuchl, u. Mah., Herren-Schreib-

bureau in Kuchl, u. Eichen, Bücherschränke, Kleider- u. Spiegel-

schränke, Kommoden, Waschkommoden, Nachtschisch, Sopha, Auszug-

u. Büchertische, 2- u. 3-th. Kamelstischsophas, eine Salon-Garnitur

(Gabeln), versch. prachtvolle Delgemälde, Stahl- u. Kupferstiche, gr.

u. kleine Spiegel, Stühle aller Art u. u., nur ganz vorzügliche Arbeit,

zu billigen Preisen unter Garantie zu verkaufen.

Ph. Seibel, Bleichstraße 24.

Möbel, Betten, Sophas,

sowie ganze Ausstattungen zu bekannt billigen Preisen empfiehlt

Jean Thüring, Tapezier, Marktstr. 23, 1. Et.,

gegenüber d. Einhorn.

Eine Schlafzimmer-Einrichtung, elegant, eine Kamel-

stischgarnitur sehr billig zu verkaufen.

Neumann, Bleichstraße 1, Gdaden.

Neues Bett, sowie 1 einbürtiger Kleiderschrank zu

verkaufen Schulberg 21, 1. Et. 1. Et. 1.

Zwei gebrauchte Gefindebetten mit Sprungrahmen, ein

Bettelarmständer mit 4 Plätzen, ein Kleiderschrank, ein Aquarium

billig abzugeben Leberberg 8, 3 r.

Zwei Kamelstisch-Divan, eine Ottomane (neu) billig

zu haben Möderstraße 19, 1. Et. 18993

Zu verkaufen Farben- u. Lacke-Fabrik,

unmittelbar an Stadt, Bahn u. Wasser gelegen, mit prima Ausstattung, elektr. Licht, circa 200 Kuben groß, kann bedeutend ausgedehnt werden. Die Abtheilung zur Herstellung von Erd- u. Mineralfarben hat 2 Kollergänge, 1 Bodwerk, 3 Mahlgänge, 1 Angelmühle, 1 Nagelmühle, 1 Brennofen, mehrere Trockenanlagen und wird von einer 30 HP Maschine betrieben. Die Abtheilung zur Herstellung chemischer Farben weist unter anderem 2 Füllbehälter mit Mährwerk, 2 Kollergänge, 1 Siebmühle auf und wird von einer 11. Dampfmaschine betrieben. Preis 120,000 Mk., günstige Bedingungen. Näh. Immobilien- und Hypotheken-Agentur A. H. Dörner, Kirchstraße 43.

Ein neues Haus mit Laden in bester Lage, Schierkeins, für jedes Geschäft passend, unter günstigen Bedingungen zu verkaufen. Offerten unter **N. W. 1006** an den Tagbl.-Verlag. 815

Villa Nerobergstraße 23

mit Bauplatz, 75 Kuben, 13 Zimmer, 2 Balkone, Veranda, Bad etc., direct am Walde gelegen, mit herrlicher Aussicht, zu verkaufen.

H. B. Lange.

Haus am Kaiser-Friedrich-Ring, mit Thorsahrt und großen Verfkästen, wegen Abreise des Besitzers billig abzugeben. Hyp. 3 1/2 %, Restkauf mit billiger Verzinsung und keine große Anzahlung. Näh. durch **Ph. Kraft**, Westendstraße 19, 1. Et.

Restaurant-Verkauf.

In guter Lage Darmstadt ist ein großes Haus mit einem der feinsten u. beliebtesten Restaurants preiswerth zu verkaufen. Näheres Capital 20—25,000 Mk. Alles Nähere durch **F 116**

S. Joseph,

Darmstadt, Rheinstraße 14.

20—25 Hekt. Garten im Wellrigel zu vt. Näh. Tagbl.-Verl. 694
Gutgut in der Pfalz, circa 800 Morgen (Bahnstation), mit Inventar zu verkaufen durch **W. May**, Johstraße 17. 488

Immobilien zu kaufen gesucht.

Freistehende od. freiverdende Villen u. Herrschaftswohnungen wollte man gef. sofort anmelden, ob für Kauf oder Miete, bei der Immobilien-Agentur von **J. Chr. Glücklich**, 2. Nerostr. 2, Wiesbaden. 21

Gesucht für nächsten Herbst, event. 1901,

Villa z. Alleinbewohnen,

mit gutem Garten. Anzahlung bis zu 1/4 Kaufpreis könnte bei Abchluss gegeben. Off. sub **D. C. 48** an den Tagbl.-Verlag. Eine Villa, für Pension geeignet, in Kuranlage, zu kaufen oder auch zu mieten gesucht. Auch würde eine Etage von 8 bis 10 Zimmern in obiger Lage übernommen werden. Offerten mit Preisangabe unter **J. H. 207** an den Tagbl.-Verlag. 842

Suche Landgut, oder Herrschaftsitz, Nähe Bahnstation.

Preis bis zu 800,000 Mk. Offerten sub **H. V. 174** an **F 60**
Hausenstrin & Vogler A.-G., Frankfurt a. M.

Bauplatz für 11. Landhaus in näh. Umgeb. zu kaufen gef. Angaben u. **S. F. 127** an den Tagbl.-Verl.

Wohnung für 11. Landhaus in näh. Umgeb. zu kaufen gef. Angaben u. **S. F. 127** an den Tagbl.-Verl.

Capitalien zu verleihen.

Hypotheken Gelder zur ersten u. zweiten Stelle. **Meyer Sulzberger**, Neugasse 3. Telephon No. 524. 15439

Capitalien

an 1. Stelle stehen und wieder zur Verfügung. 18280
Lebensversicherungs- u. Ersparniskonten in Stuttgart, General-Agentur für Nassau, Wilhelmstraße 5.

Galle mich zur Vermittlung von Hypotheken, Capitalien, An- u. Verkauf von Immobilien, sowie Darlehen auf gute Sicherheiten u. Bürgschaft zu den günstigsten Bedingungen bestens empfohlen.

Darlehen sof. jed. Höhe a. Schuldschein an Jedermann. Prospect gegen Rückporto. **Jul. Reinhold**, Galmichen i. Sa. F 56
10,000 Mk. gegen gute 2. Hypothek abzugeben durch **J. & C. Firmenich**, Hellmündstraße 53. 470
6—8000 Mk. gegen gute 2. Hypothek per 1. April abzugeben durch **J. & C. Firmenich**, Hellmündstraße 53. 471
25—30,000 Mk. sind gegen 2. pr. Hypothek zu 4 1/2 % auszugeben durch **Lud. Winkler**, Richstraße 32a.

Capitalien zu leihen gesucht.**Für Capitalisten!**

Für größere u. kleinere Capitalien, welche auf Hypotheken gut u. sicher angelegt werden sollen, werde ich Placements kostenfrei nach. 188
Hypotheken-Bureau von **Otto Engel**, Adolfsstraße 3, 1.

45—50,000 Mk. als zweiter Eintrag nach 44 % der Tage vor April ev. früher gef., prima Object. Offerten unter **V. U. 866** an den Tagbl.-Verlag. 16902

100,000, 60—70,000 u. 15,000 Mk. alsbald oder per April zu leihen gesucht. **J. Meier**, Immobilien-Agentur, Fannusstr. 28. 51

Mk. 20,000 2. Hyp. nach ca. 50 % 1. Stelle & 5 % per gleich gef. Placement kostenfrei! **O. Engel**, Adolfsstraße 3. 491

Erste Hyp., 2/3 d. Tage, 15—20,000 Mk. auf Villa gef. zum 1. April. Offerten unter **H. W. 1000** an den Tagbl.-Verlag. 487

33,000 Mark,

prima 5 % Hypothek, mit mehr als dreifacher Sicherheit mit Nachlass zu cediren gesucht. Nur Selbstreflectanten werden berücksichtigt. Off. sub **E. G. 151** an den Tagbl.-Verlag. 751

Va. Va. Capitalsanlage.

Mk. 50,000 als 1. Hypothek bei mehr wie dopp. Sicherheit auf best. fein. Object & 4 1/2 % per 1. April gefucht. **O. Engel**, Adolfsstraße 3. 587

Restkaufsch. von 40,000 Mk. zu 4 1/2 % mit 1000 Mk. Nachlass und Haftbarkeit, nach 1. Hypothek stehend, zu verkaufen. Offerten unter **E. G. 158** an den Tagbl.-Verlag.

Mk. 6000, vorz. Restkaufsch. mit Nachlass und Haftbarkeit zu verkaufen. Offerten erbeten unter **N. A. 10** an den Tagbl.-Verlag.

Junger Architekt-Geschäftsmann mit gut gehendem Fabrik-Geschäft sucht zur Vergrößerung des Betriebes ca. Mk. 5000 bis 7000 gegen hypothekarische Sicherheit per sofort aufzunehmen. Gest. Offerten unter **J. H. 183** an den Tagbl.-Verlag erbeten.

Zweite Hypothek von 15,000—20,000 auf prima Haus im Südbiertel zu 4 1/2 % gefucht. Offerten unter **G. G. 139** an den Tagbl.-Verlag.

3—5000 Mk., 1/2 der Tage, leicht pünktlicher Zahler. Offerten unter **A. W. 5** postlagernd Amt IV. 811
15,000 Mk. sehr gute 2. Hypothek — Zinsfuß 4 1/2 % — Pfandobject vorz. geliehenes hiesiges Geschäftshaus — evtl. mit Haftbarkeit, alsbald zu cediren. 832

August Koch, Hypotheken- u. Immobilien-Geschäft, Bureau: Delenenstraße 2, 2, Sprechzeit 8—10 u. 1—4 50—60,000 Mk. auf echte Stelle (Neubau) zu leihen gesucht Offerten unter **G. H. 205** an den Tagbl.-Verlag.

Familien-Nachrichten**Männer-Gesangverein „Friede“.**

Zur Theilnahme an dem heute Freitag Nachmittag 3 Uhr von der Reichenhalle des alten Friedhofs aus stattfindenden Ehrengelichte unseres verstorbenen Ehrenmitgliedes, Herrn **Stenerinspector a. D.**

Chr. Menny,

Ritter pp.

werden sämtliche Mitglieder hierdurch geziemend eingeladen.

Zusammenkunft im Vereinslokale präcis 2 1/2 Uhr. **F 338**

Der Vorstand.

Heute Morgen verschied sanft mein lieber Gatte, unser guter Vater,

Gustav Adolf Menssing.

Lydia Menssing, geb. Dienst.

Mathilde Menssing.

Ferdinand Menssing.

Daisy Menssing.

Wiesbaden, den 18. Januar 1900.

Die Beerdigung findet in Frankfurt statt.

2. Beilage zum Wiesbadener Tagblatt.

No. 30. Morgen-Ausgabe.

Freitag, den 19. Januar.

48. Jahrgang. 1900.

Wohnungs-Anzeiger für Wiesbaden und Umgegend

ist seit 1852 das

„Wiesbadener Tagblatt.“

Allgemein verlangt von den Mietlern, insbesondere dem Fremdenpublikum und den hier zuziehenden auswärtigen Familien wegen der unüberbrosenen Auswahl von Ankündigungen.

Allgemein benutzt von den Vermiettern, insbesondere den Wiesbadener Hausbesitzern, wegen der Billigkeit und des unbedingten Erfolges der Ankündigungen.

Uebersichtlich geordnet nach Art und Größe des zu vermietenden Raums

Mieth-Verträge

vorrätig im Verlag,
Langgasse 27.

Das Wohnungsnachweis-Büreau Lion,

Schillerplatz 1 — Telephon No. 708,
empfiehlt sich den Mietlern zur kostenfreien
Beschaffung von

Familien-Wohnungen,
Geschäftslökalen,
möblirten Zimmern.

An weiteren Erleichterungen

bei Ausführung von Umzügen in der Stadt und nach und
von Auswärts sind im Betriebe der Firma L. Netten-
mayer's Möbeltransport, Wiesbaden, Großt. russ.
Hof-Expeditur, neu eingeführt:

1. Möbel-Heberzüge zum Schutze von Polstermöbeln,
Sophas, Stühlen u. dergl.
2. Packkörbe mit verschließbaren Deckeln (soge-
nannte Schließ- oder Reiseförbe) zum Verpacken
von Kleidern, Wäsche u.
3. Bettlatten zum Schutze von Matten, Bettzeug u.,
welche dem p. t. Publikum bei Umzügen auf Wunsch zur
Verfügung stehen, außer den bereits früher eingeführten
offenen Packkörben, verschließbaren $\frac{1}{2}$ und $\frac{1}{3}$ Pack-
körben, langen Garderobeförben mit Deckeln und
Kleiderkörben.

Vermietungen

Villen, Häuser etc.

Emserstraße 2 ist ein Hofgebäude, zu Bureau-
zwecken oder Werkstätte (mit
geräumigem Hof) geeignet, per 1. Januar 1900 zu vermieten.
Näheres auf dem Bureau des
Rechtsanwalts von Eck, Adolphstraße 14.

Ein hübsches Landhäuschen

(belegen an der Ruhbergstraße zwischen
Kerthol und Platterstraße), enthaltend sechs
Zimmer, Küche, Balkon, schöne Kellerräume,
Waschküche, Trockenschrank, hübsch. Gärten,
Gas- und Wasserleitung, Alles der Neuzeit
entsprechend, ist preiswürdig auf 1. April
zu vermieten. Näheres bei A. Minnig,
Ruhbergstraße 12. Telefon 767.

Hochfeine Villa Schützen- straße 12

per sofort auf mehrere Jahre zu ver-
mieten oder zu verkaufen. 6804
Näheres Schützenstraße 12. Max Hartmann.

Villa sofort oder später zu vermieten zum Preise von
3000, 3500, 4000 Mk. pro anno durch
J. Schlichting, Rheinbahustraße 8.

Kleines Landhaus Bierstädter Höhe mit großem Garten
billig zu vermieten. Näheres im Tagbl.-Verlag. 7006

Stagen-Villa nächst dem Kurhaus, auch für
Branche geeignet, preisw. zu verm.
oder zu verk. Off. unter C. N. 223 an den Tagbl.-Verl.

Herrschafft. Villa

mit größtem
schön. Garten
in die eleg. Hochparterre od. bei-
Stage (6 u. 7 Zimmer,
Bad, Veranda u. reichl. Zubehör) per April oder früher zu
vermieten. Ruhige, freie Lage. Nähe von Kurpark und
Bahnhöfe. Wo? sagt der Tagbl.-Verlag. 7167

Wirtschaftsanstalt. Stall für 20 Kühe, Milchsalon u. Wohnung
zu vermieten. Näh. Langgasse 5.

Geschäftslökalen etc.

Adolphsallee 6, Hinterhaus, ein geräumiges Souterrain, für
Flaschenherstellung od. dergl. sehr geeignet, event. mit Wohnung,
per 1. April zu vermieten. Näh. 172

Richard Ad. Meyer, Wilhelmstraße 5.

Bärenstraße 2

sind die von dem Confectionsgeschäft Martin Wiegand
innegehabten Räume, Laden und 1. Stock, per 1. April 1900
anderweitig zu vermieten. 6895

Berger.

Diebststraße 24 helle geräumige Werkstätte, sowie ein großer
Lagerraum per sofort oder 1. April d. J. zu vermieten. 6883
Ecke Diebststraße und Bärenstraße ist per 1. April 1900
ein Laden mit reichl. Zubehör (auch für Pferd u. Wagen,
für Bäckerei oder Metzgerei geeignet), sowie ein Laden mit
reichl. Zubehör für ein Confectionsgeschäft u. f. w. zu verm.
event. d. Haus mit 3-Z.-Wohn. zu verk. Näh. 7271

M. Kießer, Adelsheidestraße 10.

Laden Al. Burgstraße 5, Denoel
(Strohhut-Fabrik) seit 15 J. innegehabt, ca. 30 Qm., Mtr., u. Arbeits-
räume a. 1. Apr. d. J. A. Aug. Thon, Rheinstr. 105, 4902

Cicconorestraße 3 ist ein Laden mit 11. Wohnung zu verm. 5478
Emserstraße 75 Laden per 1. April zu vermieten. 7609

Der von der Firma J. & F. Suth, Friedrichstraße 8, inne-
gehabte Laden, Lagerräume, Magazin und Keller ist per sofort
zu vermieten. Näh. im Hinterhaus, 1. Stock. 6989

Goldstraße 15 ist ein kleiner Laden mit oder ohne Wohnung sofort
oder 1. April zu vermieten. 6461

Laden Goldstraße 17, für jedes Geschäft geeignet, per
1. April d. J. zu verm. Näh. A. Bark, Museumstraße 1.

Grabenstraße 9 Laden mit Ladenzimmer
und Wohnung von 3 Zim.,
Küche und Parterre per 1. April zu verm. Näh. Adelsheide bei
Herrn Lammert oder b. Eigentümer Max Hartmann.

Schmiedstraße 24 Laden mit 3-Zimmer-Wohnung auf. oder
getheilt zu vermieten. Zu erfragen im Hinterhaus. 571

Laden mit oder ohne Wohnung zu vermieten Hellmünd-
straße 41. 605

Hermannstraße 18 ein Lagerraum und ein Comptoir,
für Kohlenhändler u. dergl., per 1. April zu ver-
mieten. Näh. Helenestraße 26. 493

Jahnstraße 20, 3. Werkstätte, 42 Qm., für geräuml. Betr.,
auf 1. April, event. m. 3-Z.-Wohn., zu verm. Näh. Part. 163

Laden, ca. 90 qm gr., mit zwei schönen Schaufenstern, geräum.
direkt anstöß. Magazine, gr. Keller, sep. Hof u. per 1. October,
event. früher zu vermieten Kirchstraße 9. 671

Kirchstraße 56 Werkstätte mit oder ohne Wohnung zu verm.
Kleine Kirchstraße 3 ist ein Laden auf gleich oder später zu ver-
mieten. Näh. Helenestraße 26 bei W. H. Schütz, Wwe. 6890

Langgasse 28/30, Gebäudebau, ein schönes Entresol für An-
fang März oder später zu vermieten. 469

Luisestraße 16 eine kleine Werkstätte per
1. April zu vermieten. 547

Laden Marktstraße 23
per 1. April 1900 zu vermieten. Näheres bei
Fr. Kappler, Michaelsberg 30. 6427

Laden mit Werkstätte a. 1. April zu verm. Wauerstraße 21. 759

Mauritiusstraße 8 ist per 1. April ein 11.
Laden mit Ladenzim.
und 11. Wohnung zu vermieten. Näh. Adelsheide 1. St. 1.

Michelsberg 22 eine Werkst., auch für Stallung eingerichtet, mit
ob. ohne Wohn., erlerei. ist zu vermieten. Näh. Bäckerei. 6432

Michelsberg 24 Laden m. od. ohne Wohnung
auf 1. April zu verm. 412

Moritzstraße 4, Eckhaus der Rheinstraße, großer Laden zu
zu vermieten. Näh. im 3. Stock. 6954

Moritzstraße 44 Laden mit oder ohne Wohnung auf
gleich oder später zu verm. Näh. das. 1. St. h. 7013

Nicolassstraße 18 Souterrain von 3 Räumen zu vermieten.
Näh. Part. Adelsheide. 7286

Oranienstraße 31 im Hinterhaus große helle Werkstätte, für
jedes Geschäft passend, zu vermieten. Näh. Adelsheide bei Lang.
event. kann eine kleine Wohnung mitvermietet werden. 461

Oranienstraße 35 Werkstätte, auch als Magazin, zum Auf-
bewahren von Möbeln u. dergl., zu verm. Näh. u. Hof 1. 7435

Nichstraße 9, eine Werkstätte mit Kalkof. zu verm. 392

Hömerberg 6 große helle Werkstätte sof. od. später zu verm. 7014
mit Wohnung per 1. April zu vermieten Saal-
gasse 4/6, 2. 107

Laden Scharnhorststraße 5 Laden mit Wohnung, Lagerraum, 36 Qm., Mtr.,
und Zubehör zu verm. Näh. Hellmündstr. 41 u. Part. das. 606

Werkstätte für Schreiner, Glaser u. n. n. 2-Z.-W.
a. 1. Apr. Sedanplatz 3, Stb. 1. 34
Sedanplatz 4, Part., große heizbare Geschäftsräume per 1. April
zu vermieten. 575

Entresol zu vermieten

Taunusstraße 13, vis-à-vis dem Hochbrunnen, 14 m lang,
5 1/2 m breit, mit 7 Schaufenstern, nebst Wohnung v. 4 Zimmern
und Zubehör, per 1. April. 7644

Taunusstraße 24, 2. Laden mit Zimmer auf 1. April 1900
zu vermieten. 7444

Wahrstraße 18 Laden sofort zu vermieten. Näh. Adelsheide
und Baubüro Saalstraße 1. 825

In der besten Geschäftslage, nahe dem Kurhaus und dem Mühl-
theater, sind im **Eckhause Webergasse 5**

n. Spiegelgasse 1 die von der Firma
Händler Ulmo gemieteten Räume, ein Laden mit
4 großen Schaufenstern, ca. 120 Qm., Mtr. und dem
Entresol, ca. 300 Qm., Mtr. groß, per 1. October 1900
anderweitig zu vermieten. Die Räume eignen sich für
jeden größeren Geschäftsbetrieb. Näh. Spiegelgasse 1, St. 1. 7144

Webergasse 46 ist ein Lagerraum zu vermieten. 7408

Webergasse 50 ein für jedes Geschäft passender schöner Laden mit
Nebenraum auf 1. April oder früher zu vermieten. 7539

Großer Laden

Wilhelmstraße 50 (Neubau), mit Unterräumen,
per sofort zu vermieten. Näheres Baubüro
Wilhelmstraße 15. 6998

Moritzstraße 13 ist ein Lagerraum für Möbel zu vermieten.
Näh. im Hinterhaus bei Frau Nickel. 415

Werkstätten, zwei große, für Schlosser, Schreiner,
Glaser, Tapezierer u. dergl. geeignet,
Hermannstraße 18 zu verm. Näh. Helenestraße 26. 761

Werkstätte für ruhiges Geschäft a. 3 Zim., Küche u.
zu verm. Näh. Kirchstraße 7, Laden. 52

Verschiedene Lagerräume mit Überdachung zu vermieten.
Zu erfragen Michaelsberg 28, 1. St. 688

Eine gute Schweinefleischerei, prima Lage, ist sofort oder
später zu vermieten. Näh. Moritzstr. 44. G. Blumer. 674

Laden mit Wohnung per 1. April zu vermieten. Näh.
Hömerberg 30, 1. St. hoch. 499

Restaurant

in bester Lage, zum Betrieb einer Wein- u. Bier-Wirtschaft
geeignet u. eingerichtet, mit oder ohne Wohnung sofort zu verm.
Näh. Bureau Rheinstraße 30, Part. 365

Werkstätte mit oder ohne Wohnung gleich oder später zu verm.
Näh. Scharnhorststraße 20, 1. St. 7563

Lagerräume, sowie Keller zu vermieten. Näh.
Schlachthausstraße 12 bei Herrn
Glasermeister Hetterich. 7384

Ein schöner großer Laden ohne Wohnung zu vermieten.
Näh. Steingasse 15, Part. 424

Laden, circa 127 Qm., 4,50 h., in feinsten
Anlage, für Wein- u. Bier- u. dergl., Conditorei,
Colonialwaren- u. Delikatessen-Geschäft u. dergl., dazu eine
Wohnung, 6 Zimmer und Zubehör, auch getheilt, per
1. April zu vermieten. Näh. Taunusstraße 24, nur
2. Stock. 791

Helle Werkstätte nebst Lager, zu v. A. Poststr. 17, 1. St. 1. 7008
und Werkstätte zu vermieten. Näheres
Kleine Webergasse 18. 770

Wohnung Im südl. Stadttheil ist ein großer abgeschlossener
Lagerraum mit Stallungen, Schuppen u. dergl., für größeren
Geschäftsbetrieb geeignet, auf längere Jahre, evtl. mit Vor-
kaufrecht, zu vermieten. Gest. Offert. unt. D. W. 994
an den Tagbl.-Verlag. 507

Ein Laden für Schweinefleischerei od. Wurstgeschäft p. 1. April
zu vermieten. Näh. im Tagbl.-Verlag. 363

Für Schreiner.

Große Werkstätte mit 6 Hobelbänken nebst vollständigem Be-
zeug zu verm., event. zu verk. Näh. im Tagbl.-Verlag. 5919

Lagerplätze in guter Lage (Westend) zu vermieten. Wo? sagt
der Tagbl.-Verlag. 528

Wohnungen von 8 und mehr Zimmern.
Adelsheidestraße 60, 1. Stage, Wohnung von 8 Zimmern und
Zubehör per 1. April 1900 zu vermieten. Zu erfragen Adelsheide
straße 60, 1. St., u. Webergasse 4 bei Adolph Dams. 6962

Adolphsallee 25, 1. St., 8 Zimmer u. zu vermieten. Näh.
Adelsheide Parterre. 156

ammer, Badekammer, Küche mit Speisekammer u. Warmwasser-
einrichtung, 2 Kammern, 3 Keller und Zubehör, auf 1. April
verm. Näh. Dambachthal 12, 1 St. Einguf. 1—1 Uhr. 578

Gustav-Adolfstraße 11

Wohnung, 1. Etage, 4 Zimmer, geschlossener Balkon, Küche, Manufaktur u. auf 1. April cr. zu vermieten. Diefelbe ist bereits geräumt und kann schon im März bezogen werden. Näb. im Hause Barriere oder Rübbergstraße 12 bei A. Mianig. 719
Stammstraße 5, 3. Stock, Wohnung, 4 Zimmer, auf April, event. auch früher zu vermieten. 7069
Stammstraße 36 ist der 1. St., abgeschlossene schöne Wohnung, 4 Zimmer nebst allem Zubeh., auf April zu v. Näb. 2. St. 72
Stammstraße 42 zwei schöne Wohnungen, je 4 Zimmer, Küche, Manufaktur, Keller, alles neu hergerichtet, per 1. April zu vermieten. Näb. Boden. 4972
Sonderstraße 2, Part., 4 Zimmer, Badezimmer und Küche mit reichl. Zubeh. der 1. April oder früher zu vermieten. Angesehen zwischen 11 und 1 Uhr. 164
Sohnstraße 7, Barriere, 4, respective 5 Zimmer und Zubeh., per April zu vermieten. Näb. Sallenstraße 17, Möbelschäft. 535
Sohnstraße 18, 1. eine Wohnung von 4 Zimmern und reichl. Zubeh. auf 1. April zu vermieten. Näb. daselbst. 397

Karlstraße 37, 1. und 2. Etage, je 4 Zimmer, auf 1. April zu vermieten. Näb. daselbst 2 St. links. 141
Karlstraße 41, 4 Zimmer, 1. Etage, Wohnung von 4 Zimmern mit Balkon, Küche und Zubeh. per 1. April zu vermieten. Näb. daselbst 1. St. 69
Rufenplatz 1, 2. Tr., Thoreingang, ist eine Wohnung, 4 Zim., n. Zubeh., auf 1. April zu verm. Näb. Kirchstraße 5. 7391
Marktstraße 21, 2. St., ist eine schöne Wohnung v. 4 Zimmern, Küche, 2 Manufakturen und Zubeh. per 1. April 1900 an ruhige Familie anderweitig zu vermieten. Näb. Vormittags 9-12 und Nachmittags 2-4 Uhr Rheinstraße 70. 2. 6931

Moritzstraße 15 eine Wohnung im 2. Stock, 4 Zimmer u. Zubeh., vom 1. April ab zu vermieten. Näheres 1. L. angesehen von 11 bis 12 Uhr. 639
Moritzstraße 43 Barriere-Wohnung von 4 Zimmern, Küche, 1 Manufaktur nebst Zubeh. per 1. April zu vermieten. Näb. Hinterhaus Barriere. 73
Moritzstraße 60 Wohnung von 4 Zimmern, Balkon, Bad und Zubeh. zum 1. April zu vermieten. Näb. Part. r. 277
Moritzstraße 64, 2. St., 4-Zimmer-Wohnung mit Balkon und Zubeh. auf 1. April zu vermieten. 7486

Drantsenstraße 31 eine schöne Barriere-Wohnung von 4 Zimmern, per 1. April zu vermieten. Näheres daselbst. Eingesehen von 2-4 Uhr Nachmittags. 463
Drantsenstraße 54, 1. St., 4 Zimmer, Küche, Balkon, 2 Keller, 2 Manufakturen, Ju- u. Abkühl. f. Bad per 1. April z. verm. 7530
Pagenstecherstraße 4 (Villa), Part., 4 Zimmer mit Badzimmer, Veranda und Zubeh. auf 1. April zu vermieten. Eingesehen nur Dienstags und Freitags 10-12 Uhr Vormittags. Näheres Pagenstecherstraße 7, Part. 86

Niehlstraße 3 schöne 4-Zimmer-Wohnung (Closé im Abfchluß) mit reichl. Zubeh. auf 1. April zu vermieten. Näb. Part. 580
Niederstraße 12, 1. St., freundl. Wohn. von 4 Zim., Küche und reichl. Zubeh. gleich od. später zu verm. Näb. Part. r. 7030
Niederstraße 16, 1. St., schöne Wohnung, 4 Zimmer, Küche u. Zub., m. Manuf. zu vermieten. 764
Niederstraße 34 Wohnung im 1. Stock von 4 Zim. mit Zubeh. an eine ruhige Familie auf 1. April zu verm. Näb. Part. 241

Noonstraße 12 vier Zimmer, Küche, Balkon u. per gleich oder 1. April a. r. zu vermieten. Näb. im 1. St. 629
Noonstraße 14, 1. Etage, 4 Zimmer, gr. Balk., n. Küche, Tr. u. Hausfl., alles neu renov., 50 Mk. p. Wt., a. 1. April zu verm. Auskunft bei C. J. Quack, Naden. 465

Saalgasse 16 bei S. Weyer Frontispiz-Wohnung, 4 n. Zimmer und Küche (ohne Glasabfchluß), zu vermieten. 714
Saalgasse 38 zum April 1900 eine hübsche Vier-Zimmerwohnung, Küche u. Zubeh. zu vermieten. Näb. Part. bei August Kähler. 7721

Scharnhorststraße 26 Wohnungen von 4 Zimmern, Balkon, Küche und Zubeh. per 1. April zu verm. Näb. Gröb. St. L. ob. Schöndorf. 10 b. Eigentümer Marx Hartmann. 781
Schulberg 13, 1. Etage, vier Zimmer, Küche u. Zubeh. per 1. April zu verm. Näb. Nerothstraße 25, im Laden. 571

Schwalbacherstraße 14, 6te der Dohheimerstraße, Wohnung im 1. Stock, vier Zimmer mit reichlichem Zubeh., auf 1. April zu vermieten. Näb. Part. 751
Sedanplatz 1 ist eine Wohnung, 4 Zimmer, Badecabinet, Kohlen- und reichl. Zubeh., nach dem Sedanplatz gelegen, auf 1. April 1900 zu vermieten. Näb. daselbst. 503

Seerobenstraße 17, Neubau (ohne Hinterhaus), komfortable Wohnungen von 4 u. 3 Zimmern, Erker, Balkon, Badzimmer, Manufaktur u. allem der Neuzeit entspr. Zubeh. auf 1. April oder früher zu verm. Näb. b. Eigenth. Weidinger. 40, Part. 342
Stiftstraße 13a, 6te, 4 Zimmer und Zubeh. auf 1. April zu vermieten. Näb. Part. 802

Walzmühlstraße 19 Wohnung von 4 großen Zimmern, Küche, 2 Manufakturen, 2 Kellern per 1. April zu verm. Eingesehen Nachm. von 3-5 Uhr. 17
Walzmühlstraße 30 4 Zimmer, Balkon und Zubeh. im Preise von 600 Mk. per 1. April zu vermieten. 350
Walramstraße 21, 2. St., Wohnung von 4 Zimmern, Küche und Zubeh. auf 1. April zu vermieten. 1

Webergasse 46, 2 St., vier Zimmer, Küche u. Zubeh. auf gleich oder 1. April zu verm. Näb. bei Wüsch, im Laden. 352
Weidenburgstraße 4 4 Zimmer, Küche, Balkon, 2 Manufakturen, 2 Keller, Badzimmer, Koch- und Leuchtgas auf 1. April zu vermieten. Näb. Part. 255
Weidenburgstraße 11 vier Zimmer u. Küche nebst Zubeh. per sofort oder 1. April zu vermieten. Näheres Speyerstraße 10-12 B. und 2-4 R. 579

Wilhelmstraße 3, Gedächtnis-Wohnung, 4 schöne Zimmer, Kommer, Küche und Zubeh., auch für Bureau vorzögl. geeignet (bald beziehbar), zu vermieten. 409
Wörthstraße 1 Wohnung von 4 Zimmern, Küche und Zubeh. auf 1. April zu vermieten. Näb. Dohheimerstr. 20, B. 179
Wörthstraße 3 schöne 4-Zimmerwohnung m. Zubeh. a. 1. April zu vermieten. 405

Wörthstraße 13, nahe Abteikirche, schöne Wohn. v. 4 Zim., Küche und Zubeh. zu vermieten. 591
Wörthstraße 6 4 schöne, moderne Zimmer, Küche, Bad und Zubeh. per 1. April zu vermieten. Näheres Sedanplatz 6, L. 7327
Schöne 4-Zimmerwohnung, Balkon, herrliche Aussicht, Closé im Abfchluß, Trockenständer, Bleichplatz nebst reichlichem Zubeh., Preis 600 Mk. Näb. Gustav-Adolfstraße 1, Part. r. 7624

Vier-Zimmer-Wohnung (1. St.) mit Bad und reichl. Zubeh. sofort zu vermieten. Näb. Körnerstraße 2, Part. 64
Wohnung von 4 Zimmern, Küche, 2 Kellern u. 2 Manufakturen, sowie Veranlagung des Gartens auf gleich oder später zu verm. Näheres Philippstraße 17/19, Part. I. 6776
Wohnung von 4 Zimmern zu verm. Näb. Blatterstraße 12, 97
Vor Sonnenberg ist eine Wei-Etage, 4 Zimmer u. f. w., abzugeben. Näb. im Tagbl.-Verlag. 4613

Wohnungen von 3 Zimmern.

Adelheidstraße 46, 6th., drei Zimmer und Zubeh. per 1. April zu vermieten. Näb. bei Frau Leichter daselbst. 79
Adelheidstraße 72, Part., 3 schöne Zimmer nebst Cabinet und Zubeh. in ruhiger Hause auf 1. April 1900 zu vermieten. Näb. Drantsenstraße 15, Part. und Biederstraße 4b. 7594
Adelheidstraße 91 schöne Dachwohnung, 3 Zimmer und Küche, zum April an kleine Familie zu vermieten. 846
Adelstr. 16, 3. B., Küche u. Keller auf 1. April z. verm. 550

Adolphstr. 5, 5th., 1. Part. u. 2 St., 1. St. abgeschl. Leute zu vermieten. Näb. 5th. r. 1. St. 7658
Adolphstraße 7 3 Zimmer nebst Zubeh. zum April zu v. 58
Adolphstraße 9 3 Zimmer mit Keller, Küche und Manufaktur per 1. April zu vermieten. Angesehen von 2-4 Uhr Nachm. 266
Adolphstraße 36, 1 St., 3 Zim., Küche z. verm. Näb. Part. r. 7658
Adolphstraße 2, Wei-Etage, 3 Zimmer mit Balkon, Küche, Manufaktur u. f. w. per 1. April zu verm. Näb. Part. r. 388
Villa Vierhaderhöhe 11a Wohnungen von 3 Zim., 1 Küche, 1 Abort, 2 Kellern, 2 Manufakturen, auch ganze Villa mit Gartenbenutzung, Obstgarten, 6 Zimmer, 2 Küchen, 4 Manufakturen, 4 Keller, per 1. April 1900 billig zu vermieten. Näheres Angesehen Niederstraße 7, 2. St. Wenz. 683

Adolphstraße 31 3 Zimmer, Balkon, Küche u. Zubeh. auf 1. April. Näb. 2 Tr. L. 769
Adolphstraße 43 drei Zimmer, eine Manufaktur, zwei Keller auf 1. April 1900 zu vermieten. 7657
Adolphstraße 26 schöne Wohnung, 3 Zimmer, Küche, Manufaktur, zwei Keller u. nur an ruhige Familie zu verm. Näb. Part. 60
Adelheidstraße und Wörthstraße sind Wohnungen, bestehend aus 3 Zimmern, Bad, Bad z., der Neuzeit entsprechend eingerichtet, per 1. April 1900 zu vermieten. Näb. das. u. bei 7686

Adelheidstraße 10, 3 Zimmer-Wohnung ab 1. April zu verm. 682
Dohheimerstraße 32 Wohnung von 3 Zim., Balkon u. Zubeh. per 1. April zu verm. Eing. von 1/11-3 Uhr. Näheres Wörthstraße 3, Part. 251
Dohheimerstraße 46a 3 Zimmer, Küche, Zubeh., zwei Balkone u. Wohnung halber per 1. April 1900 an ruhige Leute zu verm. Näb. daselbst 2. St. links. 7190
Dohheimerstraße 54, 1. St., 3-Zimmer-Wohnung mit Küche u. Zubeh. zum 1. April zu vermieten. 369
Dohheimerstraße 58 3 Zimmer mit Balkon und Zubeh. zu verm. 7675
In Mitte der Stadt, Paulusruinenstraße 1, 6te Kirchstraße, ist eine Drei-Zimmer-Parier-Wohnung mit Zubeh. per 1. April anderweitig zu vermieten. Näheres Kirchstraße 28 (Laden). 442

Frankenstraße 10 Wohnung von 3 Zimmern, Küche u. Zubeh. (1. 2. Stock) zum 1. April z. verm. Näb. im Laden. 666
Frankenstraße 23, am Wiesbadener Ring, 6th., 1. St., 3 schöne Zimmer, Küche, Manuf., 2 Keller u. 1. April zu verm. 41
Frankenstraße 26, 3 St., Wohnung von 3 Zimmern nebst Zubeh. sofort oder 1. April zu vermieten. 723
Frankenstraße 3 große Zimmer, Küche und Zubeh. zu vermieten. Angesehen von 10-12 Uhr. Näb. Nerothstr. 8. 18

Friedrichstraße 3, Gartenhaus, 3. Etage, Wohnung v. 3 Zimmern, Küche und Zubeh. auf 1. April 1900 zu verm. Näb. daselbst Bdd. Part. Ang. 10-1 Uhr. 7467

Friedrichstraße 12, Mittelbau, 3 Zimmer, Küche, Keller und alles Zubeh. per 1. April zu vermieten. 539
Friedrichstraße 23, 2, 3 Zimmer, Küche u. auf 1. April zu verm. Näb. Part. 483
Friedrichstraße 50, 1. Wohnung von 3 Zimmern zu verm. 558
Gröbstraße 9 drei Zimmer, Küche und Zubeh. auf 1. April zu vermieten. Näb. 1. St. r. 874
Gröbstraße 17 ist die Barriere-Wohnung, besteh. aus 3 Zimmern nebst Zubeh. auf 1. April zu vermieten. Näb. 1. St. 7743

Gustav-Adolfstr. 14 Wohn., 3 B., Balkon, Manuf., Kugelbrand der Wöschl, Trockenpfl. (1. St.) f. 500 Mk. a. April z. verm. 7670
Häfergasse 10, 1. Drei-Zimmer-Wohnung mit Verfchluß auf 1. Juli zu vermieten. Näb. Häfergasse 10, 1. r. 144
Häfergasse 7 schöne 3-Zimmer-Wohnung mit Balkon auf April zu vermieten. Näb. Frontispiz daselbst. 271
Häfergasse 8 schöne Wei-Etage-Wohnung von 3 Zimmern mit Balkon und allem Zubeh., 2 Keller, 1 Manuf., Bleichplatz, Trockenständer, auf 1. April 1. St. zum Preise von 500 Mk. zu vermieten. Näheres Barriere. 182

Häfergasse 4, Hinterb., 3-Zimmer-Wohn. mit Verfch. od. Logert. auf 1. April zu verm. Näb. 1. St. 196
Häfergasse 16, Vorderb., 4 St., 3 Zimmer, Küche, Keller zum 1. April zu vermieten. Näb. Mittelbau 1. St. 600
Häfergasse 24 eine 3-Zimmer-Wohnung, 2 St. hoch, mit Manufaktur auf 1. April zu vermieten. Näb. Part. 804
Häfergasse 25, 6th., 2 St., ist eine Wohnung v. 3 Zimmern, Küche und Zubeh., mit oder ohne Manufaktur, auf 1. April zu vermieten. Näb. Part. r. 865

Häfergasse 6, 1. St., 3 Zimmer u. Manuf., Balkon, Abort im Abfchluß, auf 1. April zu verm. Näb. Hinterb. 1. St. 773
Häfergasse 33 eine Wohnung, bestehend aus drei Zimmern, Küche und Zubeh., per 1. April zu vermieten. Näb. das. 2 St. rechts bei Rausch. 300
Häfergasse 13, 5th., 3 Zimmer u. Küche auf 1. April 1900 zu vermieten. Näb. Vorderb. Part. 300
Häfergasse 19 3 Zim., 2. Manuf. April zu v. 400 Mk. 522
Jahnstraße 2 zwei Zimmer, Salon, Küche und Zubeh. per 1. April zu vermieten. Näb. Langgasse 5. 7472
Jahnstraße 17, Gartenhaus 1. Etage, schöne 3-Zimmerwohnung auf 1. April 1900 zu vermieten. Näb. daselbst oder Adelsstraße 78, Part. beim Eigentümer, C. Schweißguth. 137

Jahnstraße 33, 1. St., 3 Zimmer mit Balkon, Küche und reichlichem Zubeh., in gesunder freier Lage, zu vermieten. Näb. Part. R. Hess. 374
Jahnstraße 40 freundl. Wohnung, 3 Zimmer, an ruh. Familie zu vermieten. Näb. Bdd. Part. 847
Kaiser-Friedrich-Ring 23 ist im Seitenbau auf 1. April eine freundliche Wohnung von 3 Zimmern u. Zubeh. zu vermieten. Näb. daselbst beim Hausverwalter. 846
Kaiser-Friedrich-Ring 106a, St., 3 Zimmer und Küche an kleine Familie zu vermieten. 289

Karlstraße 20 drei gr. Zimmer und Zubeh. zu vermieten. Ang. von 2 bis 5 Uhr. Näb. Vorderb. 7740
Karlstraße 33 schöne 3-Zimmer-Wohnung mit Balkon u. Zubeh. auf 1. April zu vermieten. Näheres Part. links. 230
Karlstraße 33 schöne 3-Zimmer-Wohnung mit Zubeh. im 3. Stock auf 1. April zu verm. Näheres Part. links. 229
Vorderb. Karlstraße 3 schöne Wohnung, 3 Zimmer (nach der Str.) u. alles Zubeh., per 1. April zu verm. Näb. Wei-Et. 817

Kellerstraße 6 drei Zimmer, Küche, Manufaktur und Keller auf sofort od. später zu vermieten. Näb. Part. 7086
Kellerstraße 10 schöne Wohnung von 3 geräum. Zimmern nebst Zubeh. auf 1. April zu v. Preis 380 Mk. Näb. das. 2. 368
Kirchgasse 9, 3 St., Wohnung, 3 Zimmer, Küche u. Zubeh., per 1. April zu vermieten. Näheres 1. St. 462
Körnerstraße 2 eine hübsche 3-Zimmer-Wohnung mit Küche zu vermieten. Näheres Vorderb. Part. 7744

Langgasse 4 3 Zimmer, zu Geschäfts- oder Bureauzwecken geeignet, zu vermieten. Näb. im Laden rechts. 472
Lugenergasse 4, verl. Karl- u. Adelsstr. (Neubau), Wohn. von 3 Zim. auf gleich od. später zu verm. Näb. das. Part. 7654
Logis von 3 Zimmern, Küche und 3. per April f. 300 Mk. zu verm. 831
Michelsberg 26, Seitenbau, 3 Zimmer und Küche auf 1. April zu vermieten. 831

Moritzstraße 26, Seitenb. 2 St., schöne Wohnung, 3 Zimmer, Küche und Zubeh. an ruh. Leute zu verm. Ang. Vormittags. 795
Moritzstraße 30 ist im Vorderb. die Barriere-Wohnung, besteh. aus 3 Zimmern, Küche, Cabinet u. f. Zubeh., auf 1. April zu vermieten. Diefelbe ist sehr geeignet für Bureau und bergl. Zwecke. Näb. Vorderb. B. 795
Moritzstraße 45, 6th., 3-Zimmer-Wohnung auf 1. April zu vermieten. Näb. Bdd. Part. 7654

Moritzstraße 60 Wohnung von 3 Zimmern, Balkon u. Zubeh. zum 1. April zu vermieten. Näb. Part. r. 276
Nerothstraße 23, Hinterb., eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche u. Zubeh. auf 1. April zu verm. Näb. Bdd. 1. St. 395
Nerothstraße 34, 2. St., eine Wohn., 3 B., n. f. od. sp. z. verm. 7745
Nerothstr. 25, Wei-Etage, 3 Zimmer, Küche und Zubeh., Garten, elektr. Licht, per sofort oder später zu vermieten.

Nicolasstraße 25 ist die Barriere-Wohnung (rechte), bestehend 3 Zimmer, Küche u. Zubeh., event. auch als Bureau geeignet, per 1. April zu vermieten. Näb. bei Herrn Keller im Hause. 339
Oranienstraße 36, Bdd., 2 St., drei Zimmer, Küche u. Zubeh. zu vermieten. 502
Oranienstraße 49, 6th., eine abgeschl. Wohnung, 3 Zimmer, Küche u. Zubeh. auf April zu verm. Näb. Bdd. Part. 456
Oranienstraße 60 im Mittelb. ist die Barriere-Wohnung (3 Zim., Küche, Glasabfchluß) an ruh. Leute auf 1. April zu vermieten. Näheres Barriere. 638
Philippstraße 2, Part., 3 Zimmer nebst Zubeh. und Garten - keine Doppelwohnung - an ruh. Leute zu verm. 104
Philippstraße 23 3-Zimmer-Wohnung an ruhige Familie auf 1. April 1900 zu vermieten (400 Mk.). 96
Niehlstraße 4 schöne 3-Zimmer-Wohnung zu verm. 311
Niehlstraße 7, Hinterb. Part., 3 Zimmer, Küche und Zubeh. per 1. April zu vermieten. Näb. Hinterb. 2 St. L. 520

Niehlstraße sehr schöne 3-Zimmer-Wohn. zu verm. Zu erst. Körnerstraße 8, B. 1. 93
Niederstraße 21 eine schöne abgeschlossene Wohnung, 3 Zimmer, Küche u. Zubeh., auf 1. April zu vermieten. Näb. Part. 7686
Niederstr. 21 c. Fröschl-W. 3 B. u. 3. B. u. v. N. B. 366
Niederstraße 29 im Seitenb. zwei schöne Wohnungen, 3 Zimmer und Zubeh., in der Vorderb. gelegen, zu vermieten. Preis 520 und 440 Mk. 35
Niederstr. 34, Bdd., 3 Zimmer u. Zub. auf 1. April z. verm. Näb. Bdd. 1. St. 663
Noonstraße 4, Part., eine schöne Wohnung (3 Zimmer, 1 Küche) per 1. April an ruhige Leute zu vermieten. Näheres bei J. & C. Firmenich, Stammstraße 58. 735

Noonstraße 10 3-Zimmer-Wohnung mit Balkon auf 1. April zu vermieten. 734
Schachtstraße 30, 1. St., eine freundliche Wohnung, 3 Zimmer und Zubeh., auf 1. April zu verm. Näb. daselbst im Laden. 613
Scharnhorststr. 7 3-Zim.-Wohn. auf 1. April zu verm. 859
Scharnhorststraße 14 ist eine Part.-Wohnung von 3 Zimmern, Küche und Zubeh. auf 1. April zu vermieten. Näb. daselbst und Karlstraße 16. 838
Schwalbacherstraße 23 3 Zimmer, Küche und Zubeh. per 1. April zu vermieten. 765
Schwalbacherstraße 3, 2 St., 3 Zimmer, Küche und Zubeh. zum 1. April 1900 zu verm. Näb. im Sprüngerladen. 7712
Schwalbacherstraße 7 3-Zimmerwohnung, Küche, Balkon u. per 1. April zu verm. August 2-5 Uhr. Näb. im Cigarrenladen. 260
Schwalbacherstraße 41, 6th., 3 Zimmer u. Küche z. verm. 785
Schwalbacherstraße 57 3-Zimmerwohnung u. 3 Zimmern und Küche (360 Mk. jährl.) z. 1. April an ruhige n. Familie zu vermieten. 615

Sedanplatz 1, 2. Etage, ist eine Wohnung von 3 u. 5 Zimmern oder 3 Zimmern nebst reichl. Zubeh., Kohlenheizung, Badezimmer u. f. w. auf 1. April 1900 zu vermieten. Näb. daselbst. 265
Seerobenstraße 6 (Neubau) 3- und 4-Zimmer-Wohnungen mit Balkons (nach der Straße und nach dem Garten) per sofort od. später zu vermieten. Kein Hinterhaus. Näb. im Hause bei Fr. Zollinger. 5317

Seerobenstraße 7 3-Zimmer-Wohnung mit Balkon und Zubeh. per 1. April zu vermieten. Näb. daselbst Part. 7706
Seerobenstraße 9, Bdd., schöne Part.-Wohnung mit Balkon, 3 Zimmer, Küche, große Manufakturen und Zubeh. auf 1. April zu vermieten. Näb. Steinstraße 12, 1. St. r. 586
Seerobenstraße 13 u. 15 (Neubau) Wohn. von 3 u. 2 Zim. auf April zu verm. Näb. Hermannstr. 15 bei Kimmel. 402
Seerobenstraße 25 elegante Wohnung von 3 Zimmern, Küche, Badecabinet, Manufaktur und sonst. Zubeh. per 1. April cr. zu vermieten. Näheres daselbst, im Laden. 187

Seerobenstraße 26 sind Wohnungen von 3 und 4 Zimmern u. f. w. ab 1. April 1900 zu vermieten. 7605
Steingasse 26 Manufaktur-Wohnung, 3 Zimmer und Küche nebst Zubeh. zu vermieten. 735
Walramstraße 13 eine Wohnung von 3 oder 4 Zimmern im 1. Stock auf 1. April zu vermieten. N. L. 611
Walramstraße 25, 2. St., ist eine große 3-Zimmer-Wohnung mit Manf. u. Zubeh. a. 1. April zu verm. Näb. im Laden. 802

Webergasse 3, 2. direct neben dem „Häfer Hof“, ist eine hübsche, neu hergerichtete Wohnung, 3 Zimmer, Küche, 2 Manufakturen, 2 Keller, zu vermieten. Näheres bei B. Klein, Webergasse 3. 7340

Webergasse 50 Frontispiz-Wohnung von 3 Zimmern, Küche und 1 n. Manufaktur auf 1. April zu vermieten. 592
Wörthstraße 42, Vorderb. 2 St., 3 Zimmer und Küche nebst Zubeh. zu vermieten. Näb. Vorderb. 1. 401
Wörthstraße 28 3-Zimmer-Wohnungen mit Balkon, 2 Keller und 1 Manufaktur auf gleich oder 1. April zu vermieten. Näb. Wörthplatz 4, Vorderb. 239
Wörthstraße 12, Gartenhaus, Manufakturwohnung (3 Zimmer u. Küche). Näheres das. bei Hess. 665
Wörthstraße 3, 3. St., Wohnung von 3 Zimmern und Zubeh. auf 1. April zu vermieten. Näb. Part. I. 594

Wörthstraße 3, Hinterb., 3-Zimmer-Wohnung auf April zu verm., event. kann Keller für Kleinkleider- oder ähnliches Geschäft dazu gegeben werden. Näb. Vorderb. 1. St. 65
Wörthstraße 10, 1 St., eine Wohnung, 3 Zimmer, Bad, Balkon, Gasheizung, Zubeh. auf 1. April zu vermieten. Näb. Wörthstraße 41, 1. St. L. 7294
Zimmermannstraße 10, 3. Stock, eine Wohnung von 3 Zimmern, Balkon, Küche, Speisekammer, 1 Manufaktur nebst Zubeh. auf 1. April zu vermieten. Näheres Louis Bauer daselbst. 778

Drei Zimmer nebst Zubeh. in der Gustav-Adolfstraße zu verm. Näb. bei Ernst Kneisel, Platterstraße 12. 7582
Eine Wohnung im Vorderhaus, 3 Zimmer, Küche und Zubeh., auf 1. April zu vermieten. Näheres Sedanstraße 7. 642

Wohnungen von 2 Zimmern.
Adelheidstraße 36, 6th., Salon, Zimmer, Küche und Zubeh. auf 1. April cr. zu vermieten. 767
Adelheidstraße 50 Frontispiz, 2 Zimmer, Küche, Keller, auf 1. April zu vermieten. Näb. Seitenb. A. Nicolay. 393
Adelstr. 6, Part., 2 Zimmer und Küche zu vermieten. 840
Adelstr. 9 Manf.-W. 2 B. u. Zubeh., a. 1. April zu verm. 844
Adelstr. 16, 2. B., Küche u. Keller auf 1. April z. verm. 553
Adelstr. 50 zwei Zimmer und Küche auf 1. April zu verm. 7294

Adolphsallee 6, 6th., 2 Zimmer, Küche u. Zubeh. per 1. April zu vermieten. Näheres bei Richard Ad. Meyer, Wilhelmstraße 5. 778
Adolphstr. 5, 6th., 2 Zimmer, Küche u. Zubeh., an ruhige Leute zu vermieten. Näb. 5th. r. 1. St. 7657

Albrechtstraße 46 schöne Wohn. von 2 Zimmern, Küche u. Keller auf 1. April zu vermieten. Näh. Bdh. 1. 87
Wiesstraße 29 Wohn. 2-3 Zim. u. Bad., a. 1. April zu v. 645
Wiesstraße 30 elegante 2-Zimmer-Wohnung zu verm. Preis 425 Mk. Nur für Beamten. 614

Dohmeierstr. 42, Bdh., Wohnung von 2 gr. Z., Bad, Garten u. reichl. Zubeh. zu verm. Näh. Bdh. Part. 158

Trudenstraße 3, Gartenhaus, 2 große Zimmer mit Küche und Zubeh. auf 1. April zu verm. Nachmittags anzusehen. 800

Trudenstr. 3, Bdh., 2 Zimmer und Zubeh. zu verm. 7674

Leonorensstraße 8 eine Zwei-Zimmer-Wohnung mit Küche auf 1. April zu vermieten. 188

Gaulbrunnstraße 9, Vorderh., 2 St., 2 Zimmer per 1. April zu vermieten. Näheres Part. 788

Feldstraße 3 Wohnung, 2 Zimmer, Küche u. Keller, Vorderh., auf 1. April zu vermieten. Näh. Part. **Kugelstadt**. 332

Feldstraße 15 ist eine Mansard-Wohnung von 2 Zimmern, Küche und Zubeh. auf 1. April zu vermieten. Näh. Bdh. Part. 843

Friedrichstraße 50, Stb., Wohnung, 2 Zimmer und Küche. 860

Geisbergstraße 11, Mith., 2 Zimmer, Küche und Keller auf 1. April an H. Familie zu vermieten. 850

Säuerstraße 17, Hinterhaus, 2 Zimmer, Küche und Keller auf 1. April zu vermieten. Näh. im Spenglerladen. 68

Seelenstraße 16, Mith., Dachwohn., 2 Zimmer, Küche, Keller, auf 1. April zu vermieten. Näh. 1 St. 875

Seelenstraße 13, Mittelbau, freundl. Wohnung, zwei Zimmer, Küche und Zubeh., an ruhige Leute auf 1. April 1900 zu vermieten. Näh. Barriere. 805

Seelenstraße 25, Bdh., Barriere links, ist eine Wohnung von 2 Zimmern, Küche, Keller u. zum 1. April zu vermieten. Näh. Barriere rechts. 864

Serrngartenstraße 11 schöne Wohn., 2 Z., Küche u. Zubeh., an kinderl. Fam. a. 1. April zu v. Angul. 2-4 Uhr. N. Part. 133

Serrngartenstr. 12, Stb., zwei Z., Kch. u. Bdh. a. 1. April zu verm. N. Bdh. Part. 508

Germannstr. 18 Barriere-Wohnung, zwei schöne, große Zimmer, Küche u. event. mit großer Veranda, 1. April zu verm. Näh. Seelenstraße 26, Part. 641

Nischgraben 24, Stb., zwei Zimmer, Küche, Keller u. Holzhaus an ruh. Familie auf 1. April zu verm. Näh. Part. 354

Kochstraße 20 zwei Zimmer und Küche nebst Zubeh. auf 1. April zu vermieten. 796

Jahnstraße 34 2 Zimmer, Küche und Keller auf 1. April zu vermieten. Näh. Part. rechts. 837

Jahnstr. 36, Stb., 2 u. 1-Z.-Wohn. v. 1. Apr. Näh. Bdh. P. 53

Karlstraße 24 Dachwohnung, 2 Zimmer, Küche (im Abbruch) u. Zubeh. auf 1. April zu vermieten. Näh. No. 89, Part. 208

Karlstraße 30 Dachwohn. v. 2 Zimmern u. Küche zu verm. 587

Königsstraße 6 zwei Zimmer und Küche per 1. März zu vermieten. Näheres daselbst. 180

Lehrstraße 14, Part. I., 2 Zimmer m. K. auf 1. Febr. c. zu vermieten. 1. Febr. c. zu vermieten. 841

Marktstr. 12 1. Febr. c. zu vermieten. 841

Mauritiusstraße 8 ist eine Mansard-Wohn. von 2 Zim. u. Zubeh. auf 1. April zu vermieten. Näheres daselbst. 1. Etod. links. 848

Mauritiusstraße, alte kleine Schwabacherstr. 9, ist eine Wohnung, 2 Zimmer, Küche, Keller, zu vermieten. Näh. Part. 848

Mehrgasse 37, Ecke Goltzstraße, schöne freundl. Wohnung, 2 Zimmer u. Küche, per 1. April zu vermieten. 848

Moritzstraße 9, Stb. 1 St., 2 Zimmer, Küche und Keller per 1. April zu vermieten. Näh. Bdh. 1 St. 848

Moritzstraße 44 2 Zimmer und Küche per 1. April zu vermieten. Näh. daselbst im Laden. 32

Nerostraße 18 Mansard-Wohnung, 2 Zimmer, Küche, Keller, an ruhige kinderlose Leute per 1. April zu vermieten. 698

Nerostraße 29, Stb. 1 St., eine abgeth. Wohnung, 2 Zimmer, Küche, Keller u. auf 1. April zu v. Näh. Bdh. 1 St. 534

Nerostr. 34 eine Mansard-Wohn., 2 Zim., Küche u. Zubeh., p. 1. Jan. an ruh. Familie. 7578

Oranienstraße 22 Frontispiz-Wohnung von 2 oder 3 Zimmern an kinderlose Leute per 1. April zu vermieten. **West**. 748

Oranienstraße 49, Stb., eine abgeth. Wohnung, 2 Zimmer, Küche und Zubeh., auf April zu verm. Näh. Bdh. Part. 559

Platterstraße 32 Vorderwohn. (2 Z. u. Küche) a. 1. April. 640

Platterstraße 48 ist zu vermieten 2 Z. u. Küche a. 1. Januar, 1 Zim. a. 1. Januar und mehrere Neubau-Wohnungen, 2 Z. u. Küche a. 1. April. 7474

Rheinstraße 26 beste frdl. Mansard-Wohn. von 2 Z. nur an eine ruh. Pers. a. 1. April, an ruh. Fam. Näh. Bdh. P. 1. 798

Rheinstraße 92, 4 St., Wohnung von 2 Zimmern und Küche zu vermieten. Näh. Souterrain. 147

Richtstraße 5, Bdh., zwei Zimmer, Küche u. Zubeh., Closet im Abbruch, per 1. April zu vermieten. Näh. Part. 359

Richtstraße 9, B. schöne 2-Zimmer-Wohn. mit Zubeh. zu v. 391

Röderstraße 11, 2 St., schöne Wohnung, 2 Zimmer, Küche und Zubeh., auf 1. April zu vermieten. Näh. Part. 331

Röderstr. 21 c. Dachw., 2 Z. u. B., 1. April zu v. N. P. 367

Röderallee 34, 1. Stod., zwei leere Zimmer mit Zubeh. an eine oder zwei anständ. Damen abzugeben. Näh. Part. 815

Röderberg 32 sind neu hergerichtete Wohnungen v. 2 Z., Küche u. Keller zu verm. Näh. bei **August Lenz**, Kellerstraße 16. 146

Röderberg 39 2 Wohn., je 2 Z. u. Küche, per 1. April. 310

Saalstraße 26 sind 2 Zimmer mit Zubeh. an ruhige Leute auf 1. April zu vermieten. Näh. 1 St. 871

Scharnhorststraße 18, Hinterhaus, Wohnung v. 2 Zimmern und Zubeh. an vermieten. Näh. Scharnhorststr. 20, 1 St. 16

Scharnhorststraße 26 Wohnungen von 2 Zimmern und Küche per 1. April zu vermieten. Näh. Gartenb., Part. links, oder Schüppenstr. 10 beim Eigenh. **Maria Marianne**. 782

Schulberg 15, Grotelal, 2 Zimmer, Küche u. Keller auf 1. April zu vermieten. Näh. Part. 871

Schwalbacherstr. 43, 2 Z., Küche u. K. v. 1. Febr. zu verm. 871

Schwalbacherstraße 45, Stb., abgeth. Dachwohnung, 2 Zimmer, Küche, Keller, auf 1. April zu vermieten. 210

Schwalbacherstraße 65 Wohnung, 2 Zim. u. Küche, a. v. 274

Walramstraße 4 abg. B., 2 Z. u. K., a. 1. April. Näh. 1 St. 165

Walramstraße 29 abgeth. freundl. 2-Zimmer-Wohnung (Bdh. 2 St.) per 1. April zu verm. Näh. Part. 856

Weberstraße 49 zwei Zimmer und Küche zu vermieten. 379

Wehrstraße 23, im Hinterhaus, sind 2 Zimmer, Küche, Ab- schluss, Keller, per 1. April zu vermieten. 700

Westendstraße 10, Stb. Part., zwei Zimmer und Küche per 1. April zu vermieten. Näh. Bdh. Part. 136

Worffstraße 6, Stb., 2 Zimmer und Küche per April. 866

Worffstraße 9 2-Zimmer-Wohnung auf April zu vermieten. 555

Zwei Z. u. K. a. 1. April u. v. Näh. Frankenstr. 5, 1. 249

Zwei Zimmer, 1 Küche und 1. Speicher sind für 240 Mk. auf 1. April zu verm. Näheres Gustav-Adolfstr. 1, Part. r. 701

Wohnungen von 1 Zimmer.

Adlerstraße 31 ein Zim., Küche auf 1. Februar zu verm. 237

Castellstraße 3 2 Dachw., je 1 Z. u. K., an ruh. Leute auf 1. April zu vermieten. 789

Feldstraße 16 kleine Wohnung, 1 Zimmer, Küche und Keller, per 1. April zu vermieten. 27

Friedrichstraße 19 eine große Mansarde mit Küche u. an ruhige Leute zu vermieten. 358

Geisbergstraße 20 Frontispiz-Wohnung, 1 gerades Zimmer, 2 Kammern, Küche u. 1. Veranda zu verm. 763

Geisenstraße 25, Bdh. 2 St., ist eine Wohnung v. 1 fr. Z. u. gr. Küche mit Zubeh. auf 1. April zu verm. Näh. Part. r. 803

Geismundstraße 33 Dachwohnung, 1 Zimmer, Küche u. Keller, per 1. April an kleine Familie zu verm. Näheres Part. 460

Geisenstraße 47 ein Zimmer u. Küche auf 1. April an ruhige Leute zu vermieten. Näh. Bdh. Part. 957

Schulberg 19, Stb. 1, Zimmer, K. und Keller auf April zu vermieten. Näh. Bdh. 1 St. 839

Schwalbacherstraße 41, Stb., 1 Zimmer, 2 Mansarden und Küche zu vermieten. 786

Sedanstr. 4 Wohn., 1 Z. u. Küche, a. 1. April. Näh. 1 L. 45

Steltingstraße 31, Bdh. Part., 1 schönes Zimmer mit Küche und Zubeh. auf 1. April zu vermieten. 841

Weberstraße 34, 3 St., 1 Zimmer, Küche und Mansarde an eine oder zwei ruhige Personen zu vermieten. 711

Weberstraße 43 1 gr. Zimmer, Küche und Keller per 1. April zu vermieten. Näh. Bdh. Part. 257

Wehrstraße 31, im Hinterhaus, ein Zimmer und Küche auf 1. April zu vermieten. Näh. Bdh. 2 St. 656

Wilhelminstraße 10, vorderes Nerothal, ist eine Frontispiz-Wohnung von 2-3 Zimmern u. Küche zu verm. passend für einzelne Damen. **Chr. Maurer**. 774

Ein Zimmer mit Küche und Keller per 1. April zu vermieten. Näh. Nerostraße 25, Bdh. 1 St. 174

Wohnungen ohne Zimmer-Angabe.

In der **Villa Vingerstraße 1**, früher Parkweg 1, ist eine schöne Wohnung mit Zubeh. sofort zu vermieten. Einzusehen von 9-3 Uhr. Näh. im Hause selbst. 7399

Geisenstraße 1 eine kleine Dachwohnung auf 1. April zu vermieten. Näh. 1 St. 519

Geismundstr. 29, Stb. 1, kleine Wohn. auf 1. April zu v. 343

Jahnstraße 46 sind Wohnungen zu vermieten. Näheres Jahnstraße 4, Barriere. 7026

Karlstraße 13, Stb. B., eine kleine Wohnung zu vermieten. 876

Lehrstraße 2 freundliche Wohnung auf Februar oder später an ruhige Leute zu vermieten. 540

Nicolassstr. 16 Frontispiz-Wohnung an kinderlose Leute zu vermieten. 845

Röderberg 36 Dachwohnung per April zu vermieten. 498

Eine 11. Wohnung per 1. April zu vermieten. Näh. Seelenstraße 11, Stb. 1. 583

Zuswärts gelegene Wohnungen.

Bahnhof Dohheim Wohnungen von 2 Zimmern u. Küche mit Wasserleit., ein Laden mit Zimmer u. Küche. Näh. daselbst oder **W. Thon**, Wiesbaden, Mäckerstraße 12. 648

Möblierte Wohnungen.

Villa Blumenstraße 6 möbl. Kochpart., 6 Zimmer u. Zubeh., Nähe Waldpark, ruhige u. abgeth. ruhige gelegen, Umstände halber billig zu vermieten. Näh. daselbst. 291

Dambachstr. 21, 3 Min. v. Rodbrunnen, 8 Min. v. Wald, gut möbl. Wohn. (Kell.-K.), 4 Z., Küche u. Zubeh., sof. zu verm. 7642

Gartenstraße 5 Zimmer- oder etagenweise mit oder ohne Möbel, Küche oder Pension vom 1. Juli, event. 1. Oktober d. J. an abzugeben. Sprechstunden Nachmittags von 2-4 Uhr. 784

Geisbergstraße 5 gut möbl. Z., a. Bdschm. u. Küche, zu v. 7001

Kapellenstraße 4 gut möblierte Wohnungen von 3 und 4 bis 6 Zimmern mit Küchen zu vermieten. 6214

Möbl. Zimmer u. Mansarden, Schlafstellen etc.

Abeggstraße 9, nahe am Nord. u. Agl. Theater, sind möbl. Zimmer, event. ganze Etage ohne Pension zu vermieten. Auf Wunsch Sallung. 7527

Adelheidstraße 11, 2 St., möbl. Zimmer billig zu v. 7527

Adelheidstraße 34, 2. St., möbl. Z. u. v. Näh. 1 St. 7558

Adelheidstraße 46, Stb. 1 St. r. möbl. Zim., sep. K., an v. 536

Adlerstraße 15, Part., erhält anständiges Mädchen Schlafstelle. 7441

Adlerstraße 63, Stb. 2 r., erh. r. Arbeiter gutes Logis. 7441

Albrechtstraße 4, 5. L., sep. möbl. Zimmer zu vermieten. 7441

Albrechtstr. 11, Bdh. 2, erh. anst. Arbeiter gute Kost und Logis. 772

Albrechtstr. 21, 1. St., 2 a. möbl. Z. (Hinterh. u. Vorderh.) 772

Albrechtstraße 23 schön möbl. Barriere-Zimmer zu vermieten. 6421

Albrechtstraße 31 schön möbl. Zimmer zu vermieten. 6421

Albrechtstraße 33 3 a. möbl. Z., mit 20 Mk. m. K. u. B. 693

Albrechtstr. 34, 3 L., a. möbl. Zimmer zu verm. 670

Albrechtstr. 44, 5. L., 1. St., möbl. Z. a. a. Fr. o. D. 646

Albrechtstraße 2, 2. St., möbl. Zimmer mit 1 od. 2 Betten zu verm. 675

Bahnhofstraße 12 ein möbliertes Zimmer zu vermieten. 7680

Vertramsstr. 13 1 St. möbl. Part.-Z. an anst. D. zu verm. 7536

Vertramsstr. 12, 2 r., großes schön möbl. Schlafzimmer mit Balkon, auf 1. Februar zu vermieten. 294

Vertramsstr. 14, 2 St. links, möbl. Zimmer zu verm. 870

Wiesstr. 6, 1. St., möbl. Z., ineinandergehend od. einzeln. 5149

Wiesstraße 7, 2. St., ein Zimmer m. Pens. an Herrn zu v. 650

Wiesstraße 8, 2. möbliertes Zimmer mit oder ohne Pension zu vermieten. 7543

Wiesstraße 11, 1. freundl. möbl. sonnig. Zimmer sof. zu verm. 7203

Wiesstraße 24 1. St., ein gut möbl. Zimmer zu verm. 7203

Wiesstraße 29 1. St., ein gut möbl. Zimmer zu verm. 327

Wiesstraße 26, 2 L., 1. St., möbl. Mansardenz. zu vermieten. 7440

Gr. Burgstraße 7, 1. St., gut möbl. Zimmer zu verm. 7553

Dohmeierstraße 5, 1. Etage, möbl. Zimmer mit u. ohne Pens. 7173

Dohmeierstr. 10, 1. St., gut möbl. Z. m. u. v. zwei Betten. 7173

Dohmeierstraße 27 zwei hübsch möblierte Zimmer (Wohn- und Schlafzimmer), Bel.-Gänge, an anständigen Herrn zu verm. 6503

Emserstr. 19, Villa Friedr., an anständigen Herrn zu verm. 6503

Emserstraße 20 ein nett möbl. Zimmer an e. anst. P. Mann zu verm. 428

Emserstr. 21 sind Salon u. 1-2 Z., Kochpart. u. mit bel. Gänge, möbl. od. leer, sof. zu v. Näh. Schwalbacherstr. 63, 1 r. 7450

Emserstraße 25, Part., ein St. möbl. Z. m. 1 od. 2 B. u. v. 452

Frankenstr. 1, 1. St., ein möbl. Zimmer sofort zu verm. 808

Frankenstr. 2, 1. St., ein möbl. Zimmer, separater Eingang, mit 1-2 Betten per sofort oder später zu vermieten. 114

Frankenstr. 13, Stb. 3 St. r., ein möbl. Zimmer zu verm. 584

Frankenstr. 15, 1. Stod. l., möbliertes Zimmer zu verm. 422

Frankenstr. 19, B., möbl. Z. m. 1-2 Bett., pr. B. 2 Mk. 356

Friedrichstraße 44, Bdh. Frontispiz, möbl. Zimmer zu verm. 557

Friedrichstraße 45, Stb. r. Part., ein möbl. Zimmer zu verm. 440

Friedrichstraße 46 ein gr. fr. möbl. Z. zu verm. N. i. Laden. 440

Geisbergstraße 5 möbliertes Zimmer zu verm. Zu erfr. P. 480

Geisbergstr. 1 möbl. Part.-Zimmer (12 Mk. monatlich) zu v. 816

Geisbergstr. 5, 1 St., 1. St., schön möbl. Zimmer zu verm. 581

Grabenstraße 26, 3. St., ein schön möbl. Zimmer zu verm. 872

Gustav-Adolfstr. 4, 2 L., 1. St., groß, schön möbl. Zim. zu verm. 455

Geisenstraße 10, 1 St. l., hübsch möbliertes Wohn- u. Schlafzimmer auf gleich zu vermieten. 741

Geismundstraße 8, Part., ist ein gut möbl. Zimmer, sep. Gänge, an einen anständ. Herrn, zum 1. Febr. zu verm. 269

Geismundstraße 15, 2. möbl. Z. m. u. ohne Pens. zu verm. 7411

Geismundstraße 18, 2. erh. junger Mann Kost u. Logis. 7133

Geismundstraße 32, 1. St., gut möbl. Z. mit o. ohne Pens. zu verm. 7133

Geismundstr. 34, 2. St., ein schön möbl. großes Zimmer zu vermieten. 861

Geismundstraße 36, 2 St., ein möbl. Zimmer zu verm. 7238

Geismundstraße 53, 1. St. r., an der Emserstraße, schön m. Z. mit 1 oder 2 Betten zu vermieten. 220

Germannstr. 1, 1 r., gut möbl. Zim. m. Schreibsch. u. d. 6566

Germannstr. 6 f. zwei anst. Arb. Kost u. Logis erh. N. P. 565

Germannstraße 6, 1. erh. junger anst. Mann Kost u. Log. 610

Germannstraße 9, Part., 3. bis vier Arb. Logis. 733

Germannstr. 12, 2. St., 1. m. B. u. B. 8. u. 10 Mk. 322

Germannstraße 13, 2. St., 1. m. g. B. 40-45 Mk. m. u. d. 411

Germannstraße 13, 3. Stg. l., möbl. Zimmer zu verm. 275

Germannstr. 24,

3. Beilage zum Wiesbadener Tagblatt.

No. 30. Morgen-Ausgabe.

Freitag, den 19. Januar.

48. Jahrgang. 1900.

Einsendungen aus dem Leserkreise.

(Ohne Verantwortlichkeit der Redaktion.)

Verkehrs-Nachrichten.

(Mitteilungen unter dieser Rubrik werden bis zum Montag von 30 Zeilen unentgeltlich aufgenommen, für jede weitere Zeile wird der Anzeigenpreis mit 15 Wtg. berechnet.)

* Die zweite große Damen-Sitzung mit Ball, welche der Wiesbadener Carnevalverein „Marralla“ am Sonntag, den 21. Jan., Abends 8 Uhr 11 Minuten, in der „Turnhalle“, Hellmündstraße, veranstaltet, scheint dem Vorverkauf der Karten nach zu urteilen, sich eines so kolossalen Erfolges erfreuen zu sollen, daß es für die Freunde des Vereins und des rheinischen Carnevals angebracht erscheint, sich bei Zeiten ihre Plätze zu sichern. Das Comité ist in voller Thätigkeit, um diese Sitzung zu einer möglichst glänzenden zu gestalten. Neben den erprobten heimischen Kräften werden sich auch fremde Capacitäten in den Dienst der guten Sache stellen. Wenn auch die Vorbereitung zu dieser Sitzung die Kräfte sehr in Anspruch nehmen, so wird doch nichts versäumt, was zur Förderung der am Sonntag, den 11. Februar, Abends 8 Uhr 11 Minuten, im Theater-Saale der „Marralla“ stattfindenden großen Gala-Freunden-Sitzung mit Ball beitragen könnte, so daß diese in der That zum Glanzpunkte der Saison werden dürfte.

* Turnverein - Merwel. Die erste diesjährige Damen-Sitzung der „Mewel“ fand programmäßig am 14. d. M. in der Turnhalle, Hellmündstraße 25, statt. Schon lange vor Beginn des Comités war der prächtig decorierte Saal bis auf den letzten Platz gefüllt. Nach der zündenden Eröffnungsrede des Obermerwels Carl Joh. folgten die Vorträge Schöps auf Schlag. Dem Vortrage eröffnete Herr Carl Fischer, der mit seiner schönen Wahnsinnigkeit zwei

Vieder vortrug, worauf der allbekannte Merwel-Humorist, Herr Carl Leicher, gleich Alles in die rechte Stimmung versetzte. Seine „Primadonna“ in Kostüm erregte warmen Applaus, beglückte sein späterer Vortrag „Niederpostpouren“. Ihm reichten sich die Vorträge des Herrn Lorenz Jr., des jüngsten Merwelbruders, des Merwel W. Reininger mit seinem „Automaten-Quartett“, Merwel Kild mit seinen Betrachtungen über das soziale Elend, sowie die Merwel Schöps und Jod mit ihren anspendenden Compiets würdig an. Einen recht gelungenen Schluß bildete ein Rittartourier (Hechter Blum und Hell) auf gestallten Pferden. Eine von dem Ehrenmerwel Willrich angeregte Sammlung zur Errichtung eines Grabsteins für den verstorbenen Merwel Johann Kildler ergab M. 30.50. Der gemütlichen Sitzung schloß sich ein flotter Tanz an.

* Die Sympathie, welcher sich der diesjährige „Naturheil-Verein“ mit seinen Vorträgen erfreut, beweist die große Beteiligung bei dem eben stattfindenden Kursus über Anwendungsformen. Es sollte Niemand veräumen, sich bekannt zu machen mit der Heilwirkung in Krankheitsfällen, zumal es der Leiter des Kursus, der in den weitesten Kreisen bekannte Herr Weller aus Frankfurt, versteht, seinen Zuhörern Alles bis in die feinsten Details zu erklären unter Berücksichtigung der einzelnen Krankheiten. Die ersten 3 Vorträge hatten zum Thema der Leibschmerzen mit der T. blinde. Die nächsten Vorträge handeln von Teilpneumonien, Waffage und Dampfbadern. Die Vorträge finden, wie bisher, im Wahlsaal des Rathhauses statt.

Briefkasten.

M. S. 11. Aus Petroleum läßt sich durch Destillation ein dem Benzin ähnliches Produkt gewinnen, das sogenannte Petroleum-Benzin, offiziell Benzinum Petrolei. Ihnen das Verfahren dieser Destillation im Briefkasten zu schildern, geht nicht an. Sehen Sie zu, ob Sie aus der Landes-Bibliothek ein Werk über die Herstellung

von Erdölprodukten finden. Es gibt derartige Werke, die auch dem Laien verständlich sind, wie z. B. dasjenige von Hirtel: „Das Steinöl und seine Produkte.“

P. M. 1900. Die genannten Briefmarken haben keinen Werth; Briefmarkensammler haben dafür das bezeichnende Wort „Kiloware“. Gute Briefmarken erhalt man nach dem auf folgende Weise: Ein halbes Pfund ganz reines Gänsefett oder frische ungeschlagene Butter läßt man in einem neuen Ziegel zergehen, thut 45 Gramm Feinsand hinein, einige Minuten später einen Fingerhut voll grüne Unterschale des Rauschholzes (Solanum Dulcamara), dann 7 Gramm gelöste Bienenwachs, worauf man die Masse von dem Feuer nimmt und erst 7 Gramm Anis, dann 3 Gramm Kampfer beifügt, alles tüchtig umrührt und endlich durch ein ganz reines Lappchen in eine neue Büchse seigt, welche mit Pergament oder Blase gubeunden und an einem kühlen Orte verwahrt wird.

Vermischtes.

* Der dankbare Hund. In Rom wurde ein Hund auf merkwürdige Weise aus dem Wasser gerettet. Ein zehnjähriges Mädchen ging nach der Arbeitsstelle seines Vaters, um ihm das Essen zu bringen. Ueber die Barabertstraße kommend, stürzte es aus Spielerei auf das Gelande und versuchte darauf weiter zu gehen. Nach wenigen Schritten verlor es das Gleichgewicht und stürzte in den Tiber. Während die Menschen rathlos hin- und herliefen und Niemand sich zu einer rettenden That entschließen konnte, sprang ein starker Hund dem Kinde nach, schloß es am Knie und zog es nach dem Ufer, wo es sich rasch wieder erhob. Diesen Hund hatte das Kind aus seinen Gängen zum Vater kennen gelernt und seine Zuneigung dadurch gewonnen, daß es dem schlecht gehaltenen Thiere jedesmal etwas zu fressen gab. Man hatte der Hund seine Dankeschuld abgetragen.

Volksbildungs-Verein.

zu Wiesbaden.

Abth.: Volkshochschule, Friedrichstraße 47.

Verkauf von Büchern etc.

Bücher: Björnson, Schöne Salbatten, Aene, Das Fährtenmädchen. Schönd, Artstengeschichten. Fodensedt, Mira Schaff. J. Brachmann, See- und Strandgeschichten, Es war einmal. Ebers, Jofua. G. Scherich, Saga. Gregorovius, Wanderjahre in Italien. Grein, Novellen. G. Hauptmann, Hanneles Himmelfahrt, Verfunke Glocke. Heigel, Das ewige Licht. Heine, sämtliche Werke. Ibsen, Wenn wir Losen erwachen, Klein-Gyolf, Gabriel Dorfmann, Frau v. Meere, Herr Gyn, Wolfseind, Wildente, Nora. Jensen, Karin v. Schweden. King, Novellen. Puschkin, Nov. Reuter, sämtliche Werke. Pichl, Novellen. Fardou, Febera. Scheffel, Alchard, Trompeter von Säckingen. Schnitzler, Die Gefährtin, Parafelsus, Der grüne Stakadu. Storm, sämtliche Werke. Sudermann, Frau Sorge, Der Kagen-fieg. Talmann, Novellen. Tennyson, Enoch Arden. Tolstoj, Volkserzählungen. Voss, Eva, Daniel Danick.

Almanache: Neuer Theateralmanach der deutschen Bühnen-Genossenschaft. Das goldene Buch der Musik, Verlag Spemann. Kürschner's Deutscher Literaturkalender.

Fachzeitschriften: Antiquitätenztg., Pfisterer, Siele Frankfurt. Wochenchrift d. Vereins f. Gas- und Wasserbau, H. v. Helios, elektrotechn. Zeitschrift Leipzig. Cosmos, Fachjournal d. Wasserbau-, Anlagen- und Maschinenbau, Nürnberg. Deutsche Fleischzeitg., Berlin. Sportliche Rundschau, Berlin.

Fachzeitschriften für Kunst: Bühne und Welt, Organ für Schriftsteller und Journalisten. Der Kunstwart, München.

Journal: Der Jungbrunnen, Berlin. Die Woche, Berlin.

Anliegende Tageszeitungen: Rheinischer Kurier, Wiesb. General-Anzeiger, Wiesb. Tagblatt, Wiesb. Wohnungs-Anzeiger, Nass. Wochenblatt, Rhein. Volksblatt, Berliner Lokal-Anzeiger, Berl. Börsen-Kurier, Berl. Volkszeitung, Börsche Zeitung, Nordb. Allgem. Zeitung, Germania, Münch. Allgem. Zeitung, Münch. Neueste Nachrichten, Schwäbischer Merkur, Badische Landeszeitung, Frankf. Journal, Frankf. Zeitung, Frankf. Generalanzeiger, Kleine Presse, Kölnische Zeitung, Pfälz. Kurier, Straßb. Neueste Nachrichten, Dresdener Neueste Nachr., Leipz. Neueste Nachr., Essener General-Anz., Lübecker General-Anz., Hamburger General-Anz., Neue Hamb. Ztg., Breslauer Ztg., Danziger Ztg., Magdeburgerische Ztg., Hannoverischer Anzeiger, Darmstädter Tagblatt, Duisb. Bürger-Ztg., Barmer Ztg., Deutsche Warte. F 428

Vermietungen

(Fortsetzung aus der 2. Beilage.)

Leere Zimmer, Mansarden, Kammern.

Albrechtsstraße 3, 2, ein großes leeres Zimmer zu vermieten, eben mit großer Mansarde. 7578
Bücherstraße 4, 1. St., leeres Zimmer zu vermieten. 7779
Gaststraße 8, 2. St., 2 A. Zimmer mit Keller zu verm. 7780
Frankenstr. 5 Mansarde an eing. Berl. auf 1. Jan. d. v. 7482
Frankenstr. 2 2-3 schöne große Mansard-Zimmer, 2 St. m. a. b., sofort preiswürdig zu vermieten. 655
Friedrichstraße 14 zwei große beheizbare Mansardzimmer (Wdh.) per 1. Februar zu vermieten. Heuss 55hne. 851
Geibergstraße 9, Part., leeres Zimmer sofort abzugeben. 6814

Serrungartenstraße 12, Wdh., großes Part.-Zimmer zu verm. 7163
Serrungartenstraße 12 2 Mansarden an je eine einzelne Person per 1. April zu vermieten. 496
Jahnstraße 10, 2, ein gr. h. Zimmer nach d. Str. im Abbruch zu vermieten. 726
Mauritiusstraße 8, 2. St., großes leeres Zimmer f. Bureau oder einzelne Person sofort zu vermieten. Näh. dafelbst.
Kerstraße 13 2 St. (Wdh.) zu verm. R. 1 St. 768
Dramenstraße 6, 2 St., links, unverb. Zimmer zu verm. 7687
Reinstraße 58 eine Mansarde z. Wdh. anst. f. verm. 7651
Reinstraße 5 eine Mansarde auf 1. Februar zu vermieten. 803
Schillerplatz 1, 3, Abchl. v. 1. Jan. an ein Jrl. zu verm. 190
Schwalbacherstraße 2 ein großes Part.-Zimmer, sehr geeignet für Geschäftsbureau oder Magazin, per sofort zu vermieten. 647
Schwalbacherstr. 7, 3, 1. St., leeres Zimmer mit Keller zu verm. 812
Wehrstr. 19, Part., 1-2 beiz. Mans. an eine r. f. p. d. 812
Wehrstraße 7 beizbare Mansarde an eine ruhige Person per 1. Februar zu vermieten. 882
Poststraße 5 leere Mansarden zum Unterbringen von Wdh. per sofort zu verm. 284
Zwei geräumige ineinandergehende Hochparterrezimmer im Abbruch in besserem ruhigen Hause per 1. April zu vermieten. Näheres Albrechtsstr. 7, Part. 1. 828
Eine schöne laubere Mansarde zum Einstellen von Wdh. zu vermieten. Näh. Moritzstraße 14, Part. 834
Ein schönes leeres Zimmer nebst tapezierter Mansarde in gutem Hause auf 20. März dauernd zu vermieten. Morgens von 10 bis 5 Uhr anzusehen. Näh. im Tagbl.-Verlag. 877

Remisen, Stallungen, Scheunen, Keller etc.

Albrechtsstraße 44 großer Weinsteller mit Aufzug zu verm. Näh. im Vorderh. 3. St. 6677
Gaststraße 9 Stallung und Remise für 2 bis 3 Pferde, ev. mit Wohnung, auf gleich oder später zu vermieten. 6596
Feldstraße 18 Wohnung mit Stallung für 2 Pferde, Remise zc. per 1. April zu vermieten. 29
Körnerstraße 6 ein Weinsteller billig zu vermieten. 6928
Körnerstraße 8 Keller von 80 bis 100 Cntr. zu verm. 7043
Luisenstraße 41 1 großer Keller mit sep. Eingang, eignet sich für ein Biergeschäft, per 1. April zu verm. Näh. Nord. Part. 226
Moritzstraße 47 ist ein Flaschenbierkeller, 28 Cntr. groß, wegen Geschäftsanlage los, oder sp. zu verm. Näh. Mitt. Part. 744
Moritzstraße 64 großer Keller, mit Schrot-Eingang und Wasserleitung, zu vermieten. 349
Neugasse 2 Keller für 150 Stck Wein mit hydraulischem Aufzug u. allem Comfort, zum Betriebe größerer Weinhandlung, mit Comptoir und Bodraum, sofort oder später zu vermieten. Näheres 2. St. rechts bei Rosenthal. 6622
Reinstraße 23 ist ein Weinsteller, geeignet für Weinhandlung, nebst Bureau und Bodraum auf sofort oder später zu vermieten. Näheres bei Expeditor Michel, Taunusbahnhof. 7044
Sedanplatz 5 ist ein großer Flaschenbierkeller nebst Wohnung auf den 1. April zu vermieten. 726
Scharnhorststraße 20, 1 St., Bierkeller per 1. April zu v. 15
Sedanplatz 5 gr. Weinsteller, 60-60 Stck haltend, mit Gas- und Wasserleitung versehen, ganz oder getheilt zu vermieten. Näh. dafelbst. 7274
Weidenburgstraße 6, zwei große helle Keller sofort zu vermieten. Näh. Part. links. 6676
Großer Keller für größeres Flaschenbiergeschäft, auch für eine Bierbiale geeignet, zu verm. Näh. Sedanplatz 6, 1. 6015

Wirthschaftsgehalte

Zwei Villen mit je 8-12 Zimmern, die eine in vortheilhafter ebener, die andere in erhöhter Lage per April zu mieten gesucht. J. Meier, Immobilien-Agentur, Taunusstr. 28.

Ge sucht herrschaftl. Gochparterre, 7-8 Zimmer, April od. später. Offerten mit Preisangabe Frankfurterstraße 8a.

Zu mieten gesucht bei-Gege, 7-8 Zimmer mit Zubehör, von kleiner Familie (Ewigwiese). Bismarckstr. 100, 1. St. 120 an den Tagbl.-Verlag erbeten.

Suche im Centrum der Stadt eine Wohnung von 6 bis 8 Zimmern. Preis 1000-1200 M. Offerten unter L. F. 121 an den Tagbl.-Verlag.

Ge sucht zum 1. April von eing. Dame 6-7 Zimmer (1. oder 2. St.) im Bismarckstr. 100, 1. St. Offerten unter T. F. 128 an den Tagbl.-Verlag erbeten.

Ge sucht von einzelner Dame eine elegante helle Wohnung von 4 bis 5 Z., volle Sonnenlage, in besserer Gegend. Kaiserhof No. 248. 818

Ein junges Ehepaar sucht eine Wohnung von 4-5 Z., Bad, und Zubehör zum 1. März od. 1. April im Preise von 1000 M. Fr. Offerten unter K. K. 208 an den Tagbl.-Verlag.

Sucht für 1. April eine schöne 4- bis 6-Zimmer-Wohnung z. Pensionszwecken, Part. od. 2 St., R. d. Rheinstraße od. sonstwo i. Kurviertel. Off. m. Preisang. u. J. G. 128 Hauptpostlagernd.

Ge sucht wird e. Part.-Wohnung von 4 oder 5 Zimmern mit Küche und allem Zubehör, womöglich mit Veranda, in ruhigem Hause, per 1. April oder früher. Offerten mit Preisangabe unter L. K. 221 an den Tagbl.-Verl.

Zwei schöne 4-5-Zimmer-Wohnungen in rei. gelegenen Hause (Kurviertel oder Umgebung) von zwei kleinen Familien, je zwei Damen, per 1. April zu mieten gesucht. Offerten unter M. N. 122 an den Tagbl.-Verlag erbeten.

Ge sucht Wohnung von 3 bis 4 Zimmern nebst Zubeh. in der Nähe der Emmerstraße von besserer kinderloser Familie. Offerten mit Preisangabe unter M. J. 123 an den Tagbl.-Verlag erb.

Herr sucht baldmöglichst unmobilierte 3-Zimmer-Wohnung in Wiesbaden oder näherer Umgebung. Offerten unter W. J. 127 an den Tagbl.-Verlag.

Ein Schuhmacher mit drei Kindern, pflücht. Rietzgeb., sucht Wohn. von 3 Zimmern im hies. Stadttheil. Offerten nebst Preisangabe unter M. N. Hauptpostlagernd.

Auf 1. Juli eine Wohnung von 3 Zimmern nebst Zubehör gesucht von 3 älteren Leuten. Offerten unter M. N. 24 an den Tagbl.-Verlag abzugeben. 780

Bräutpaar sucht zum 1. April eine freundl. Kronprinz-Wohnung von 2-3 Zimmern, Vorderhaus. Off. mit Preisangabe unter D. J. 129 an den Tagbl.-Verlag.

Kinderloses Ehepaar sucht 1-2 Zimmer u. Küche auf 1. Febr. Offerten unter M. F. 125 an den Tagbl.-Verlag.

Suche sofort eine Wohnung von 2-3 Zimmern, Küche und Zubehör. Off. Offerten mit Preis unter U. J. 125 an den Tagbl.-Verlag.

Suche zum 1. April od. früher mögl. im mittl. Stadttheil im Hies. Part. eine 11. Wohn. nebst ein. Hof, f. Kohlen-Detail-Gesch. u. hieser Werkstätte. Off. unter J. N. 100 postl. Schützenhofstr.

Kinderl. Leute suchen 11. Wohnung gegen Hausverwaltung oder sonstige Beschäftig. Näh. im Tagbl.-Verlag. 794

Zwei junge Herren wünschen zusammen zwei ungenutzte, möblierte Zimmer zum Preise à 25 M. Offerten unter L. K. 209 an den Tagbl.-Verlag.

Ungeheures eleg. möbl. Zimmer zu mieten gesucht. Offerten unter Z. N. 126 an den Tagbl.-Verlag.

Ein geräumiges Zimmer zum Einstellen von Wdh. bis Oktober sofort gesucht. Möglichst in der Nähe. Hies. Herderstraße 2, Part.

Ge sucht 1 großes od. 2 kleine leere Zimmer im Westendviertel. Off. mit Preisangabe unt. H. K. 209 an den Tagbl.-Verlag erb.

Drei saubere Räume zum Unterstellen der Möbel gesucht. Taunusstr. bevorzugt. Off. Adressen mit Preis unter J. F. 119 an den Tagbl.-Verlag erbeten.

Gut gehende Wirthschaften für eine Großbierbrauerei zu mieten gesucht. L. Neglein, Cranienstraße 3.

Zaden mit 11. Wohnung, auch Filiale, gesucht. Näh. Hermannstraße 18, Hies. 2 rechts.

Suche für ein ruhiges Geschäft einen Laden mit oder ohne Wohnung pr. 1. April oder früher in der Wehrstraße, Reichstraße oder dessen Nähe. Näheres Luisenstraße 16, 1 St.

Eine helle geräumige Werkstätte gesucht, als mechanische Werkstätte passend und geeignet für Aufstellung eines Gasmotors, im Bismarck-Platz oder in der Nähe desselben. Offerten unter M. N. 126 an den Tagbl.-Verlag.

Stallung für ca. 5 Pferde m. Hofraum, Remise zc., ev. auch Wohn., im Innern d. Stadt, sofort zu mieten gel. Off. unter K. G. 122 a. d. Tagbl.-Verl.

Verpachtungen

Eine in bestem Zustande befindliche Gärtnerei (2 Morgen 37 Hekt.), nahe der Stadt, am Wasser gelegen, ist per sofort zu verpachten. Heuss 55hne, Friedrichstraße 14. 15897

Ca. 30 Morgen Grundstücke und Wiesen sind per sofort anderweit zu verpachten. Heuss 55hne, Friedrichstr. 14. 15896

Lagerplatz, od. Raingerstr., zu verp. N. Raingerstr. 66. 126

Fremden-Pensionen

Pension Taunusstr. 13 sehr möbl. Zim., Dampfheizung, Bäder, electr. Licht, Aufg. 5072

Modest.

Tüchtige zweite Arbeiterinnen werden gesucht.

Joseph Ullmann.

Lehrmädchen und Volontärin für Putz und Verkauf gesucht.
Gerstel & Israel, Langgasse 33.

Ein anständ. Mädchen l. d. Damenschneideri und Aufschneiden gründl. erlernen. Frau Franz, Dohlemerstraße 20.
Ein Lehrmädchen gesucht.
H. Benoit, Kl. Burgstraße 5.
Mädchen können Kleider u. Aufsch. erlernen Goldgasse 5, 2 St.
Lehrmädchen zum Kleidermachen gesucht Delaprestraße 2, 1. 850

Lehrmädchen für Putz u. Verkauf unter günstigen Bedingungen sucht
Adolph Koerwer, Langgasse.

Mädchen

von 18-30 Jahren, große und hübsche Person, als Modell für Maler ges., dauernde Beschäft. Sich vorstellen Giesbergstr. 30.
Suche sofort eine große Anzahl pers. u. fein dgl. Mädchen, hoher Gehalt, ferner tücht. Restaurationsköchinnen, 50 Mk., drei perfekte und zwei angehende Kaffeeköchinnen, Kinderfräulein und bessere geführte Kinderköchinnen, acht bes. Köchinnen, über fünfzehn Mädchen in kl. feinen Haushalten, zehn Hausmädchen, drei Bäckerfräulein und vier tüchtige Servierfräulein für prima Stellen und acht Mädchenköchinnen. Bärner's 1. Central-Büro, Ellenbogengasse 9. Telefon 571.

R. Schwenke, Deutscher Kellner-Bund (Mitter's Büro), Webergasse 15, f. Küchen-, Zimmerhaushälterinnen, Köchinnen, Mädchenköch., Wirtschaftlerinnen auf Schloß, Hotel, Haus, Kellner, Küchenmädchen.

Köchin

zum 1. Februar gesucht Albrechtstraße 88, 1.

Eine gut bürgerliche Köchin, welche etwas Hausarbeit übernimmt, auf gleich oder 1. Februar gesucht.
Werner, Webergasse 30.

Gesucht eine perfecte Herrschaftsköchin
zum 1. Februar Paulinestraße 4.
Sogleich wird eine Köchin, welche auch Hausarbeit übernehmen muß, gesucht.
Hecker, Schloßstraße 8.

Gesucht gegen hohen Lohn
eine junge Köchin und Jungfer mit guten Zeugnissen. Kaiserhof No. 248 (2. u. 3. St.).

Mädchenheim - Stellennachweis,
Schwalbacherstraße 65, 2 St.,
sucht sofort Köchinnen, Mädchen- und Küchenmädchen, Monatsfrauen.
P. Geisler, Dielen.
Gesucht für bürgerliche Küche Köchin, sowie Zimmermädchen für gleich Grabenstraße 5.

Für ein großes Restaurant in Wiesbaden
wird aus guthürgerl. Familie ein einfaches, aber gewandtes u. mit der Kasse vertrautes **Bäckerfräulein** gesucht.
Zeugnisse und Bild beliebe man an Z. V. 990 an den Tagbl.-Verl. einreichen. Eintritt nach Vereinbarung. 166

Nebenbeschäftigung.
Für das Buffet im Königl. Theater wird ein solides Fräulein per sogleich gesucht. Näh. bei Frau W. Ruthe, Kurhaus-Restaurant.

Ein unverl. einfaches Kinderköchlein oder Frau
sofort gesucht in der Ringstraße 10. P.
Mädchen gesucht Albrechtstraße 25, Friseurgeschäft.

Besseres älteres Mädchen,
angehende Jungfer, im Nähen geübt, sowie ein Hausmädchen, im Serviren tüchtig, Beide gut empfohlen, ges. Bierstädterstr. 14. 673
Unverlässiges Mädchen für Hausarbeit ges. Guter Lohn. Erwünscht wenn dasselbe kochen kann. Tannuistr. 28, 1. 146

Gesucht gegen guten Lohn
ein sehr zuverlässiges, gut empfohlenes Kinderköchlein.
Näh. im Tagbl.-Verlag.

Braves Mädchen gesucht Alte Colonnade 40.
Braves Mädchen gesucht, zu erst. Mithelsberg 26.
Ein junges braves Mädchen sogleich gesucht Platterstraße 5. 442

Ein Mädchen welches selbstständig kochen kann und Hausarbeit mitversteht, wird zum 1. Febr. gesucht. Näh. Moritzstraße 1, Laden. 440

Mädchen für Küche und Hausarbeit bei gutem Lohn
gesucht Albrechtstraße 7, Portier. 740

Sauberes Mädchen für Küche u. Hausarbeit ges. Veronal 8. 468
Brav. Mädchen ges. b. Dr. Berger, Dohlemerstr. 17, 1. 497

Braves reines Mädchen gesucht Ellenbogengasse 14, 1.
Jüngeres tüchtiges Mädchen gesucht Nicolaisstraße 26, P. 529
Zum 27. Jan. ein tüchtiges Mädchen für Küche und Haus gesucht. Gute Zeugnisse erf. Tannuistr. 27, 2. 1.

Ein tüchtiges Mädchen in Hausarbeit erfahrenes Mädchen gesucht Kaiser-Friedrich-Ring 14, Port. 701
Ein ordentliches Mädchen gesucht Wegergasse 28.
Tücht. Mädchen v. Lande sof. gesucht Moritzstraße 20.

Gesucht ein anständ. Hausmädchen
mit guten Zeugnissen als Alleinmädchen zu einzelner Dame. Zu erf. Heringstraße 13, 2. links.

Ein ordentl. Mädchen, welches etwas kochen kann und Hausarbeit versteht, gegen guten Lohn gesucht. Näh. Sedanstraße 9, im Laden.

Ein tüchtiges Mädchen gesucht Schwalbacherstraße 45.
Ein braves Mädchen, welches bürgerlich kochen kann, auf 1. Februar gegen guten Lohn gesucht Webergasse 34. 682

Ein älteres Mädchen wird gegen guten Lohn per 1. Februar gesucht Giesbergstraße 31, 2. 742
Junges fräutliches Dienstmädchen von auswärt. gesucht. Gute Zeugnisse, etwas kochen, guter Lohn. Victoriastraße 14, Port.

Ein braves, zu jeder Arbeit williges Mädchen mit gut. Zeugnissen findet Arbeitsstelle Albrechtstraße 35, P. 709

Mädchen gegen guten Lohn sofort ges. Saalgasse 14, i. Lab. 726

Ein einfaches Mädchen

für Küche und Hausarbeit gesucht Dranienstraße 10, 1. 727

Per 15. Februar oder später wird für einen größeren Haushalt ein

besseres Zimmermädchen

im Alter von 25-30 Jahren ges. Dasselbe muß durchaus bewandert sein im Serviren, Instandhaltung der Zimmer, Bügeln u. Ausbessern der Wäsche. Mädchen, welche langjährige prima Zeugnisse aufweisen können und auf dauernde Stellung bei guter Behandlung reflectiren, wollen ihre schriftlichen Offerten einreichen unter Chiffre E. G. 187 an den Tagbl.-Verlag.

Ein tüchtiges Mädchen, welches kochen kann, sofort gesucht. Näh. Scrobenstraße 5, 2. St. r.

Küchenmädchen gesucht Restaur. Engel.
Mädchen, 15 Jahre alt, das noch nicht gedient hat, liebevoll zu Kindern ist und im Haushalt sich gerne annehmen läßt, gesucht. Gute Behandlung. Frankfurterstraße 10, 2. 770

Einfaches braves Mädchen gesucht Dellmunde-straße 13, 3. St. 771
Ein ordentliches Mädchen gesucht Karlstraße 41, 1. St. l. 678
Ein ordentl. unverl. Mädchen, welches Liebe zu Kindern hat und Hausarbeit versteht, zum 1. Febr. ges. Reichstraße 4, 1. l. 683

Ein besseres Fräulein
zur Stütze der Hausfrau und für mit auf Reisen gesucht ins Ausland. Näh. von 1 bis 3 Uhr bei Fr. Jos. Klitten, Söfnergasse 17, 2.

Ein Mädchen für allein gesucht Moritzstraße 34, P. 782
Ein tüchtiges zuverlässiges

Hausmädchen
sofort gesucht. 768

Frau Carl Bertz, Friedrichstraße 2, 1. St.
Dienstmädchen gesucht Karlstraße 37, 3. rechts.
Suche f. l. feinen Haushalt nette Alleinmädchen, fow. Köchinnen Frau Lang, Maurergasse.

Ein Zweitmädchen sofort gesucht Wegergasse 34. 674
Ein williges Mädchen gesucht Reichstraße 29, Laden. 674
Mädchen sofort gesucht Wegergasse 28.
Lohn 15-18 Mk.

Gehtes Dienstmädchen zu zwei älteren Denten für Küche und Hausarbeit. Eintritt im Laufe dieses Monats. Vormittags vorstellen Albrechtstraße 39, Portier.

Suche zu Anfang Februar
ein gewandtes älteres Zweitmädchen, kathol., erfahren im Serviren, Nähen, Bügeln u. in Hausarbeit. Beste Zeugnisse und herrschaftlichen Häusern erforderlich. Näheres Veronal 61. 460

Ein tüchtiges Mädchen für Küche u. Hausarbeit
zu zwei Personen gesucht Moritzstraße 5, 1. St. r. Ein einfaches Mädchen mit guten Zeugnissen für kleinen Haushalt gesucht Schlichterstraße 9.

Gesucht sofort ein reines Mädchen, welches etwas kochen kann und Hausarbeit versteht, Bismarckring 18, 1. St. l. 681
Gef. braves Mädchen Schwalbacherstraße 20, 1. St. r. 814

Solides fleißiges Mädchen gesucht Kirchstraße 32, 1. St. r. 814
Relierendes zuverlässiges Mädchen, welches kochen kann, in kl. Haushalt gesucht. Näheres Veronalstraße 17, 3. St. rechts.

Ein tüchtiges Mädchen gesucht Männerturnhalle, Platterstraße 16.
Tüchtiges Mädchen vom Lande, evang., gesucht Veronalstraße 9, 1. r. 837

Ein braves Mädchen gesucht Ellenbogengasse 5. 841
Ein anständiges Mädchen, am liebsten vom Lande, gegen guten Lohn gesucht Karlstraße 35, Port. r. 834

Ein tüchtiges braves Mädchen in einen kleinen Haushalt nach Darmstadt gesucht. Näh. Ellenbogengasse 11, 1. hier. 836

Alleinmädchen,
welches gut bürgerlich kochen kann und jede Hausarbeit versteht, zum 1. Februar bei gutem Lohn für kleineren besseren Haushalt gesucht. Näh. Hainweg 10, Port.

Ein ordentliches Dienstmädchen gesucht Wegergasse 16.
Tücht. Alleinmädchen (hoher Lohn), Central-Büro (Hau. Köch.), Goldgasse 5, 1.
Ein anständiges sauberes Mädchen, welches das Kochen etwas versteht, für einen kl. Haushalt ges. Näh. Lützenstr. 41, 1. St. l.

Ein Mädchen zu Kindern und für leichte Hausarbeit gesucht Behnstraße 7, Port.
Gesucht ein durchaus anständiges Mädchen, welches kochen kann und Hausarbeit versteht, Albrechtstraße 34, Port.

Gesucht zum 15. Februar ein Mädchen, welches gut bürgerlich kocht und Hausarbeit gründlich versteht, Schillinghofstraße 11, Port. 823

Gehtes Junges fleißiges Mädchen, welches das in einem Restaurant oder Speisehaus thätig war bevorzugt, auf gleich gesucht Webergasse 45/47, 1. St. l. 818

Ein junges reines Mädchen für eine kleine Familie gesucht Veronalstraße 41, 2. St. l. 818
Ein Mädchen zur Ausbülfe gesucht Dambachthal 10, 2.

Ein sauberes Alleinmädchen für besseren Haushalt gesucht auf gleich oder später Dambachthal 10, 2. 848
Besseres junges Alleinmädchen mit Zeugnissen gesucht Moritzstraße 43, 3.

Ein junges Mädchen zu zwei größeren Kindern gesucht. Näh. im Tagbl.-Verlag. 829
Braves Kinderköchlein gesucht Tannuistr. 32, 1.

Leih. Kinderköchlein zu zwei Kindern (1 1/2 u. 3 Jahre) gesucht. Näh. zu erf. Tannuistr. 7, 1. r.
Ein braves fleißiges Mädchen, welches bürgerl. kochen kann und etwas Hausarbeit übernimmt, sucht Fr. Dr. Hackenbruch, Schillinghofstraße 3.

Ein fräutliches Dienstmädchen bei gutem Lohn für sofort gesucht Dohlemerstraße 54a, 2.
Ged. Mädchen zu einz. Dame ges. (hoh. L.) Weberg. 56, 1. St. r.

Gesucht ein tüchtiges gebildetes einfaches kinderliches Fräulein aus besserer Familie, mit guten Zeugnissen, welches einen kleinen sauberen Haushalt, Vater mit zwei S-jährigen Jungen, mit Hilfe einer zuverlässigen Monatsfrau selbstständig führen, einfach bürgerl. kochen, nähen und bügeln kann. Gute Behandlung und Bezahlung zugesichert. Näh. zwischen 9 u. 12 und 3 u. 5 Uhr Karlstraße 17, 3. links.

Besseres Hausmädchen gesucht Nicolaisstraße 31, 1. St. rechts.
Ein einfaches Mädchen mit beidenseits Ansprüchen für kleinen Haushalt (zwei Personen) zum 1. Februar gesucht. Hecker, Albrechtstraße 77, 3. St. l.

Ein tüchtiges Hausmädchen gesucht Friedrichstraße 29, Wegergasse. 847

Ein ordentliches Alleinmädchen, welches gut bgl. kochen kann bei gutem Lohn gesucht Langgasse 6, 3.

Ein gewandtes braves Mädchen, welches gut bürgerlich kochen kann und Lust hat, noch die feineren Küche zu erlernen, wird als Köchin in der Pension Villa Roma, Wilhelmplatz 4, zum 1. Februar gesucht.

Tücht. Hausmädchen gesucht Grünweg 4.
Ein anständiges Mädchen, welches bürgerlich kochen kann u. jede Hausarbeit versteht, zum baldigen Antritt gesucht Bogenfelderstraße 1, Port. rechts.

Kinderköchlein, alt, zuverlässiges, per sofort gegen guten Lohn gesucht. Zu sprechen 3-9 Uhr Giesbergstraße 5.
Ein ordentl. Mädchen gesucht Maurergasse 19, Bäckerladen.

Bureau Germania

Al. Webergasse 7, nahe d. Bärenstr.,
sucht weibliches und männliches Dienstpersonal aller Branchen für hier und außerhalb für Hotels und Privathäuser sofort und später, hohes Gehalt, prima Stellen.

Zu leitender Dame tüchtige
Pflegeerin
gesucht. Solche jüngerer Alters mit angenehmem Aussehen und besten Empfehlungen, die bereits leicht Krankenpflege geübt hat, bevorzugt. Offerten möglichst mit Zeugnisabschriften und Photographie unter F. M. 204 an d. Tagbl.-Verlag. 840

Jugendliche Arbeiterinnen für dauernde und lohnende Beschäftigung gesucht. 766

Georg Pfaff, Metallkapsel- u. Staniole-Fabrik, Dohlemerstraße 52.

Eine tüchtige zuverlässige Bäckerin wird gesucht. 214
Bäckerin Herrmann, Emserstraße 4.

Eine Bäckerin auf sofort gesucht Feldstraße 17, 1. St. h. Tüchtige Wäscherin od. Mädchen gesucht Schulberg 19, Maurer. Sauberes Mädchen z. Bagen u. auf einige Stunden des Tages gesucht Friedrichstraße 34, Albrechtstr.

Ordnentliches Monatsmädchen sof. ges. Bogenfelderstr. 1, Fräul. Saubere Monatsfrau für Vorm. gesucht. Zu melden Wilhelmstraße 10, Vorm. 10-11 Uhr.

Per sofort ein sauberes Monatsmädchen oder Frau gesucht Friedrichstraße 40, 3. links. 767
Monatsmädchen oder Frau gesucht Schwalbacherstraße 12, 2. St. 881

Monatsmädchen 7 Stunden täglich gesucht Philippstraße 7, 2.
Gesucht ein Monatsmädchen Borchstraße 12, 2. Sol. e. Monatsmädchen v. 15-16 J. ges. Reichstr. 3, 1. St. Monatsfrau oder Mädchen gesucht Jagtstraße 30, 2. St. r. Monatsmädchen oder Frau auf gl. ges. Albrechtstr. 70, 2. Jemand zum Bedienen u. f. Monatsarbeit ges. Saalg. 14. 375

Eine Frau z. Bräutchen tragen ges. L. Sattler, Tannuistr. 17.
Zu einer einzelnen Dame f. d. Vormittag gegen guten Lohn sehr anhäng. zuverläss. Mädchen, d. Hausarbeit gründl. versteht. Dame zu spr. Stiftstraße 3, 1. von 3 Uhr an.

Gesucht Junges braves Mädchen tagelöhner gesucht Bismarckring 12, P. r. Kaufmädchen gesucht Tannuistr. 9, Gulladen. 517
Für sofort gesucht Blumen- Ein Laufmädchen laden Tannuistr. 34.

Laufmädchen wird gesucht bei Bina Baer, Langgasse 25. 792

Ein Laufmädchen, welches sich im Verkauf, sowie in Bäckerei ausbilden kann, sofort gesucht in der Blumenstraße Moritzstr. 16. Laufmädchen gesucht Langgasse 53, Blumenladen. 835

Ein Laufmädchen gesucht gegen guten Lohn. Fett & Co., Langgasse 38.

Weibliche Personen, die Stellung suchen.
Einf. Fräulein aus guter Familie, welches in Handarbeit, sowie Schneidern gut bewandert ist und schon in besseren Häusern thätig war, sucht Stelle als Jungfer, geht auch mit auf Reisen. Dranienstraße 39, 1. St. l.

Ein gebildetes besseres Fräulein sucht Stelle als Verkäuferin in einer besseren Conditorei, oder auch als Verkäuferin im Buchhandel, Papier-Geschäft. Zu erf. im Tagbl.-Verlag. 818

Tüchtige gewandte Verkäuferin der Kurz-, Weiß- u. Wollwaarenbranche sucht per 1.-15. Februar eventuell 1. März Stellung. Offerten unter N. A. 17 an den Tagbl.-Verlag erbeten.

Junge Dame,
die eine gründliche theoretische und praktische Ausbildung in Buchführung und Kassenwesen genossen hat und auch schon 1/2 Jahr als Kassiererin u. Comptabilistin thätig ist, sucht sich unter beschriebenen Ansprüchen zu verändern. Gest. Offerten an H. E. 98 an den Tagbl.-Verlag erbeten.

Gewandtes Fräulein, gute Handschrift, wünscht Beschäftigung. Offerten unter E. M. 223 postl. Postamt Albrechtstr. 10, 1. St. l.

Empfehle Köchinnen, angehende Bäckerfräulein, Haushälterinnen, eine Köchin für Pension, tücht. Ausbülfskochen u. ord. Zimmermädchen f. Hotel u. Penf. Bärner's 1. Central-Büro, Ellenbogengasse 9.

Ein erfahrenes Fräulein sucht per März oder April tage- oder wochenw. Beschäftigung, schriftliche Arbeiten oder dergl., ev. in ihrer Behandlung zu eriech. Gest. Offerten erbeten unter N. F. 123 an den Tagbl.-Verlag.

Tüchtige Schneiderin sucht Beschäftigung in und außer dem Hause. Schulberg 4, 3. St.

Ein Mädchen sucht Beschäftigung im Nähen, auch Ausbessern der Wäsche. Feldstraße 20, 1. Port. links.

Modest.
Tüchtige zweite Arbeiterin sucht Stellung. Offerten unter N. 22, 171 im Tagbl.-Verlag abzugeben.

Köchin, in der feineren Küche selbstständig, sucht Stelle. Empf. tücht. Restaurationsköchin, bessere Alleinmädchen, fow. Ausbülfe. Frau Lang, Maurergasse.

Ausbülfsstelle
sucht eine Dame für eine fein bgl. Köchin, die hier treu, für Febr. u. März in guter Familie. Näh. im Tagbl.-Verlag. 838

Eine gut bürgerliche Köchin sucht Stelle in einem Herrschaftshaus. Frankenstraße 16, 1. St. rechts. Fleißiges ordentliches Mädchen sucht Stelle. Sedanplatz 6, 1. St. 842

Zwei gewandte Zimmermädchen suchen wegen Abreise der Herrschaft bis zum 15. Februar Stelle, am liebsten in einer Pension oder einem Pensionshause. Näh. Heiderbergstraße 36, links.

Drei Mädchen suchen Stellen zu größeren Kindern nach England. Off. unter U. K. 107 an den Tagbl.-Verlag.

Zwei bessere Mädchen suchen Stelle in besserem feineren Hause. Dieselben sind in allen Haus- und Handarbeiten, sowie in der Küche gründlich erfahren. Offerten zu richten an Frau Oswald, Gießen, Kaplanstraße 5.

Ein tüchtiges Mädchen mit guten Zeugnissen, perfect im Kochen und Hausarbeit, sucht zum 1. Februar Stelle. Näh. Schillerplatz 1, Seitenbau 1. St. rechts.

Ein anständiges Mädchen, hier fremd, welches in Küche und Hausarbeit bewandert, sucht Stelle in f. Hause, am liebsten als Mädchen allein. Näh. Kerkstraße 28.

Ordentl. Mädchen, h. fr. i. St. 1. Febr. Hochstraße 23, H. B.

Ein selbstständiges Mädchen, welches zu kochen und jede Hausarbeit versteht, sucht Stelle in besserem Hause. Zimmermannstraße 3, Hinterb. 2. St.

Ein Fräulein, welches mehrere Jahre in einer Wirtschaft selbstst. war, sucht Stell. als Köchin/Kellnerin. Paulbrunnstr. 5, 2. links.

Ein fröhliches Mädchen sucht Stelle, am liebsten in einem Hotel 1. Ranges. Adelsbergstraße 34, 3. St.

Licht. Mädchen, d. kocht, prima 2-jähr. Empfehlungen, sowie tücht. Hausm. suchen Stellen. Müller's Wirt., Webergasse 56, 1. r.

Ord. Mädchen mit g. Zeugn., welches bürgerlich kochen kann, sucht Stelle in best. Hause z. 1. Febr. Näh. St. 22, 1. St.

Ein mit guten Zeugnissen versehenes besseres Hausmädchen, welches gewandt in allen Hausarbeiten, sowie selbstst. fein zu servieren versteht, auch mit dem Ausbessern der Bekleidung vertraut ist, sucht Stelle. Näh. Kerkstraße 33, 3. St.

Angeh. Bügelmädchen f. Nachm. Weid. Feldstr. 15, Bdh. 2. St. 1. u. Frau f. Beschäftig. (W. u. P.). Zu erf. Kellerstr. 10, Bt. 1.

Ein Mädchen sucht Besch. u. Beschäftig. Adlerstraße 13, B. B. Eine Frau v. Hand f. Beschäftigung, am liebsten in einem Hotel, auch für Herrschaft. Sedanplatz 6, Hinterhaus Parterre.

Ein zuverlässige Frau sucht Beschäftigung (Waschen und Biegen). Hofstraße 6, Dach.

Ein besseres Fräulein sucht Monatsstelle Wöhrberg 29, 1. Etage.

Ordentliches Mädchen sucht Monatsstelle Wöhrberg 29, 1. Etage.

Junge Frau sucht Monatsstelle. Adlerstraße 57, Bt. 2. St.

Männliche Personen, die Stellung finden.

Beretreter

von einem Stärke- und Puder-Großgeschäft in Frankfurt a. M.

gesucht,

der bei Colonialwaarenhändlern u. Bäckern bestens eingeführt ist. Offerten unter F. U. G. 5531 an (F. c. 149) F 116

Rudolf Mosse, Frankfurt a. M.

Oberinspector

v. alter deutscher Lebensversicherungs-Gesellschaft gegen hoh. Salair, Epesen und Provision gesucht. Gest. Offert.

von tüchtigen Fachleuten, ev. auch bisherigen Agenten, unter P. J. 191 an den Tagbl.-Verlag erb. Agenten und hille Vermittler finden jederzeit Aufstellung.

Lebens-Versicherung

mit modernen, concurrenzfähigen Tarifen sucht

„Inspector“

um mit der bestehenden Organisation praktisch zu arbeiten. Es werden Gehalt und Epesen bezahlt. Gest. Offerten, auch von Nichtfachleuten finden Berücksichtigung durch Rudolf Mosse, Frankfurt a. M. unter F. K. G. 545. (F. a. 4272) F 116

Cautionsfähige Einkassierer per sofort gesucht. 741

Singer Comp. A.-G., Marktstraße 34.

Wir suchen sofort

überall, auch in d. A. Orten, Agenten z. Verkauf unserer berühmten Cigarren an Wirtsh. Hotels u. Vergnügung. 120 pr. Mtl. außerdem hohe Prov. (Manuscr. H. 6187) F 9

A. Rieck & Co., Hamburg-Vorfeldde.

Tücht. Maschinenschlosser sofort gesucht. (F. a. 4263/1) F 116

Chemische Werke, vorm. H. & E. Albert, Driedrich a. Rh.

Selbstständiger Kellner u. Decorateur gesucht Friedrichstraße 34. Sofort gesucht mehrere f. Kellner für Hotels u. Restaurants, ein Kuchenschef (200 Mtl. Salair), mehrere jüngere Köche für sofort und Saison, drei sprachkundige Oberkellner, sowie Zimmer- und Saalkellner für Saison. Näh.

Platzungsbureau Schmitz, Hefnergasse 10.

B. Schwenke, Deutscher Kellner-Bund, Webergasse 15, 2, sucht Zimmer-, Restaurant-, Saalkellner, Badenkellner, Hotelgärtner, Kuchenschef, Kellner, Kellnerinnen, auf Anfang April ein Sohn achtbarer Eltern als Lehrling gesucht. 732

G. Schüller, Eisengroßhandlung.

Lehrling mit schöner Handschrift und Berecht. zum Einj.-Freiw. von hiesiger W.-inspektion, unter günstigen Bedingungen gesucht. Offerten sub O. W. 1001 an den Tagbl.-Verlag. 542

Ein Lehrling mit guter Schulbildung zu Ottern gesucht. 455

M. Frorath, Eisenhandlung, Magazin für Haus- u. Kücheneinrichtungen. Materialerling gesucht. Jul. Fleinert, Wöhrberg 17, 485

Ein Hausburche gesucht bei C. Wies, Rheinstraße 51. 773

Jugendliche Arbeiter für dauernde u. lohnende Beschäftigung gesucht.

Georg Pfaff,

Metallkapsel- u. Staniole-Fabrik, Dohheimerstraße 52.

Ein kräftiger Hausburche gesucht Langgasse 42. 763

Hausburche, unverheiratet, mit guten Zeugnissen gesucht. 738

Nathan Hess, Wilhelmstraße 12, Zahnstraße 84 wird ein junger Hausburche gesucht. Näh. Parterre rechts. 744

Drei jüngere Hausburchen und zwei Zimmermädchen für viel. Hotels sofort gesucht. 744

Bureau Schmitz, Hefnergasse 10 (Cigarrenladen). Junger Hausburche per Ende Januar. Kitz. Rheinstraße 79. 809

Glimmer sauberer Junge aus hiesiger Familie im Alter von 15 bis 17 Jahren per sofort gesucht. 809

Louis Franke, Wilhelmstraße 22. **Hausburche** gesucht. 591

Tüchtiger Hausburche gesucht. 828

Bäckerei Bessong. **Ein Hausburche** gesucht Kirchstraße 42a. 845

Laufburche gesucht Kranzplatz 1, im Laden. 834

Conditorci, Kirchstraße 62. **Ein zuverlässiger Kuchent** sofort gesucht Adlerstraße 60. 778

Ein zuverlässiger Kuchent sofort gesucht Adlerstraße 60. 778

Ein zuverlässiger Kuchent sofort gesucht Adlerstraße 60. 778

Ein zuverlässiger Kuchent sofort gesucht Adlerstraße 60. 778

Ein zuverlässiger Kuchent sofort gesucht Adlerstraße 60. 778

Ein zuverlässiger Kuchent sofort gesucht Adlerstraße 60. 778

Ein zuverlässiger Kuchent sofort gesucht Adlerstraße 60. 778

Ein zuverlässiger Kuchent sofort gesucht Adlerstraße 60. 778

Ein zuverlässiger Kuchent sofort gesucht Adlerstraße 60. 778

Ein zuverlässiger Kuchent sofort gesucht Adlerstraße 60. 778

Ein zuverlässiger Kuchent sofort gesucht Adlerstraße 60. 778

Ein zuverlässiger Kuchent sofort gesucht Adlerstraße 60. 778

Ein zuverlässiger Kuchent sofort gesucht Adlerstraße 60. 778

Ein zuverlässiger Kuchent sofort gesucht Adlerstraße 60. 778

Ein zuverlässiger Kuchent sofort gesucht Adlerstraße 60. 778

Ein zuverlässiger Kuchent sofort gesucht Adlerstraße 60. 778

Ein zuverlässiger Kuchent sofort gesucht Adlerstraße 60. 778

Ein zuverlässiger Kuchent sofort gesucht Adlerstraße 60. 778

Ein zuverlässiger Kuchent sofort gesucht Adlerstraße 60. 778

Ein zuverlässiger Kuchent sofort gesucht Adlerstraße 60. 778

Ein zuverlässiger Kuchent sofort gesucht Adlerstraße 60. 778

Ein zuverlässiger Kuchent sofort gesucht Adlerstraße 60. 778

Ein zuverlässiger Kuchent sofort gesucht Adlerstraße 60. 778

Ein zuverlässiger Kuchent sofort gesucht Adlerstraße 60. 778

Ein zuverlässiger Kuchent sofort gesucht Adlerstraße 60. 778

Ein zuverlässiger Kuchent sofort gesucht Adlerstraße 60. 778

Ein zuverlässiger Kuchent sofort gesucht Adlerstraße 60. 778

Ein zuverlässiger Kuchent sofort gesucht Adlerstraße 60. 778

Ein zuverlässiger Kuchent sofort gesucht Adlerstraße 60. 778

Ein zuverlässiger Kuchent sofort gesucht Adlerstraße 60. 778

Kirchliche Anzeigen

Israelitische Kultusgemeinde.

Synagoge: Wöhrberg.

Freitag Abends 4 1/2 Uhr, Sabbath Morgens 9 Uhr, Sabbath Nachmittags 3 Uhr, Sabbath Abends 5 1/2 Uhr. Wochentage Morgens 7 1/2 Uhr, Wochentage Nachmittags 4 1/2 Uhr. Die Gemeindebibliothek ist geöffnet: Sonntags von 10-10 1/2 Uhr.

Alt-Israelitische Kultusgemeinde.

Synagoge: Friedrichstraße 25.

Freitag Abends 4 1/2 Uhr, Sabbath Morgens 8 1/2 Uhr, Sabbath Nachmittags 3 Uhr, Sabbath Abends 5 1/2 Uhr. Wochentage Morgens 7 1/2 Uhr, Wochentage Abends 4 1/2 Uhr.

Theater Concerte

Königliche Schauspiels.

Freitag, 19. Januar.

19. Vorstellung. 26. Vorstellung im Abonnement C.

Die Valentine.

Schauspiel in 5 Akten von Gustav Freytag.

Regie: Herr Böhm.

Personen:

Der Fürst	Herr Rodius.
Brinze Marie	Herr Rodius.
Valentine, Frein von Geldern	Herr Rodius.
Minister von Wines	Herr Rodius.
Graf von Wöhring	Herr Rodius.
Hofmarschall von der Gurten	Herr Rodius.
Kontant von Stolpe	Herr Rodius.
Kath. Müller	Herr Rodius.
Georg Wines, unter dem Namen Saalfeld	Herr Rodius.
Robert, im Dienste	Herr Rodius.
Johanna, der	Herr Rodius.
Eine Kammerfrau / Baronin Geldern	Herr Rodius.
Ester Cavalier	Herr Rodius.
Georg Cavalier	Herr Rodius.
Benjamin, Spigbude	Herr Rodius.
Ein Harfner	Herr Rodius.
Seine Tochter	Herr Rodius.
Der Hingener	Herr Rodius.
Der Schlichter des Gefängnisses	Herr Rodius.
Ein Diener	Herr Rodius.
Cavaliers und Damen des Hofes. Gäste im Restaurant. Diener. Kellner. Wachen.	Herr Rodius.

Das Stück spielt in der Sommerresidenz eines Fürstenthums. Decorative Einrichtung: Herr Ober-Inspector Schütz. Kostümliche Einrichtung: Herr Ober-Inspector Haupt. Nach dem 2. und 3. Akt findet eine längere Pause statt. Anfang 7 Uhr. Ende 10 Uhr. Einfache Preise.

Samstag, den 20. Januar, 26. Vorstellung im Abonnement D. **Janf.** Große romantische Oper in 5 Akten von Jules Barbier und Michel Carré. Musik von Ch. Gounod. Anfang 7 Uhr. Mittlere Preise.

Sonntag, Nachm. 2 1/2 Uhr: Kabale u. Liebe. Abends 7 Uhr: Oper. Montag (zum ersten Male): Giggis und sein Ring. Dienstag: Das Glöckchen des Eremiten.

Residenz-Theater.

Freitag, 19. Januar.

182. Abonnements-Vorstellung. Abonnements-Billets gültig.

Die Amazone.

Schauspiel in 4 Akten von G. von Moser und G. Thun.

Regie: Hans Mannsf.

Personen:

Blümcke, Rentier	Gustav Schulte.
Julie, seine Schwester	Sofie Schult.
Kita, seine Tochter	Käthe Schult.
Gründlich, Stadtrath	Hans Mannsf.
Marie, seine Tochter	Else Tillmann.
Frau Schnabel, Wittwe	Clara Krause.
Arthur Prinz, Maler, ihr Neffe	Max Wiest.
Borberg, Maler	Friedr. Schumann.
Hellen, Maler	Ludwig Wilmann.
Frau Wechtel, im Hause von Blümcke	Minna Käte.
Leite, Dienstmädchen bei Blümcke	Elly Osburg.
Ein Dienstmann	Albert Rosenow.

Ori der Handlung: Berlin. Nach dem 2. Akt findet die größere Pause statt. Anfang 7 Uhr. Ende 9 1/2 Uhr.

Samstag, den 20. Januar, 183. Abonnements-Vorstellung. Erst-Aufführung: Arthur Schnitzler-Abend. **Paracelsus.** Schauspiel in 1 Akt. **Die Gefährtin.** Schauspiel in 1 Akt. **Der grüne Kakadu.** Grotesque in 1 Akt.

Walhalla-Theater, Mauritiusstraße 1a. Täglich große Specialitäten-Vorstellung. Anfang Abends 8 Uhr.

Reichshallen-Theater, St. 11. Täglich große Specialitäten-Vorstellung. Anfang Abends 8 Uhr.

Variététheater zum Bürgeraal, Emserstraße 40. Täglich große Specialitäten-Vorstellung. Anfang Abends 8 Uhr.

Answärtige Theater. Mainer Stadttheater. Freitag: Nora, oder: Ein Nuppenheim. — Samstag: Boccaccio.

Frankfurter Stadttheater. Oberhand. Samstag, Nachm. 3 1/2 Uhr: Prinzessin Goldhaar. Abends 7 Uhr: Nachtlager von Granada. Schauspielhaus. Freitag: Hamlet. — Samstag: Roritur.

Kurhaus zu Wiesbaden. Cyklus von 12 Concerten unter Mitwirkung hervorragender Künstler. Freitag, den 19. Januar, Abends 7 1/2 Uhr:

Neuntes Concert. Leitung: Herr Louis Lüstner, städtischer Kapellmeister und Kgl. Musikdirector.

Solist: Herr Ernst Kraus (Tenor), Kgl. Hofopernsänger aus Berlin.

Orchester: Verstärktes Kur-Orchester. Pianoforte-Begleitung: Herr H. Spangenberg, Director des Spangenberg'schen Conservatoriums für Musik in Wiesbaden.

Programm:

1. Zweite Symphonie, D-dur Brahms.
2. Am stillen Herd in Winterzeit aus „Die Meistersinger von Nürnberg“ Wagner.
Herr Kraus.

3. Serenade in D-moll für Streichorchester Volkmann.
4. Lieder mit Clavier:
a) Traum durch die Dämmerung Rich. Strauss.
b) Ich denke oft an's blaue Meer Weingartner.
(Manuscript.)
c) Heimliche Lieb' Hutter.
d) Bergfahrt Herr Kraus.

5. Le carnaval romain, Ouverture caractéristique Berlioz.

Tages-Veranstaltungen

Kurhaus. Abends 7 1/2 Uhr: 9. Gyllus-Concert. (Gust. Kraus.)
Königliche Schauspiels. Abends 7 Uhr: Die Valentine.
Residenz-Theater. Abends 7 Uhr: Die Amazone.
Walhalla-Theater. Abends 8 Uhr: Vorstellung.
Reichshallen-Theater. Abends 8 Uhr: Vorstellung.
Variététheater zum Bürgeraal. Abends 8 Uhr: Vorstellung.

Vereins-Nachrichten

August-Victoria-Klff. Nachm. 8-5 1/2 Uhr: Handarbeitskränzchen in dem kleinen Saale des Restaurants „Tivoli“. Luisenstraße 2.
Wiesbadener Festklub. Abends 9 Uhr: General-Versammlung.
Nadlsahr-Verein Wiesbaden 1899. Abends 9 Uhr: Sitzung im Restaurant „Zauberblitz“.
Männergesang-Verein Concordia. Abends 9 Uhr: Probe.
Verein für volkswirtschaftliche Gesundheitspflege im Wählloale des Rathhauses: Vortrag des Naturarztes Weider.

Versteigerungen

Vortiegung der Mobilien-Versteigerung im Auctionssaale Adolphstraße 3, vorm. 9 1/2 Uhr. (S. Tagbl. 30, S. 6.)
Holz-Versteigerung in der Oberförsterei Wiesbaden, Distr. Steinhäusen und Neumauer; Zusammenkunft vorm. 10 Uhr am Jagdschloß Warte. (S. Amtliche Anzeigen No. 7, S. 3.)
Holz-Versteigerung auf dem Terrain des neuen Friedhofs, vorm. 10 Uhr. (S. Amtliche Anzeigen No. 8, S. 3.)
Versteigerung von drei Patronenwagen und einem Packwagen auf dem Hofe der alten Infanterie-Kaserne, vormittags 10 1/2 Uhr. (S. Tagbl. 26, S. 10.)
Holz-Versteigerung im Wälder Stadtwalde, Distr. Cäsarshaag, vorm. 11 Uhr. (S. Amtliche Anzeigen No. 7, S. 3.)
Versteigerung von Schnitzwaaren u. im Saale „In den drei Kronen“, Kirchstraße 23, Nachm. 2 1/2 Uhr. (S. Tagbl. 30, S. 6.)

Wetter-Berichte

Meteorologische Beobachtungen der Station Wiesbaden.

17. Januar 1900.	7 Uhr Morgens.	2 Uhr Nachm.	9 Uhr Abends.	Mittel.
Barometer *)	46.7	48.0	41.2	43.6
Thermometer C.	2.0	2.5	4.2	3.2
Luftfeuchtigkeit (mm)	4.9	5.2	5.7	5.3
Relat. Feuchtigkeit (%)	92	94	92	93
Windrichtung	SO.	SO.	E.	—
Niederschlagshöhe (mm)	—	—	6.5	—
Höchste Temperatur C.	4.3.	Niedrigste Temperatur C.	0.6.	—

*) Die Barometerangaben sind auf 0° C. reducirt.

Wetter-Bericht des „Wiesbadener Tagblatt“. Mitgetheilt auf Grund der Berichte der deutschen Seewarte in Hamburg. (Nachdruck verboten.)

20. Januar: ziemlich kalt, wolfig, heftige Niedererschlag, windig. Auf- und Untergang für Sonne (S) und Mond (C).

1900	Januar.	im Süden	Aufgang	Untergang	Aufgang	Untergang
		Uhr Min.	Uhr Min.	Uhr Min.	Uhr Min.	Uhr Min.
20.	12 38	8 18	4 59	10 23	9 39	3 39

*) Hier geht C-Untergang dem Aufgang voraus.

Beilage zum Wiesbadener Tagblatt.

No. 31. Abend-Ausgabe.

Freitag, den 19. Januar.

48. Jahrgang. 1900.

Ein Freund ist ein Wesen, das uns ganz trägt mit
unsern Fehlern und Mängeln allen.

Forster.

(30. Fortsetzung.)

(Nachdruck verboten.)

„Die Eurasierin“.

Roman aus der indischen Neuzeit von Carl Zuckerkandl.

„Zunächst,“ so schlug er vor, „müssen wir erfahren, wie sich die Verhältnisse auf der Straße entwickelt haben. Entweder ist jetzt schon durch das Eingreifen der mohammedanischen Sepoys Alles ruhig, und das ist das Wahrscheinlichste, da die Hindus viel zu feige sind, eine Revolution im Großen zu beginnen, oder die Moslems haben sich ihnen angeschlossen, und dann geht ein fürchterliches, noch gar nicht übersehbares Durcheinander los. Also vor Allem Klarheit. Die könnte uns, wenn es der Graf erlaubt, am besten sein singhalesischer Diener bringen, denn der ist ja neutral und wird von Niemandem belästigt werden.“

Selbstverständlich erlaube ich es, und werde Iramanadu sofort die nötigen Weisungen geben.“

Gleich darauf verließ der Singhalese das Bankgebäude. Bis er wiederkam, blieben die deutschen Landsleute hinter geschlossenen Türen in dem Zimmer des Bankdirektors. Bankdiener bewachten den Eingang, sobald man gegen jede unliebsame Ueberraschung gesichert war. Nun holte Westfeld die gegenseitigen Vorstellungen nach, und Alice erzählte auch hier, durch welche eigentümlichen Umstände sie in dieses indische Kostüm gekommen war. Sämtliche deutsche Herren betrachteten sie selbstverständlich als die deutsche Dame der Gesellschaft, die sie ja war, ohne nur im Geringsten sich an ihrer Eigenschaft als Eurasierin zu stoßen. Das gab auch Alice ihre volle Sicherheit wieder, und bald hatte sie den soeben erfahrenen Schrecken vergessen.

Nach etwa einer halben Stunde kam Iramanadu zurück und meldete, es sei auf den Straßen Alles ruhig. „Die Sepoys haben im Ru den Strand Road von sämtlichen Arbeitern geräumt; Patrouillen ziehen durch alle Straßen und überall herrscht wieder das gewöhnliche Leben wie jeden Tag.“

„Nun möchte ich meinen Feldzugsplan noch weiter vorschlagen,“ bemerkte Herr Krautmann. „So reizend es war und noch weiter wäre, mit Miß Conningham und dem Herrn Grafen hier fort zu plaudern, so sehe ich doch ein, daß sich das gnädige Fräulein nach Ruhe sehnt. In ihrem indischen Anzug kann aber die Dame nicht gut im Great Eastern Hotel erscheinen. Daher meine ich, Graf Westfeld soll mit seinem Diener fortgehen, um einige europäische Kleidungsstücke, vor Allem einen langen, sie ganz verdeckenden Staubmantel und einen europäischen Hut zu kaufen. Ich als alter Kalkutta-Praktikus will versuchen, mir ein Lob von Miß Conningham dadurch zu verdienen, daß ich mich bemühe, ihre indische Dienerin, trotz des englischen Verbots, hierher zu bringen, und Nahrung und Contwig erhalten die beneidenswerthe Aufgabe, Miß Conningham Gesellschaft zu leisten, bis der Graf und ich zurückgekehrt sind.“

Unter vielen Dankesbezeugungen des Brautpaares wurde der Plan Krautmanns angenommen und gleich darauf ausgeführt. Es gelang auch dem energischen Bankbeamten wirklich, Tarli ihrer Herrin zu bringen, indem er sie vom Dampfer auf das rechte Gullyufer und dann über die große Brücke nach der Stadt mit sich fahren ließ. Nach einer guten Stunde fanden sich alle Landsleute nebst Iramanadu und Tarli in der Bank zusammen. In wenigen Minuten hatte sich Miß Conningham in eine nach europäischer Art erscheinende Dame verwandelt, und Niemand ahnte, daß sie

unter dem bescheidenen Reisemantel noch ihre kostbaren indischen Gewänder trug.

Bald darauf wanderte das Brautpaar, begleitet von den deutschen Landsleuten und gefolgt von Iramanadu und Tarli nach dem Great Eastern Hotel und kam ohne weitere Schwierigkeit dort an. Nach herzlichem Abschied von den liebevollwärtigen Herren begleitete der Graf Alice in ihr Zimmer, das er schon seit dem frühen Morgen für sie hatte bereit halten lassen. Ein kleiner Koffer nebenan wurde für Tarli zurecht gemacht. Diese durfte sich aber unter der Begleitung Iramanadus noch in der Stadt umsehen. Die beiden Liebenden waren nun allein. Jetzt erst konnte Westfeld seine Braut in die Arme schließen und küssen und wieder küssen.

„Wie habe ich mich nach diesem Augenblick gefühlt!“

„Und ich, mein geliebtester Enrico! Wer hätte es gedacht, daß ich, die so streng erzogene Miß Conningham, es wagen würde, allein meinem Bräutigam entgegenzufahren und allein mit ihm in einem Hotelzimmer zu sein!“

„Das macht die Liebe, Du Süße! Auch mich hat sie ganz verwandelt. Denke nur, ich habe mich bis Du kamst geradezu wie ein zum ersten Male schwärmerisch liebender Primaner betragen. Obwohl ich wußte, daß der Dampfer nicht vor 7 Uhr Abends ankommen würde, stand ich doch seit 5 Uhr an der Landungsbrücke und habe sehnlichst Stromabwärts geblickt und gewartet. Ist das nicht zum Lachen?“

Sie schmeigte sanft den Kopf an seine Brust und gestand ihm leise: „Ich habe es ja gerade so gemacht. Seit der Einfahrt in den oberen Gully stand ich auf Deck und starrte nach dem Ufer, um Dich zu suchen. Und mein Herz hat, als wir in die Nähe der Landungsbrücke kamen, so geschlagen, als ob es zerbrechen wollte. Darum habe ich Dich auch so ruhig begrüßt. Ich konnte vor Erregung nicht recht sprechen. Und Du, mein Theurer, Du warst ja nicht so erfreut, wie Du mich in indischem Kostüm sahst.“

„Wie kannst Du das glauben! Ich hatte nur Sorge wegen des englischen Verbots.“

Du hast ja gesehen, welche Abenteuer wir erlebt. Laß Dich aber jetzt einmal recht betrachten.“

Er trat einen Schritt zurück, ließ das volle Licht der Kerzen auf sie fallen und sah sie mit liebestrunkenen Blicken an. „Wie zauberhaft schön Du bist! Berauschend schön! So erscheinst Du wie eine Fee aus dem Morgenlande, wie eine Liebesgöttin. Wie mir das Blut durch die Adern tobt! Wie es in meinem Kopf pocht und hämmert! O, laß Dich küssen, Du Süße, Du holde, Du wonnige Maid!“ Damit umarmte er sie von Neuem und preßte sie in höchster Liebesgluth so fest an sich, daß ihr fast der Athem verging. Auch ihre Wangen glühten, und in ihren Augen blühte ein verzehrendes Feuer. Einige Momente ließ sie sich stumm wie willenlos küssen. Dann raffte sie sich auf, wand sich sanft aus seinen Armen, strich die herabgefallenen Haare aus der Stirn und küßte fast flehentlich: „Laß mich, geliebter Freund, laß mich. Ich verliere sonst die Besinnung. Wir wollen uns ruhig an den Tisch hier setzen. Erzähle mir zunächst, was Du von Tante Gertraud weißt.“

„Ja, Du hast Recht, Geliebte. Wir müssen vernünftig sein. Tante Gertraud! Es geht ihr gut. In spätestens fünf bis sechs Tagen will sie kommen. Hier sind Briefe von ihr an Dich.“ Damit zog er zwei Briefe aus der Tasche und gab sie Alice. Während diese die Schreiben las, beruhigte sich Westfelds heißes Blut etwas und bald hatte er sich wieder ganz in der Gewalt.

Am folgenden Morgen war es das Erste, was das Brautpaar unternahm, Alice in einem eleganten Modemagazin vollständig neu auszurüsten. Zum Tiffin konnte sie wieder von Kopf bis zum Fuß als elegant gekleidete Europäerin erscheinen. Gut, daß der Graf seine seit drei

Jahren gemachten Ersparungen schon vor einigen Tagen vom Kaufhaus Teller & Co. erhoben und sich somit hinreichend Geld besorgt hatte, da seine Braut nicht mehr reichlich mit Mitteln versehen war. Während Alice mit Hilfe Tarlis ihre Toilette machte, war Westfeld bemüht gewesen, Näheres über die verflochtenen Unruhen und über die momentane Lage in Kalkutta zu erfahren. Er vernahm, daß Leutnant Tennison leicht und etwa zwölf seiner Leute mehr oder minder stark verwundet worden seien, sonst aber keine weiteren Zusammenstöße stattgefunden hätten. Die Stadt selbst sei wieder vollständig ruhig, da die Regierung einerseits das unkluge Verbot des Landens von Eingeborenen wieder aufgehoben, andererseits durch fortwährende Entsendung starker Patrouillen mohammedanischer Sepoys die Hindus eingeschüchtert hatte.

Ungefähr eine halbe Stunde später trat ein älterer Herr zu dem Grafen, der nach dem Hotel zurückgekehrt war, auf der Terrasse saß und auf seine Braut wartete. Höflich grüßend sprach derselbe: „Habe ich die Ehre, den Grafen Westfeld vor mir zu sehen?“

„So ist mein Name.“

„Ich bin Sekretär der Regierung und heiße Alwood. Im Namen der Regierung muß ich Sie um Auskunft über die Eingeborenen, welcher Sie gestern Ihren Schatz angedeihen ließen, bitten.“

„Warum, Mr. Alwood?“

„Man glaubt, daß sie in Verbindung mit den gerade zur Zeit der Ankunft des Madras Steamers aufrührerisch vorgegangenen Arbeitern steht.“

„Das ist doch wahrhaftig zum Lachen. Uebrigens werden Sie sich schnell beruhigen, wenn Sie hören, wer die Dame ist.“ Nun gab er dem Beamten alle nötigen Auskünfte und deutete auch kurz an, durch welchen Zufall Alice gerade in indischem Kostüm angekommen war.

Der Sekretär dankte höflich, äußerte aber kein Wort, wie er über die Sache dachte, und empfahl sich.

Westfeld erzählte, als bald darauf seine Braut erschien, lachend, daß man sie für eine Hochverräterin gehalten habe, beruhigte ihre Neugierde, es könnten daraus vielleicht noch mehr Schwierigkeiten erwachsen, mit einigen Scherzen und meinte, jetzt, wo sie wieder die europäische Lady sei, werde wohl kein vernünftiger Mensch sie mehr belästigen.

Bald sollten beide gegenseitige Erfahrungen machen.

Nach dem Tiffin fuhr sie zur Bank of Bengal und zeigten den Brief des Rechtsanwalts Schuler aus Stuttgart vor, in dem ausdrücklich auf Grund der Handschrift des an ihn gesendeten Briefes der Miß Conningham anerkannt war, daß die Schreiberin des letzteren seine Klientin, die Tochter des verstorbenen Generals Conningham und somit die allein berechnete Erbin von dessen Vermögen sei. Um nochmals einen Handschriftenvergleich auch in Kalkutta vornehmen zu können, hatte der vorsichtige Mann sogar den Brief von Alice mit zurückgeschickt und selbst den abgestempelten Umschlag beigelegt.

Ein Beamter nahm alle Papiere in Empfang und trug sie in das Zimmer der Bankdirektoren.

„Na, nun werden sie wohl zufrieden sein und an die Auszahlung gehen müssen! Höchstens können sie noch einmal eine Handschrift von Dir verlangen. Gut, daß der Rechtsanwalt an so etwas dachte und Deinen Brief an ihn mit zurückschickte.“

Wiederum mußten sie sehr lange warten. Endlich erschien der Beamte wieder, übergab Westfeld alle Papiere und bemerkte geschäftsmäßig: Die Herren Direktoren der Bank können sich noch nicht auf weitere geschäftliche Abmachungen mit Miß Conningham oder Ihnen, Herr Graf, als deren Vertreter, einlassen, weil die gerichtliche, durch ein Amtssiegel zu erfolgende Bestätigung der Unterschrift des Rechtsanwaltes in Stuttgart fehlt.“

(Fortsetzung folgt.)

Gummi-Betteinlagen,

Luft- und Wasserkissen,
Gesundheitsbinden etc.

empfohlen billigst

Baumcher & Co.,

Kgl. Hoflieferanten,

Eisbeutel.

Ecke d. Schützenhofstrasse und Langgasse.

Irrigateure.

Guter Mittagstisch

wird außer dem Hause abgegeben.

P. Waldhausen, Offizier-Café, Döbbermerstraße 3.

Tapetenhandlung

Grosse Auswahl — Billige Preise

von

J. & F. Suth, Wiesbaden,

Museumstrasse, Ecke Delaspestrasse. 14915

Tapeten-Reste von letzter Saison billigst.

Feinste Süßrahm-Tafelbutter

für Wiederverkäufer und Großkonumenten

Pfund Mk. 1.08.

C. F. W. Schwanke, Schwalbacherstr. 49. Tel. 414.

Wer ein gutes kräftiges Brod essen will, versuche es in der Consumhalle, Jahnstr. 2 u. Moritzstr. 16.

Kornbrod, lang, Laib 36 Pf.

Gewürztes, „ „ 38 „

Weißbrod, „ „ 42 „

J. Rapp's hellrother

NATUR-MALAGA

(gesetzlich geschützt).

echter Traubenwein, von Herrn Professor Dr. Fresenius auf Reinheit untersucht und ärztlich vielfach empfohlen.

838

J. Rapp, H. S. Hoflieferant,

Weinbau und Weingrosshandlung,

Moritzstrasse 31 und Neugasse 18/20.

Für Ball- und Puder-Frisuren, Carneval 1900.

Empfohle meinen separat und neu eingerichteten

Damen-Frisir-Salon.

F. Häusler, Rheinstrasse, Ecke Moritzstrasse.

Elegante Roccoco-Perrücken stets vorrätig. 510

Zahn-

Atelier. Künstl. Zähne jeder Art. Ganz

Gebisse, schmerzlos, Zahnoperat. Bill. Preise.

Reparaturen sofort. 15230

Albert Wolff, Michaelsberg 2, Ecke Kirchgasse.

Hundertjährige Gedächtnisfeier

Geburtstages Theodor Fliedners.

Am 21. Januar 1900 begeht die Evangelische Kirche Deutschlands mit Dank gegen Gott den hundertjährigen Geburtstag des Diakonissenvaters Dr. Theodor Fliedner. Das Werk, welches derselbe in brennender Liebe zu dem Gekrankten begonnen hat, ist von Gott reichlich gesegnet worden. Das Gedenken ist zum Dank geworden, der seine Kette weithin über die Länder ausbreitet.

Wir in unserm Consistorialbezirk haben ganz besonders Ursache, den 21. Januar 1900 festlich zu begehen, denn in dem nassauischen Pfarrhause zu Eppstein im Taunus ist der theure Gottesmann geboren und erzogen. Sein Lebenswerk aber, die Sache der weiblichen Diakonie, hat gerade in dem letzten Jahrzehnt bei uns tiefe Wurzeln geschlagen und die thätige Theilnahme in weiten Kreisen gefunden.

Die Unterzeichneten sind deshalb auf Einladung des General-Superintendenten des Bezirks zusammen getreten, um eine würdige Feier des Gedächtnistages vorzubereiten. Wir beabsichtigen die Gründung einer Theodor-Fliedner-Stiftung, in erster Linie durch Errichtung einer Diakonissenstation in dem Geburtsorte Fliedners, in Eppstein i. T., beziehungsweise Aufstellung einer Krankenschwestern daselbst für Eppstein und Umgegend, welcher Vorschlag von der Familie Fliedner in Kaiserwerth freundlich begrüßt worden ist.

Es wird gewiß an Freunden des heimgegangenen Gottesmannes in der Nähe und in der Ferne nicht fehlen, welche zu seinem Gedächtnis für diesen Zweck eine Gabe darreichen. Falls die eingehenden Spenden mehr betragen, als für die Stiftung in Eppstein notwendig ist, werden dieselben in noch anderer Weise zur Förderung des Diakonissenwerkes im Sinne Fliedners Verwendung finden.

Das Amt des Schriftführers und des Kassiers in dieser Sache hat der Vorsitzende des Kirchenvorstandes zu Eppstein, der unterzeichnete Pfarrer Gahn, übernommen, und bitten wir, Gaben für den genannten Zweck an denselben gelangen zu lassen. Auch nimmt jeder der Unterzeichneten gerne Gaben entgegen. Ueber dieselben wird öffentlich quittirt und über die Entwicklung der Stiftung zeitweise Näheres bekannt gemacht werden.

Am dem Tage nach dem Geburtstag, Montag, den 22. Januar 1900, soll eine Gedächtnisfeier, Gottesdienst mit Nachversammlung, in Eppstein veranstaltet werden, wozu alle Freunde Fliedners eingeladen sind. Bei dieser Versammlung soll auch Näheres über die Theodor-Fliedner-Stiftung verhandelt und beschlossen werden.

Dr. Maurer, General-Superintendent in Wiesbaden; Dekan Mendt zu Gießen, Vorsitzender der Kreisynode Gießen; Pfarrer Gahn zu Eppstein; Dekan Sieffert zu Langenschwalbach, Vorsitzender der Bezirksynode und des Vereins zur Förderung der weiblichen Diakonie in dem Consistorialbezirk Wiesbaden; Consistorialrath Jäger zu Biebrich, Vorsitzender des Verbandes der Rettungshäuser und verwandter Anstalten; Consistorialrath Gildach zu Drogenburg; Pfarrer Friedrich zu Wiesbaden, Vorsitzender des Evangelischen Vereins für den Consistorialbezirk Wiesbaden; Pfarrer Neubourg am Diakonissen-Ritterhaus Paulinenstiftung zu Wiesbaden; Pfarrer Krämer zu Dorsdorf; Pfarrer Baldenbach zu Akerbach.

Ordnung

Feier des hundertjährigen Gedächtnisses der Geburt

Theodor Fliedners

am Montag, den 22. Januar 1900, in Eppstein.

Vormittags 10 Uhr: Festgottesdienst in der Kirche zu Eppstein unter Mitwirkung eines Psalmen-Chors.

Predigt: General-Superintendent Dr. Maurer.

Mittags 12 Uhr: Gemeinsames Mittagessen der Festtheilnehmer (1.50 Mk.). — Anmeldungen bis zum 18. Januar erbeten bei Pfarrer Gahn.

Nachmittags 2 Uhr: Fest-Versammlung in dem Hotel Seiler.

- Eröffnung durch den Ortsgemeindefürsorge.
- Constituierung der Fliedner-Stiftung.
- Begrüßungen und Ansprachen, wechselnd mit Gesängen von Diakonissen etc.

Für Theilnahme wird freundlichst eingeladen. F211

Namens des Comitees:

Dr. Maurer. Pfarrer Neubourg. Pfarrer Gahn

Ankunft der Züge

von Wiesbaden und Limburg 9¹⁵ 1²¹ von Frankfurt 9¹⁰ 12²⁴.

Abfahrt der Züge

nach Wiesbaden und Limburg 5³⁰ 6⁴ nach Frankfurt 4³ 6⁴⁰.

Garantirter Erfolg bei Haarausfall.

Nachdem ich verschiedene durch Reclame empfohlene Mittel für mein Haar gebraucht, welche jedoch zwecklos waren, und da ich infolge dessen befürchtete, mein Haar ganz zu verlieren, begab ich mich fast hoffnungslos zu Herrn Wielsch in Behandlung; schon nach den ersten Tagen hörte der Haarausfall auf und jetzt, nach genau 7 Wochen, bemerke ich auch kräftigen Nachwuchs, so, vor einem fahlen Kopf geküßt, kann ich Jedem die Behandlung von Herrn Wielsch nur empfehlen.

A. Lüßler.

Sprechst. von 10 bis 5 Uhr.

Parfumeur Paul Wielsch, Wärenstraße 2, I.

Spezialist für Haarleidende.

Erfinder d. einzig dastehenden u. absol. sicher wirkenden

Heilmethode gegen Haarausfall u.

Kahlköpfigkeit.

Krankenkasse für Frauen u. Jungfrauen, E. H.

Dienstag, den 23. Januar 1900, Abends 8¹⁵ Uhr, im Saale des Evangelischen Vereinshauses:

Ordentliche General-Versammlung.

Tagesordnung:

- 1) Jahresbericht der Ersten Vorsteherin.
- 2) Bericht des Kassiers.
- 3) Wahl der Rechnungsprüfer.
- 4) Festsetzung des Voranschlags für 1900.
- 5) Ergänzungswahl des Vorstandes und Verwaltungsausschusses.
- 6) Abänderung des Statuts (Erhöhung des Monatsbeitrags).
- 7) Allgemeines.

Um recht zahlreiches Erscheinen der stimmungsfähigen Mitglieder wird gebeten.

Der Vorstand.

Frauen-Sterbekasse.

Dienstag, den 23. Januar etc., Abends 9 Uhr, im Saale des „Evangel. Vereinshauses“, Blatterstraße 2:

1. ordentliche General-Versammlung.

Tagesordnung:

1. Bericht über das Jahr 1899.
2. Wahl der Rechnungsprüfer.
3. Festsetzung des Voranschlags für 1900.
4. Sonstige Vereinsangelegenheiten.

Die stimmungsfähigen Mitglieder werden hierzu mit der Bitte um pünktliches Erscheinen eingeladen.

Der Vorstand.

Prämiiert Stuttgart 1894: 2 silberne Medaillen u. Ehrenpreis.

Photographie
J. B. Schäfer,
vis-à-vis d. Bahnh. Rheinstraße 21. „Hotel Taunus“.

Erstes Atelier Wiesbadens mit künstlicher Lichtbeleuchtung. Empfiehlt zur jetzigen Carneval-Saison Aufnahmen bis 10 Uhr Abends. Günstige Gelegenheit, sich vor dem Balle photographiren zu lassen. Genau wie Tagesaufnahmen. 867

Preise billig.

Vorherige Anmeldung erwünscht.

Selbst zubereiteten
vorzüglichen

Fleischsalat

(täglich frisch)

empfiehlt

719

J. Rapp Nachfolger

(Inh. Oscar Reessing),

Telephon No. 258.

Goldgasse 2.

Butter-Notierung

VON

J. G. Heinzmann, Schwalbacherstr. 29.

Landbutter pro Pfd. 80, 5 Pfd. 75, 50 Pfd. 72 Pf.

Heller Licht

erzielt man durch Zusatz von L. R. Bernhardt's verbessertem

Glühlichtkugeln

auf Petroleumlampen. Diese brennen doppelt hell und ersetzen vollständig Gasglühlicht bei Ersparnis von ca. 30 bis 50 % an Petroleum. Packet 25 Pf. Ueberall käuflich. 180

General-Vertretung:

Backe & Esklony,

Parfümerie und Drogerie,

Taunusstrasse 5, gegenüber dem Kochbrunnen.

Wiederverkäufern Rabatt!

Für Mk. 2.50

liefert die

Firma C. W. Deuster,

Oranienstrasse 12,

eine

Buckskin-Hose.

Reichshallen - Theater.

Von heute Dienstag, den 16. Januar, ab:
Vollständig neues Programm.

U. A.:

Little Nanon,

die beste jugendliche Soubrette,

Schwaiger Truppe. Parterre - Akrobaten,

Vergissmelnacht-Quartett

(Gesang und Tanz).

Adolf Goedicke,

genannt „Der Greifenberger“.

Hermann und Marie Alexandrini,

Piccolo-Theater,

Else Wiosna, Concertsängerin,

Brothers Doeson,

Excentrics- und Boxer-Parodisten,

und das übrige grossartige Programm.

Näheres siehe Strassenplakate.

100,000 Stück

Rhames Cigaretten mit Gold- und Kork-Mundstück,

10 Stück 10 Pf.,

habe ich wegen des enormen Erfolges, den ich mit dieser mir zum Alleinverkauf übergebenen Cigarette erzielt, sieben wieder bestellt. 783

J. Stassen, Kirchgasse 60,

Zum rothen Haus.

Nur 1 Mark

Jeder in eine Taschenuhr, Reinigen derselben 1.50 Mk.

Garantie 2 Jahre.

Georg Spies, Uhrmacher,

9. Grabenstraße 9.

Gefülltes Dosenfleisch, magere fettige Stücke, ohne Knochen per Pfund 80 Pf. empfiehlt als sehr wohlschmeckend u. preiswerth Jacob Ulrich, Metzger, Friedrichstraße 11. 706

Italienische Rothweine,

speziell Sizilianer,

unter Garantie f. absolute Reinheit:

Capo Fl. 60 Pf., bei 10 Fl. 55 Pf., per Ltr. im Fässel 65 Pf., kräftiger angenehmer Tischwein.

Grazia Fl. 75 Pf., bei 10 Fl. 70 Pf., per Ltr. im Fässel 80 Pf., gehaltvoll, saftig und reif.

Von Herrn Geh. Hofrath Professor Dr. Fresenius untersucht und vollständig rein befunden, daher für Kranke u. Reconvalascenten besonders empfehlenswerth.

Paleo vecchio Fl. 85 Pf., bei 10 Fl. 80 Pf., per Ltr. im Fässel 90 Pf., kräftig und saftig.

Pezza grande Fl. 1 Mk., bei 10 Fl. 90 Pf., per Ltr. im Fässel 1.10 Mk., voll, reif und kräftig.

Pezza di gala Fl. 1.20 Mk., bei 10 Fl. 1.10 Mk., per Ltr. im Fässel 1.30 Mk., feinst, elegant.

Marchesana Fl. 1.50 Mk., bei 10 Fl. 1.40 Mk., per Ltr. im Fässel 1.60 Mk., bouquetreicher Edelwein, edle Herbe.

Lieferung in Fässel von 25 Liter ab.

Die Weine von Sizilien, welches früher die Kornkammer der Römer, jetzt mit Recht in Folge seiner grossen Production der Weinkeller Italiens genannt wird, zählen zu den besten Italiens.

Speziell obige Marken stammen aus Weinbergen, die auf den Ausläufern des Aetna, also vulkanischer Erde, liegen und im mildesten Klima Italiens gewachsen sind. Die guten Lagen bedingen natürlich auch die Qualität der Weine. Daher wurden schon in den sechziger Jahren diese Weine von den Franzosen mit Vorliebe wegen ihres angenehmen — nicht saueren noch herben — bouquetreichen u. kräftigen Geschmacks aufgekauft.

Meine Sizilianer Rothweine kann ich daher bei viel billigeren Preisen als besten Ersatz für Bordeaux empfehlen.

Brindisi

sehr angenehm mündend Flasche 0.75 Mk. bei 10 Flaschen 0.70

Von Herrn Geh. Hofrath Professor Dr. Fresenius untersucht und vollständig rein befunden, daher für Kranke u. Reconvalascenten sehr empfehlenswerth.

Vermouth di Torino, leicht, Fl. 1.25 Mk. (keine in Deutschland nachgeahmte Waare).

Marsala 1.25

„ vecchio 1.50

„ extra vecchio 1.80

„ „ superiore 2.50

Moscato di Acton, vorzüglicher

Frühstücks- und Dessertwein 0.90

Vollständiger Ersatz für Malaga und Ungar-

weine. (Nicht zu verwechseln mit vielfach

anderwärts angebotenen sogenannten Rosinen-

weinen.)

Wilh. Heinr. Birek,

Ecke Adelheid- und Oranienstrasse.

Telephon No. 216.

Weinkellereien:

Horststr. 32 u. Oranienstr. (Näht.

Oberrealschule).

Niederlagen bei den Herren: 14031

Julius Praetorius, Kirchgasse, Ecke Paul-

brunnenstrasse.

Chr. Weimer, Ecke Bleich- u. Walramstr.

Chr. Tauber, Kirchgasse 6.

Montag, den 22. Januar,

schliesst der

Inventur-Ausverkauf

Langgasse 20. **J. Hertz**, Langgasse 20.

Central-Verband der Glaser.

Zahlstelle Wiesbaden.

Sonntag, den 20. Januar,

Abends 7 1/2 Uhr:

Öffentliche Versammlung

im Saale des

Herrn Küllmer, Adlerstraße 6.

Tagesordnung:

- Punkt 1. Bericht des Mitglieds über den neuen Tarif.
- Punkt 2. Welche Stellung nehmen wir dazu?
- Punkt 3. Verschiedenes.

Der Vorstand.

Verband der Bäcker.

Sonntag, den 23. Januar, im Saale zum „Burggraf“

Gr. Carnevalistische Sitzung mit Tanz und Verloofung.

Tanzleitung: Herr Max Kaplan, Tanzlehrer.

Hierzu ladet herzlich ein

Der Vorstand.

Rappen und Sterne gratis.

Achtung!

Den geehrten Herrschaften zur Mittheilung, dass der von einem hiesigen Kupferschmied angepriesene

Neptun-Zapfhahn,

auch in den meisten hiesigen Spengler- und Installations-Geschäften unter denselben Bedingungen zu haben ist.

Mehrere Spengler und Installateure.

Prima Schlachtgeflügel.

Gänse	per Pfd.	65 Pf.
Truthähne	"	75 "
Truthühner	"	75 "
Hähne	"	75 "
Hühner	"	70 "
Enten	"	80 "

bei 25 Pfd. Abnahme 5 Pf. billiger.

Rölnner Consum-Anstalt,

Schwalbacherstraße 23.

Telephon 595.

Molkerei-Füllrahmtafelbutter

für Großconsumenten und Wiederverkäufer,

Pfund Mk. 1.06.

C. F. W. Schwanke, Schwalbacherstraße 40.

Nähe Reichelsberg. Teleph. 414.

Gute Landbutter

per Pfund 1 Mk

C. Vorpahl, Webergasse 45.

Budern schützt den Teint vor Rölle.

Budern schützt den Teint vor Rölle, Hitze und Schweiß.

! Cerail-Buder!

Eine große Partie beim Verkauft lüdt, die Etiketten trüb, bei Buder selbst von feinsten Qualität, enorm bill., 50 Pf., Originalpreis 75 Pf., weiß-farbige, als: rosa, chamais, crème 75 Pf., in der Parfümerie-Handlung von

W. Sulzbach, Spiegelgasse 8.

Schnell-Backpulver.

MOEBUS

Packete für 1 Pfund Mehl 10 Pf. Mischlingen des Gebäcks ausgeschlossen.

10 Packete 90 Pf., große Packchen für 3 Pfund Mehl 25 Pf. Back-Rezepte beiliegend.

Nur zu haben

Drogerie Moebus, Taunusstrasse 25.

Telephon 82.

J. Minor, Schwalbacherstrasse 33.

256

Mainzer Wild- und Geflügel-Halle,

726. Telephon 726.

Wiesbaden,

726. Telephon 726.

35/37. Nerostraße 35/37.

Inh.: E. Petri.

Früh geschlachtetes

Geflügel:

Frang. Voularden

Mk. 6.—

Kapuziner

3.—

Fr. Fricasse-Hühner

2.—

Große Hühner, junge,

1.70

Tauben

1.—

Enten

2.50

Truthühne

7.50

Voularden

4.—

Wild:

Hajenbraten

Mk. 3.60

Rehente

6.50

Rehkeimer

9.—

Falanen

4.50

1. Sorte Haselhühner

1.80

1. Sorte Schneehühner

1.80

Birkhühner

2.50

Birkhühne

2.80

Wald-Schnepfen

4.50

Auskünfte

über Vermögens- und Privat-Verhältnisse, Charaktere, Ruf, Vorleben, Kaufleute, Beamte, Privatleute etc. für alle Orte im deutschen Reich beschafft rasch, billig und zuverlässig: 15549

August Decker in Wiesbaden, Bismarck-Ring 23.

Es werden nur schriftliche Anfragen erledigt.

Wagnerei zu verk.

Wegen Sterbefall ist eine Wagnerei mit guter Ausstattung, vollständigem Inventar und großen Holzvorräten in allen möglichen Dimensionen und Holzarten sofort billig zu verkaufen. Jungen strebsamen Leuten, welche über ca. 2000 Mk. verfügen, ist günstige Gelegenheit zu einer gesicherten Existenz geboten. Gest. Offerten beliebe man bis längstens den 1. Februar unter P. N. 4194 an den Tagbl.-Verlag zu richten. 885

Ein altes gutgehendes Colonial- u. Delicatessengeschäft in einer Stadt bei Wiesbaden Umstände halber zu verkaufen oder auch zu vermieten. Zur künftigen Hebernahme sind 8000 Mark nötig. Näb. unter C. N. 201 an den Tagbl.-Verlag.

Am 15. beginnt der alljährig für Januar und Februar zu der Hälfte des gewöhnlichen Preises bekannte

Extra-Ausflug im Zugschneiden

und Anfertigen sämtl. Damen- und Kinder-Garderobe nach einfacher Methode u. nur neuester Schnitt, wozu Anmeldungen tägl. angenommen werden. Schnittmuster aller Art zu haben bei

Hr. Joh. Stein, acad. geprüfte Lehrerin, Bahnhofstraße 6, im Adrian'schen Hause, Eingang durch Thor, im Hofe 2 St.

Jeder Fremde

der nach Wiesbaden kommt, sei es zu kürzerem oder dauerndem Aufenthalte, sei darauf aufmerksam gemacht, daß das „Wiesbadener Tagblatt“ — gegründet 1852 — die älteste, beliebteste, billigste und dabei umfangreichste Zeitung Wiesbadens ist (täglich 2 Ausgaben, Sonntags und Montags je eine, Preis 50 Pfg. monatlich) und sich eingebürgert hat wie kein anderes Blatt, von Haus zu Haus, von Familie zu Familie.

Neben einem sehr reichhaltigen redactionellen Theile bietet das „Wiesbadener Tagblatt“ einen Anzeigenteil von unübertroffener Ausdehnung, da das „Wiesbadener Tagblatt“ allgemeines Inserationsorgan der Wiesbadener Geschäftswelt ist, aber auch zu anderen Veröffentlichungen aller Art, besonders zu den Familien-Nachrichten (Geburts-, Verlobungs-, Heiraths- und Todes-Anzeigen) und dem Arbeitsmarkt, von Jedermann benutzt wird. Die für das Fremden-Publikum und neuzuziehende Einwohner Wiesbadens wichtigen öffentlichen Bekanntmachungen der Stadt Wiesbaden werden im „Wiesbadener Tagblatt“ aufgenommen. Dieselben können unentgeltlich eingesehen werden in den mehrfach aufgelegten Exemplaren des „Wiesbadener Tagblatt“ in der Schalterhalle des Verlags Langgasse 27. Einzelne Tagblatt-Nummern kosten 5 Pfg. Man

abonnirt auf das „Wiesbadener Tagblatt“

im Verlag Langgasse 27, in den zahlreichen Ausgabestellen in allen Theilen der Stadt und bei allen kaiserlichen Postämtern.

Das „Wiesbadener Tagblatt“ wird von königlichen, kommunalständischen, städtischen und anderen Staats- und Civilbehörden, insbesondere von der kgl. Staatsanwaltschaft und den kgl. Gerichten zu Publikationen benutzt.

Die Fremdenliste, die Programme der Curhaus-Concerte, die Ankündigungen der hiesigen Theater (darunter die ausführlichen Zettel des Hoftheaters und des Residenz-Theaters), die auswärtigen Familien-Nachrichten, die Bekanntmachungen aus dem Vereinsleben und alles Andere, über das der Fremde und Einheimische unterrichtet zu sein wünscht (Fremdenführer, Tages-Veranstaltungen, Vereins-Nachrichten, Weiterberichte, Verkehrs-Nachrichten), findet sich im „Wiesbadener Tagblatt“.

Grafische Beilagen des „Wiesbadener Tagblatt“ sind: „Amtliche Anzeigen des Wiesbadener Tagblatt“, enthaltend Bekanntmachungen hiesiger und auswärtiger Behörden, „Alt-Bassau“, Blätter für alle nationische Geschichte und Kulturgeschichte, die „Illustrirte Kinderzeitung“, das „Mertzliche Hausbuch“, das „Rechtsbuch“, die „Haus- und landwirtschaftliche Rundschau“, zwei „Taschenfahrpläne“, der „Tagblatt-Kalender“ und die „Verloofungsliste“.

Schachfreunde seien auf die Rubrik „Schach“, Organ des Wiesbadener Schachvereins, verwiesen, welche das größte Interesse der Anhänger des Schachspiels findet und jeden Sonntag erscheint.

Bei der einheimischen Bevölkerung bedarf das „Wiesbadener Tagblatt“ keiner weiteren Empfehlung, dort ist es seit fast einem halben Jahrhundert überall zu finden,

weil unentbehrlich für Jedermann.

Walhalla.

Samstag,
den 27. Januar,

2. grosser Masken-Ball

in den nährisch
decorirten Theater-
räumen.

2 Orchester 2.

Etablissement „Walhalla“.

Samstag, den 20. Januar, im

Grand-Restaurant: Grosses Concert.

Anfang 8 Uhr.

Entree incl. Programm 20 Pf.

Gesellschaft Lohengrin.

Samstag, d. 3. Febr., Abends 8 Uhr:

Großer Maskenball

mit Preisvertheilung

in der Turnhalle, Hellmündstraße.

Karten im Vorverkauf für Masken à 1 Mk.,
Nichtmasken 50 Pf. sind zu haben bei Herren
L. Hutter, Papeterie, Kirchgasse, Friseur
Franz, Foulbrunnstraße, J. Schick, Gut-
macher, Wehrhahn, Nemecek, Papeterie, Wehrhahn, Restaurant.
John, Turnerheim, Hellmündstr., Restaurateur Roth, Wehrhahn,
u. bei unserem Präsidenten, Herrn F. Hahn, Römerberg 28, 3,
sowie Abends an der Kasse.

Der Vorstand.

NB. Masken, welche auf einen Preis reflectiren, müssen
10½ Uhr anwesend sein.

Marmor-

Reparaturen jeder Art, wie an Wandschmuckstücken,
Blatten etc., werden bestens u. rasch ausgeführt von

Wiesbadener Marmor-Industrie

Aug. Oesterling Nachfolger,

Karlstraße 39.

Telephon 509.

Prima selbstgeletterten Apfelwein empfiehlt
A. Lücke, „Zum Gröbprin“.



Pr. junges Pferdefleisch

empfiehlt

M. Drese, 30. Hochstraße 30.

Geprüfte feinste Tafeläpfel werden noch billig abgegeben
Kapellenstraße 68.

Restaurant zum Elefanten.

Samstag Abend: Mehlsuppe.

Morgens: Weißfleisch, Schweinepfeffer,
Bratwurst mit Kraut in und außer dem Hause.
Aug. Kohlhaas.



Drucksachen zu Kaisers-Geburtstag

mit dem Bildniss Sr. Majestät,
Wappen und Emblemen

fertigt geschmackvoll die

L. Schellenberg'sche Hof-Buchdruckerei

Kontore: Langgasse 27.

Wiesbaden.

Einzige Lederhandlung an einem Platz von
14.000 Einwohnern Umstände halber zu ver-
kaufen. Näh. unter N. N. 202 an den Tagbl.-Verlag.

Wegzugs halber verkaufe ich meine 2 Minuten vom
Kurhaus gelegene gut gebaute Villa mit 17 Räumen
und schönem Garten. Vermittler verbeten. Gefällige
Offerten unter N. L. 222 an den Tagbl.-Verlag.

Koffer.

Ein starker, metallbeschlagener Koffer, Länge 96 Cm., Breite
54 Cm., Höhe 66 Cm., bis zu verkaufen Franz-Abelstraße 1, Part.
Umzugs halber sind zweifelhafte Koffer billig zu ver-
kaufen Brauerstraße 15, 1. St. r.

Zu verkaufen Dinkelbrot, rote Heringe, fangende Amseln
und Verschen Gänsebraten 8, 1. St. links.

Papagei mit Käfig bill. zu verl. Hofstraße 9, 1. St. r. 554

Großartige Zukunft! Absolut keine Nebertreibung!

Zur praktischen Ausbeutung einer genial durchdachten
Spielart am Roulette in Spa, später evtl. Monte Carlo,
zu deren sicheren Durchführung allerdings nachstehend an-
gegebenes Capital nöthig ist, wird von durchaus solidem u.
ehrenhaften Herrn ein Capitalist mit

5000.— Mk. in Saar

sofort gesucht. Täglicher Gewinn bei 6-stündiger Spielbauer
ca. Frs. 400.—, später, sobald mit dem Geld der Bank
gekauft wird u. dementsprechend die Einsätze erhöht werden,
bedeutend mehr. Die Summe bleibt in Händen des
Spenders u. wird nur auf die Vertheilung eines ehrenwerten
Herrn reflectirt. Off. unter N. N. 207 an
Krausenstein & Vogler, Frankfurt a. M., zur
Weiterbeförderung erbeten.

Gefittet

in Glas, Porzellan u. Alabaster, schlechte Stücke
ergänzt bei Meister, Foulbrunnstraße 18, 2. St.
Abonnenten 1. a. Hr. Montag u. Abends 8 Langg. 6, 2. 1727
Ein Hotel Königl. Theater, 2. Rang, Abonnement C, ab-
zugeben. Näh. Jean Dicht, Wilhelmstraße 22.

Taschen - Fahrplan

des

„Wiesbadener Tagblatt“

Winter 1899/1900

zu 10 Pfennig das Stück käuflich im

Verlag, Langgasse 27.

Eleg. Maskenhüte u. Domino

zu verl. oder zu verkaufen Morisstraße 12, Buchgeschäft.

Scid. Maskenanzug zu verl. o. zu verl. Adelber-
straße 46, 5. 1 St. 730

Zwei eleg. Dominos zu verl. Nicolaststraße 25, Part. rechts.

Damen-Maskenanzüge u. Dominos zu verkaufen
Webergasse 29, 2. Etage.

10.000 Mk. 2. Hypothek nur nach halber Tage
sofort auszulösen. Offerten unter W. N. 131 an den
Tagbl.-Verlag.

Ein g. möbl. Z. u. od. ohne Pension zu verm.
Schillerplatz 3, 1. St. r. Spangler.

Keine ruhige Familie, drei erwachsene Pers., sucht Wohnung,
5 Zimmer, Speise- und Küche, 1. April. Preis 900 Mk. Off.
unter N. N. 215 an den Tagbl.-Verlag.

Mädchenheim, Bahnstr. 14.

Heim für krankenlose Mädchen. Den ganzen Tag bis 10 Uhr
Abends für dieselben zur Aufnahme geöffnet. Nachmittags und
Bereitstellung 80 Pf. pro Tag. Sprechstunden für Herrschaften:
9-12 Uhr Vormittags u. 3-6 Uhr Nachmittags außer Samstags
Nachmittags und Sonntags. F 210

Junger Mann sucht Beschäftigung auf einem Bureau,
Kontor oder ähnlichen Posten als Bürobedienter oder dergl. Näh.
Friedrichstraße 44, Hth. 2 St. bei Herrn Ph. Rupp.

20 Mark Belohnung.

Von dem Einstand der Preuss. consolidirten
3½ % Staatsanleihe 1889, Lit. A No. 41920,
über 5000 Mark sind die Coupons (Zinscheine), Reihe II.,
No. 2 u. 3, per 1. April u. 1. Oktober 1900
à 87 Mk. 50 Pf. abhandeln gekommen.

Es wird hiermit dem ehrlichen Inhaber derselben
20 Mk. Belohnung zugesichert, wenn die Coupons unter
R. K. 214 an den Tagbl.-Verlag eingesandt u. dadurch
weitere Schritte, behufs außer Kurssetzung, an zuständiger
Stelle veranlassen werden.

Gleichzeitig werden die resp. Banken und
Geschäfte gebeten, die oben bezeichneten
Coupons bei Vorkommen anzuhalten und
deren Einlösung zu beaufsichtigen.

Auf dem Wege Dohmerstraße—Sedanplatz eine Bräuhaut-
Decke verloren. Gegen Belohnung abzugeben.
Bäckerei Lenz, Oranienstraße 51.

Ein junger Fox entlaufen. Dem Wiederbringer gute
Belohnung.
Hender, Kapellenstraße 42.

Dankagung.

Für die vielen Beweise herzlicher Theilnahme,
sowie für die überaus reichen Blumenbesenden bei dem
so schmerzlichen Verluste meiner lieben Frau,

Agathe Braun,

sage ich hiermit meinen innigsten Dank. Besonderen
Dank der Krankenschwester Antertha für ihre auf-
opfernde Liebe und Hülfsleistung während des schweren
Krankensagers meiner lieben Frau.

Im Namen der trauernden Familie:

Willy Braun.

Familien-Nachrichten

Von Verlobungen, Heirathen, Geburten und Todes-
fällen wolle man dem „Tagblatt“ sofort durch Postkarte
Anzeige machen, sofern Erwähnung derselben unter vorstehender
Rubrik gewünscht wird. Kosten entstehen dadurch nicht.

Aus den Wiesbadener Civilstandsregistern.

Geboren. 12. Jan.: dem Tüchergehilfen Christian Decker e. L.
Katharina. 18. Jan.: dem Schreinergehilfen Wilhelm Jod e. S.
Heinrich Josef Wilhelm; dem Buchhalter Karl Goud e. L.
Elsa Nina. 14. Jan.: dem Schriftfeger Jakob Gies e. S.
Karl Wilhelm Heinrich; dem Kaufmann Philipp Hoffmann e. L.
15. Jan.: dem Gärtnergehilfen Friedrich Königseutter e. S.
Richard Wilhelm. 17. Jan.: dem Schlossergehilfen Julius
Reininger Hüllingsbüchse; dem Tagelöhner Bartholomäus Hensel
mann e. S., Karl Verthold.

Angaben. Uhrmacher und Optiker Alfred Reimann hier mit
Katharina Koop zu Mainz. Fuhrknecht Felix Krauscher hier
mit Frau Katharina Giebel, geb. Kaiser, zu Wehrhahn. Landwirth
Johann Michael Stillbauer zu Hirschbach mit Anna Maria Kle-
mann hier. Herr- und Damen Schneider Ludwig Geyer hier mit
Elisabeth Stein hier. Regierungsbaumeister Fabrikbesitzer Heinrich
Philippi hier mit Elsa Rothes hier. Spengler u. Installateur-
gehilfe Wilhelm Wiederheim hier mit Vertha Martin hier.
Tapetzer u. Decorateur Theodor Sator hier mit Gilly Algen hier.
Berechlicht. Kaufmann Emil Winkler zu Prag mit Maria Daag
hier. Bademeister Fritz Krid hier mit Helene Bölsche hier.

Gestorben. 18. Jan.: Tagelöhner Philipp Schen, 42 J. 15. Jan.:
Agathe, geb. Zimmermann, Ehefrau des Stellners Wilhelm Baum,
35 J.; Königl. Regierungs-Ganzist a. D. Christian Bollweber,
67 J.; Emma, geb. Köhde, Ehefrau des Rentners Conrad Strub,
66 J.; Königl. Steuer-Inspector a. D. Christian Meyn, 76 J.
16. Jan.: Nina, T. des Versicherungs-Agenten August Schuster,
2 J.; Marie, geb. Schott, Witwe des Rgl. Generalmajors a. D.
Julius Scholz, 82 J.; Kaufmann Samuel Kaufmann aus
London, 48 J. 17. Jan.: Tagelöhner Andreas Guald, 52 J.;
Luis, geb. Krauskopf, Witwe des Küsters Leonhard W. dert, 71 J.
18. Jan.: Julius, S. des Gasarbeiters August Rober, 8 J.;
Rentner Adolf Menning, 63 J.; Königl. Generalmajor a. D.
Wilhelm von Wälsby, 72 J.

Aus auswärtigen Zeitungen und nach directen Mittheilungen.

Geboren. Ein Sohn: Herrn Dr. S. Simchow, Köln. Herrn
Dr. Martin Bloch, Köln. — Eine Tochter: Herrn Baurath
Rag, Halle a. S. Herrn Regierungs-Rath Herr, Thorn.
Herrn Leutnant Heinrich von Rohr, Neu-Ruppin. Herrn Haupt-
mann Graf von Mandelsloh, Dresden. Herrn Dr. med. Meyer,
Ratingen.

Verlobt. Fräulein Clara Alexandra von Kalden mit Herrn
Leutnant Wilhelm von Kalden, kurzig — Rudolphi. Fräulein
Martha Bellardi mit Herrn Ober-Leutnant Wolfgang v. Hankin,
Krefeld — Berlin. Fräulein Margarethe Richter mit Herrn Rector
Paul Steiner, Leipzig — Barmen. Fräulein Elise Wollstadt mit
Herrn Gerichts-Rath Herrmann Quast, Düsseldorf — Abends.
Freim Frau v. Firds mit Herrn Ober-Leutnant Joachim Bern-
hard von Wittich und Gaffron, Elville — Colmar i. Elz.

Berechlicht. Herr Hauptmann Lucas von Grano mit Fräulein
Elisabeth Voelz, Gr. Lichterfelde — Leipzig. Herr Leut. Ludwig
Birch mit Fräulein Paula Bollweber, Reg. — Krefeld. Herr Ober-
Thierarzt Mikow mit Fräulein Paula Ulrich, Magdeburg.

Gestorben. Herr Justizrath Julius Verlach, Berlin. Herr Prof.
Dr. Louis Ernst, Siegen. Herr Steuer-Inspector Hugo Schade,
Birnbaum. Herr Generalconsul Petrowitsch von Bogoslovsky,
St. Petersburg. Herr Hofmarschall Felix Ernst von Glöck,
Dresden. Herr Oberforstmeister Friedrich Freiherr v. Berlepsch,
Montreux. Herr Detlev a. D. Konrad Köffel, Rehl. Herr Bau-
meister Lorenz Gräbel, München.

Neu!

Photographie.

Neu!

Durch Verwendung der vollkommensten, der Neuzeit entsprechenden Apparate und Einrichtungen bin ich
im Stande, gediegene Aufnahmen in künstlerischer Ausführung nicht nur bei Tageslicht, sondern auch zu jeder
beliebigen Abendzeit anzufertigen. Die mit den neuen Apparaten hergestellten Bilder sind von den bei Tages-
licht gefertigten nicht zu unterscheiden.

Ganz besonders empfiehlt sich meine Einrichtung für Costüm-Aufnahmen direct vor dem Balle.
Aufnahmen nach 8 Uhr Abends bitte vorher anmelden zu wollen.

C. T. Kipp,

Photographisch-artistisches Atelier, Wellritzstrasse 6.

Specialität: Vergrößerungen nach jedem, wenn auch unscheinbarem Original.